

This document is an extract from

Deutsche Bibel, AT - UB Augsburg - Oettingen-Wallersteinsche Bibliothek

Cod.I.3.2.III

IV

**2. Deutsche Bibel, AT, Band 2: Psalter - Maleachi - UB
Augsburg - Oettingen-Wallersteinsche Bibliothek Cod.I.3.2.IV**

Internet presentation

http://digital.bib-bvb.de/webclient/DeliveryManager?custom_att_2=simple_viewer&pid=1972742

der hant des sünders von pozen
leuten erledig mich **D**e do haben
gedacht zu verdunnen mein treit
verpozen haben mir streich die
hoffertum **U**nd soll haben sy
gespannet in streich neben dem ney
ergerung haben sy mir verpozen
Gesprochen hab ich zu dem her
keni mein yott ystu erhör her die
stim meines flehens **H**er yott
kraft meines hailes bestatigt hast
du über mein haupt in dem tag der
streites **M**itt gib her mein pey
kung dem sünders gedacht haben
sy wider mich nitt verlass mich das
sy leicht ist werden erhaben
Daz haupt wes umbyanges die
arbeit ic lebim wirkt sy bederben
Allem auff sy loh in dar feur
werffim wie sal sy in den durfti
latten sy mit werden bestet **D**
er fleffig man wirkt nitt yelattett
in der erdm den unyerechten man
werden uaben die pozen in der ver
derbnis **S**ekant hab ich wann
tun wirkt der her yericht den ellende
yn die kach der armen **F**ürbar
vedoch die yerichtem werden be
fennen demen namem yn wone
werden die yerichtim pei demen
Dauid macht den psalm **S**amplich
do siba daz haupt ward abye slayen
doch sprechem erlich in hab gemacht
sampsom do in sein weib dalida ver
riett **U**nd ist sein übery schrifft psalm
dauid: Domine clamaui ad te exaudi.

Alre yeschreim hab ich
zu dir erhör mich weyn
mein stim so us schrey zu
dir **G**elattett werd

mem ye yet all ein wekrach in dem
angesicht die erhebung mein hent
der wesper heiligkait offer **S**etz
her hüt meinem mund wind ein tik
der umsteeung meinen lebim **M**itt
nau mein herz yn die wort der poss
kait zu entschuldigen entschuldigung
ung in den sünden **M**it den leute
die do würckim die pozkait **U**nd
nitt wird ich gemainschaft haben
mit ken er weltim **S**chaffn wirkt
nuch der yericht in parmbertzkait
wind wirkt an schreien mich daz oll
aber der sünders wirkt nitt waist
mein haupt **W**ann auch noch mei
ge yett wirkt ken behaglichaitim
wer flunden synd sye genaygen
dem stam ic kühst **H**oren werde
sy mein wort wann sy mochten als
die waistkait der erdm aus ge
prochem ist sye auff die erd **Z**ue
steeuett synd wimber ye pam neben
die hell wann zu dir her sind mei
ne augim yn dich hab ich gehoffet
nitt heb auff mein fell **G**ebüt mich
wor dem streich den sy mir haben ye
stalt wind wor der eyerung der wind
emdem pozkait **A**llen in sein
netz die sünders sündlich pin ich vntz
ich hin ziebe **D**auid strait zu yeth
mit den philistim wnter den wazem
langer eyß der bett an benden vnd an
füßim xxij vinger den stuy jonathas
zu tod dauidis pruder sim do selbst nicht
dauid disen psalm vnd ist sein über ye
schrifft psalm dauid: **V**ox mea ad dom
Al meiner stim zu dem her
keni hab ich yeschreim
mit meiner stim dem her
keni hab ich ye flehet

In seiner angesichts verzweifelt ich mei
gepet und mein trübsal vor mich zu
dich. **I**n verwerfung aus mir
meinem geist und du hast erkannt
mein streif. **I**n diesem wech den ich
hab gewandert habem sy mir ver
porgem streich. **G**emeinlich hab ich
zu der rechtin und sage von karn
was der mir erkennet. **O**ve flucht
vergnug von mir und karnier ist der
do such mein sel. **G**estrichen hab ich
zu dir herre gesprochen hab ich du
pist mein hoffnung mein taill in derle
kenntnis erden. **R**ere zu mein
flebe wann gedienutiget um ich
gar fere. **E**rlöß mich von den achte
den mich wann gestrichelt sind sy
uber mich. **A**us fur von der but mei
sell mein peitem dze gerechtin vnz
pis du mir widerwilldest. **D**auid lay
sieh und sein Adonias was sich
auff zu künig do kam Bezabe salo
mons müter und viel in zu fuß von
patt in omb salomone do gelobt er
ie das ic sein solt reichem do nicht
dauid dym psalm in seinem siebtu
on ist sein überyschrift psalm dauid.

Domine exaudi oratione
ere erhor mein gepet mit
deinen orn empfang mei
flebem in deiner war
hant erhor mich in deiner gerechtin
thant. **U**nd mit gee em yn das
wortail mit deinem knecht wann
mit wirt gericht in deiner an ge
sicht ein verlicher lebentiger. **W**an
am geachtet hatt der weitt mein
sell gedienutiget hatt er in der erden
mein lebem. **G**esetzt hatt er mich
yn den tunceln als dze toten d welt

und getrauet hatt in mir mein
geist in mir betruet ist mein herz
Gedacht um ich gewesen der
altem tag in all demem werltbem
hab ich getrachtet und in den werlt
deiner hent hab ich gedacht. **A**us
gepraetet hab ich mein hent zu dir
mein sell an wasser dir. **A**mdlich
erhor mich herre wann vertragen ist
mein geist. **M**itt fere dem antlitz
von mir und ich gleich werd den
absteigenden yn dze psul. **Z**uborn
mach mir frei dem pambertzthant
wann in dich hab ich geboffen. **R**
und mach mir den wey in dem ich
wann der wann zu dir hab ich ge
habem mein sell. **E**rlöß mich von
meinem verittem herre zu dir hab ich
gehoffen leu mich thun demen wil
leni wann mein gott pistu. **D**em
truer geist bin fur mich in ein recht
erdeni durch demem namen herre
erquickt mich yn deiner gleichant
Aus fur von der betrubnis mei
sell und in deiner pambertzthant
zu streu all mein veritt. **U**nd ver
leuf all dze do betruben mein sel wan
dem knecht um ich. **D**o dauid yolian
erflüg und in dze freuen mer lobes
gabem wann saulu darumb suchit
in saul zu töten und wolte in nitt
freylassin und setzt in zu künig
do selbst macht dauid dym psalm
on ist sein überyschrift psalm dauid.

Benedictus dñs deus meus
Eseyent sey mein herre gott
der mein hent leut zu
dem streit und mein
witzer zu dem kampff. **W**ein pœm
herzthant und mein zu flucht mein



empfaber vnd mein erlozer **W**en
beschrimer vnd in yn hab ich gebost
der do winter wiewett mein uolck nit
Herz was ist der mensch vnam
bechant pistu vordenn in aber des
menschen sin dar du wer weneft in
Mensch der eitlichkeit ist er worde
gleich sein tag alle der stiben werde
vergen **H**erz nait dem himill von
steig herab nit die perz vnd kirchen
werden sy **O**ve plizen der bayls
vnd zu streuen wiestu sye las aus
dem gestoss vnd betribem wiestu
sy **L**as aus dein hant von der
hoch erledy mich vnd erlos mich
von vil wazern vnd von der hant
der auflemdigen sin **O**er mund
gesprochem hatt eitlichkeit vnd ic
rechte hant ist rechte hant d possait
Gott neuen gesants wud ich silyn
die yn der bayssin der rebem saitem
wil ich die psallern **O**er du ybst
hail der du hast erlost daudem dem
en knecht von dem posen swert erledy
mich **V**nd erlos mich aus d hant
der auflemdigen sin der mund ge
sprochem hatt eitlichkeit vnd ic rech
te ist rechte hant der possait **O**er
sin sind alle die tunyen peltzer in ic lu
yent **I**ch tochter wollyezogyn vnd
heriet als die yleichnis des temple
Ich telez sind uollflissent aus dem
in dar **I**ch schaff symd fruchtper
uberflissent yn icken aufgemye yr
obssin synd waist **N**itt ist ualluy
icem yemeur noch ueyermachnis noch
fain yesther ist in icem yassin **S**a
ly habem sy yebaisyn dar uolck dem
dise symd salig ist dar uolck des got
ist der herz **D**isem psalm macht dauid.

51
do er seine sun salomone per seinem lebe
tignu leib zu kunig setz vnd ist sein
uberyschrifft psalm dauid. Exaltabo te de.
Oben wud ich dich kunig
memem gott vnd ye seye
wud ich demen namen
pis ewillich vnd von
eren zu eren **O**uch verlich tag
wud ich die geseyn vnd wud lo
ben demen namen pis ewillich von
von eren zu eren **G**ros ist d hrd
vnd yar loblich vnd seiner yrozunig
ist mit erudes **G**eschlaht vnd ye
slacht wirt loben deine werck vnd
demen ywalt vordenn sy aus kuffin
Grosmutichait der eren demer bei
lythait vordenn sy sprechem vnd
deine wunder werden sy kundigen
Vnd die tugent demer uordichlich
werck vordenn sy sprechem von dein
yrozunig vordenn sy kunden **O**ve
yedachtuniss demer uberfluzigen sun
thait vordenn sy an kuffin vnd der
yerechtichait werden sy frelocht **A**ch
parmer vnd parmbertzyer herz ye
dultiger vnd sere parmbertzy **S**us
ist der herz in allem dmyem von sein
erpaemuy uber all seme werck **S**e
femen vordenn sy die hrd all deine
werck vnd dem heilym geseyn die
Sie demer werck vordenn sy sp
rechem vnd dem machtichait werde
sy redem **S**o dar sy kund machen
den menschen bynden dem macht
vnd die ere der yrosmutichait demer
werck **D**em werck ist werck aller welt
vnd dem herichunig in alle geschlaht
vnd ye slacht **G**etren ist der hrd
in allem semen wortum von heiluy in
all semem werckem **H**us hebt der

berre all drey do vallem vnd auf rich
tem wirt er all aus yestoffen. **A**ller
aynen hoffim in dich berre vnd du speis
gibest in Inbequemlicher zeit. **A**uff
thustu dem hant vnd erfüllest eyne
verlich tier des seyem. **G**erechit ist
der berre in all semem weym vñ heilig
in allem semen weath. **D**aben ist d
berre allem drey in an kuffim allen drey
in an kuffim in der warhait. **D**en
willen der furchtenden in tutt er vñ
re flebung erhört er vñd haill macht
er sye. **D**er berre behütet all drey in
lieb habem vñd all sündes zu storet
Dre lobung des berrens wirt kee
men munde vñd yeseym wirt als
fleisch semem heilign namem pis
ewicklich vñd von ewen zu ewen.

Disen psalm macht dauid do man sei
san salomonem zu dem eyten mal koe
zu gyon vñd ist sem uberschrift psal
men dauid. **L**auda anima mea domi.

Ob men sel den berren
lobem well ich den berre
in memem leben got mei
em psalliken wil ich als
lanny ich pñ. **M**itt hoffet in drey
fuchtm nots in drey menschen linder
do mit hailes ynne ist. **A**us yen wt
sem yeist vñd wirt wider in sem erd
an tenem tay werden woyen all uye
dankem. **S**alig ist der helffer gott
iacobs des hoffnung ist in semem berre
yott der do gemacht hatt hymel vñd erd
das mer vñd alles das dachme ist. **D**
er do behütet drey warhait pis ewicklich
en yericht tutt er de drey do vñd erd
leidem speis yibt er den hungreyen. **D**
er berre lozet drey yeuessem der berre
er leuchtett drey plindem. **D**er berre

richtett auff drey yeuallnen der berre
laitet drey yerechtem. **D**er berre
behütet behütet drey newkumem den
waisem vñd drey wittib enphahet er
vñd drey wey der sündes zu storet er
Reichem wirt der berre pis ewicklich
dem yott syon in allen yeschlahten vñd
yeschlahtem. **D**auid kufft allen seme
fuchtm zusammen vñd semen sun salo
mon do beschied in alle bewittschafft
zu dem tempel do selbst kronten sy sa
lomonem zu dem andern mal vñd
dauid macht disem psalm vñd ist
sem uberschrift psalm dauid laudate.

Oket den berrem wann
tutt ist der psalm vñsem
berrem sei wunnlich vñ
zielich lobung. **S**tifted
der berre ierusalem drey zu streut ysa
hell wirt er sammen. **D**er do gesit
macht drey betrubem des berrens vñ
pymdet ik betrubem. **D**er do zeket
drey nieng der stein vñd nemet sy all
mit den namen. **G**roß ist vñmeer
berre vñd groß ist sem krafft vñd
seiner weisheit ist mit zal. **A**npha
hentt drey semstmutagn der berre ny
demt aber drey sündes vñtz pis an drey
erd. **V**or syngett dem berren in be
famtneß psallket vñsem yott in d
harpffim. **D**er do bedeckett drey hml
mit wolckim vñd pe karitet den weyn
der erdem. **D**er do auffwrett auff
de perym hem vñd wirt dem dieft
der leutt. **D**er do yibt dem wirt re
speis vñd den iungen der kalen
den anreuffenden in. **M**itt in der steck
des kosses wirt er habem willim noch
in starken pannen der man wirt er in
pehaylich. **S**ebaylich ist dem berre

über dye dy in furchtens vund in den dy
do hoffenn auff sem parrnberzucht
Do dauid dye stat ierusalem bett ye
maurtt vund dye thoz bett an ye bay
en das man sy mocht beschliessen do
machtt er disn psalm vnd ist sem
überyschrifft psalm dauid. *Lauda udm.*

Lob den herren von dem himmel
lob deynen gott syon. **V**ann
yesterichett hatt er
dye stloss deiner pforte
ysegentt hatt er deinem linder in die
Der do ye setzt hatt dem endt freid
vund nit waistilant des yetraides se
tigett er dich. **D**er do aus semdet sem
yelos der erdem endlichen lauffett sei
red. **D**er do gibtt snee als dye wolth
den nekell streutt er als dye asch. **S**
ein kristal semdett er als dye protlaib
vor dem antlitz seines frestes wer mag
sich entthallden. **H**us semdett er sei
wort vund zu sinelzert sy waen wirt
sem yeist vund fliezenn werden dye
wazze. **D**er do pottschestt hatt sem
wortt iacobin sem yerlobt vund sem
yererbtichantt israhel. **N**itt hat er
so yethan allen yestachtm vnd sem
yerlobt hat er in nit yeoffenbarett.

Disen psalm machtt dauid vor seinem
tod vund wollim erlich das in nit
den letzenn versenn sei aus yegangem
sem sel vnd ist sem überyschrifft psalm
Laudate dominu de celis. dauid

Lob den herren von
dem himmel lobett in vnd
hoch. **L**obett in all sem
enyl lobett in all sem tu
gentt. **L**obett in stinn vund mon
lobett in all stein vund liebt. **L**obet
in himmel der himml vnd wazze dye auf

dem himmel sind dye loben den namen des
herren. **V**ann er hatt ye sprochenn
vund sy sind worden ye potenn hatt er
vund sy wurden ye stöppett. **G**e
setzt hatt er sy ewillich vund von ewe
zu ewen ye pott hatt er gesetzt vund
nit wortt das ubertreten. **L**obet den
herren von der erden tracten vund all
abgeundt. **S**ene hayl snee eyss
auk wirtt dye do tun sem wortt. **P**
ery vund all hubl fruchtperre holtzer vnd
all zederparrn. **W**ilde tier vund all
viech nateenn vund yeuident uoyll.
Runy der erdem vund alle uolker
fürstenn vund all kirbter der erden. **I**
ungling vnd furchkauen dye alten
mit den tunyen loben den namen des
herren wann er habenn ist sem nam
allayn. **D**ein bekantnuß über himl
vund erd vund erhoben wortt er das
horn seines uolkes. **L**ob sei all seme
heiligm den tynndern israhels dem
uolck in zu nehent. **S**onyett yott
neuen yesanckh sem lob yn der samung
der heiligm. **H**er sich israhel in in
der in hatt yemacht vund dye tochter
von syon scolorcken in irem tynnyll.
Dein namen sy loben in dem thoz
in paucken vund in dem psalter haupf
fenn sy in. **V**ann ye baylich ist dem
herren in semem uolck vund er hebt
wortt er dye semstmutyenn zu bayll.
Her wolden werden dye heiligm i
freudenn freuen werden sy sich in we
petten. **H**erung yottes wortt in
ikel vund swayspitzig swertt in
iken benden. **Z**u thun rath in den
haidenn straffung in den uolckenn.
Zu pinden ix kuny in wessen vnd
weden in eyfferem hantpanttem.

So das sy in thum yn das geschriben
vrtull dise ere ist allem heiligem. **L**ob
bett den herren in seinem heiligem lo
bet in yn der uestung seiner tuget. **L**o
bet in yn seinen tugentden lobet in nach
der mening seiner ykörung. **L**obet in
yn dem laut der pufanem lobet in
yn dem psalter vnd yn der harffing.
Lobet in yn der pauken vnd sach
pfeiffen lobet in satten in vnd mo
gelin. **L**obet in in wolflingenden
schellen lobet in yn schellen des lo
kes ein verlicher yeist lobet den herren.
Nie emdet sich der psalter dauidis



Prologus über dye sprichwörter her
ren salomons

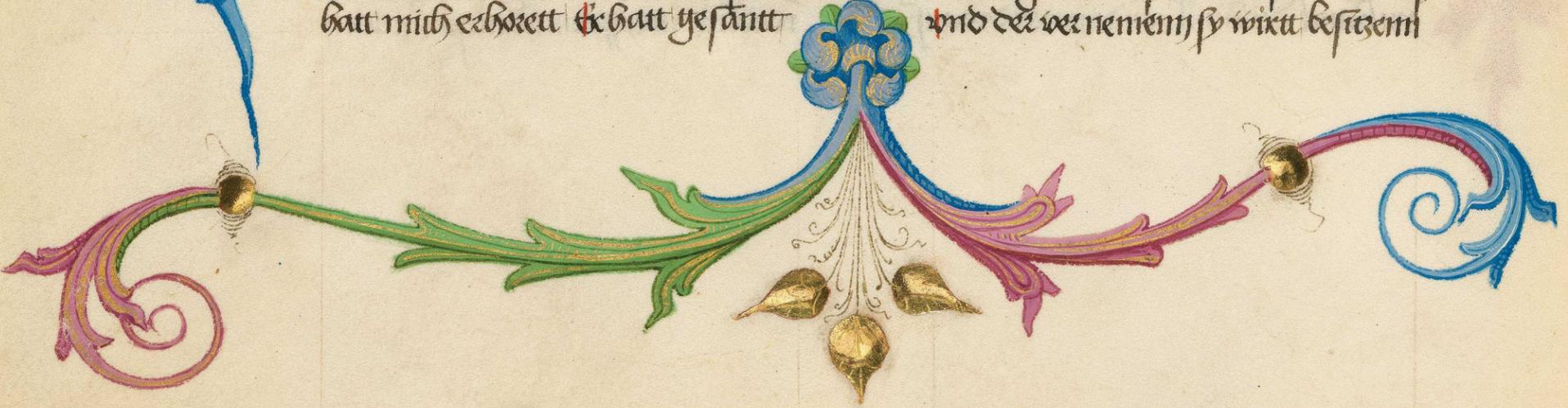
Won iu gewesen der aller
huyt vnter meinem
prüderm vnd iu ye
wesen der huyt huyt
in dem haufz meines vatters. Ich hab
yervardet dye scharf meines vatters
mein bentt haben gemacht ein oye
vnd man vinger haben pe kait ein
psalter vnd wer ist der der mein
herren hatt gefundit vnd gesagt
von mir der herren aller herren selter
hatt mich erhoret. Ich hatt gesant

sein engel vnd hatt mich gefürt vnd
bin dan genumem von den schaffem
meines vatters vnd er hatt mich ye
salbet mit der salm seiner parrberzi
thait. Mein prüder waer gutt v
yroz vnd dem herren was mit em
wolgeuallm in in Ich pin aus yegang
en vnd pin entgegenn kumen dem
haiden philisteo er hatt mich verfluch
et in sein apgottem. Aber ich habe
aus yezym das swert aus seiner
schaidem vnd hab in abye statim
sein haup vnd also hab ich kumen
das laster vnd dye scharf von den
kynden israhel.

Nie bebet sich an das puch der sprich
wörter herren salomons dauidis sun
vnd ist das das erst capitel



Die sprichwörter salomons des suns da
uidis des künigs israhels zu kumen
weissait vnd zucht wer niemem
dye wort der klygheit vnd zu enpha
hem dye leuning der lere. **B**erech
tichait vnd gedicht vnd yleichheit
so das yegelen werd der klammie list
vnd dem huyt huyt künst vnd wer
nemung der weis horet sy wirt weis
vnd der wer niemem sy wirt besterem



So das sy in thum yn das geschriben
vrtull dise ere ist allem heiligem. **L**o-
bete den herren in seinem heiligem lo-
bet in yn der uestung seiner tuget. **L**o-
bet in yn seinen tugentden lobet in nach
der mening seiner gkrozung. **L**obet in
yn dem laut der pusanem lobet in
yn dem psalter vnd yn der harffing.
Lobet in yn der pauken vnd sach-
pfeiffen lobet in satten in vnd mo-
gelim. **L**obet in in wolflingenden
schellen lobet in yn schellen des lo-
kes ein verlicher yeist lobet den herren.
Nie eindeit sich der psalter dauidis



*Prologus über dye sprichwörter her-
ren salomons*

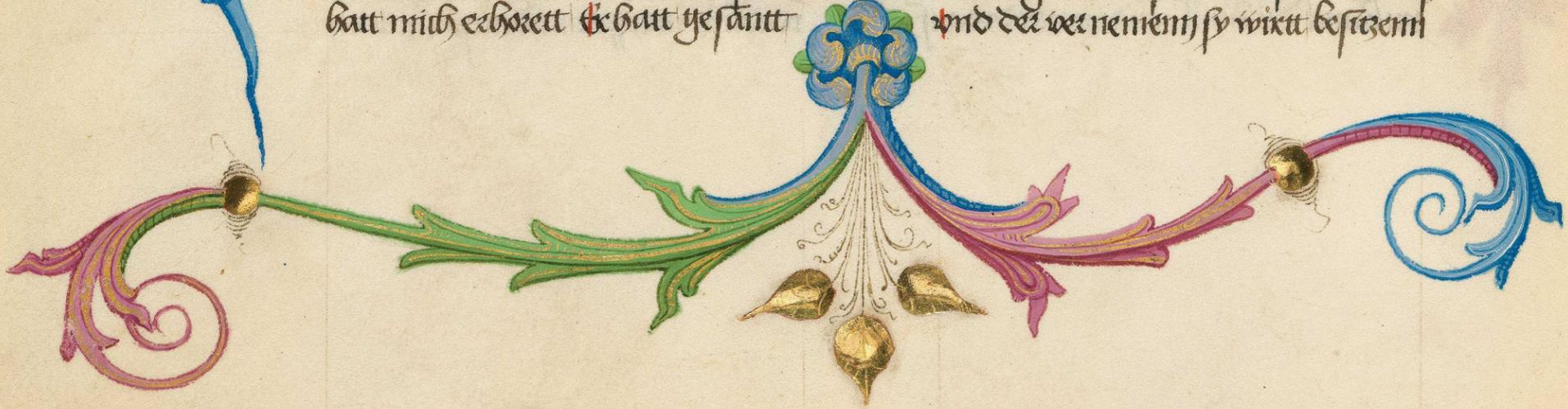
Won ich gewesen der aller-
tunigst vnter meinem
prüderen vnd im ge-
wesen der tunigst tunigst
in dem hausz meines vatters Ich hab
gervardet dye scharf meines vatters
mein bentt haben gemacht ein oyeis
vnd man vinger haben pe kait ein
psalter vnd wer ist der der mein
herren hatt gefundigt vnd gesagt
von mir der herren aller herren selter
hatt mich erhoret. **E**ch hatt gesant

sein engel vnd hatt mich gefürt vnd
bin dan genummen von den schaffem
meines vatters vnd er hatt mich ge-
salbet mit der salm seiner pambertzi-
thait. Mein prüder waer gutt vn-
grotz vnd dem herren was mit em
wolgeuallim in in Ich bin aus gegang
en vnd im entgegenn kumen dem
haiden philisteo er hatt mich verfluch-
et in sein apgottem. Aber ich habe
aus gezoymt das swert aus seiner
schaidem vnd hab in abge slaym
sein haup vnd also hab ich kumen
das laster vnd dye scharf von den
kyndeem israhel.

*Nie bebet sich an das prüch der sprich-
wörter herren salomons dauidis sun-
vnd ist das das erst capitel*



Die sprichwörter salomons des suns da-
uidis des künigs israhels zu kumen
weissait vnd zucht wer niemem
dye wort der klygheit vnd zu enpha-
hem dye leuning der lere. **B**erech-
tichait vnd gerecht vnd gleichait
so das gegeben werd der klammie list
vnd dem tunigst künst vnd wer
nemung der welt hörent sy wirt weis
vnd der wer niemem sy wirt besterem



bestienung merthen wirt er das spruch
 wortt vnd dye auslegung der weisen
 wortt vnd ik rattfal. **D**ye uorcht
 des heeren ist ein anfang der weisheit
 vnd lere dye tootm vber
 smehem. **H**ör niem sun dye zucht
 dem watters vnd nit lass dye ee dei
 ner müter so das du gegeben werd ye
 nad demem haupt vnd ein zierlich
 yollre demem hals. **S**un memer
 ist das dich dye sündes saum nit
 geheng in ist das sy sprechen kum dan
 mit vns lay wir dem plutt wepertz
 wir uallenn wider den vnschuldigen
 vmbust vber synd wir in lebendig
 alls dye hell vnd yantzen alls dye
 absteigendem in das yrab allsenem
 teuren schatz werd wir sündes fulle
 werd wir von den kanten vms beuße
 das los lozzet mit vns. **E**in pfennig
 sach sei vns allem. **S**un memer wan
 der nit mit in wann ik fuß lauffen
 zu pozen vnd sy eyli so das sy plüt
 ueerigem vmb sünd wirt yerbiffen
 das netz für dye augen der yendeit
 vnd sy wider ik selbs plüt sy laym
 betriegung sy machen wider ik selb
 allso all stetig des yentigen sünden der
 selb dye sy bestizem. **D**ye weisheit
 do uon poytt in den yassim gibt sy
 ik stin in dem haupt der uolckes sye
 sckereit. **I**n den toen der stat pforte
 fürpnytt sy ick wortt sprecherit wie
 lannig habit ik lieb ik klamen dye kindt
 hait vnd dye tootben dye selken
 dinc dye in sbedlich synd werdenn
 sy beyen vnd dye vniweism werde
 kunst haffim feret euch zu memer zuch
 tigung. **S**ebt fürpnytt wil ich euch
 mem yest vnd wil euch zayn niem

wortt wann yeruffet hab ich vnd te
 habt ez ver smecht. **A**us gerecht habe
 ich mein hant vnd nyemant was der
 do sebe ver smacht habt ik allen meine
 katt vnd mein straffung habt ik ver
 saumett vnd ich in eue werdenung
 will lachem vnd will spott so euch
 das kumett das ik habit yeuacht wan
 ein uellet dye endlich durstichait von
 dye werdenuß alls ein vnyeriter
 euch an kumpt enphabem. **W**an über
 euch kumett betribnuß vnd angst
Dann werden sy mich an küssen vnd
 mit word ich erhoretten fei werden sy
 auff sten vnd mit werden sy mich
 vnderm dauon das sy yehazett haben
 zucht vnd dye wortt yottes nit
 haben enphangim noch haben nit ye
 hengett niemem katt vnd habem ab
 yezoym aller meiner straffung. **E**ffem
 werden sy darumb ik feucht ik weye
 vnd von icken katen werden sy ye
 setzet. **D**ye abberung der klavnen wirt
 vnd dye geludhait der tootm wirt
 sy verliesen. **W**er aber mich horet an
 uorcht wirt er kuen vnd uberflussi
 chait wirt er geprauchen uorcht po
 zer dmtt auffgehoben. **D**as ij cap
Sun memer ist das duen
 phabest mein red vnd
 mem yepott verpnytt
 neben dir so das dem ore
 horet weisheit so nary dem heiz du
 erkennem. **F**lyghait. **W**ann ist das
 du ankuffest dye weisheit vnd der
 flyghait naryest dem heiz. **I**st das du
 sy suchest sam yest vnd sy aus yest
 sam gorde. **D**ann wirtu vernemen dye
 uorcht yottes. **V**nd dye kunst yottes wirt
 du vnden. **W**ann der heere gibt weis

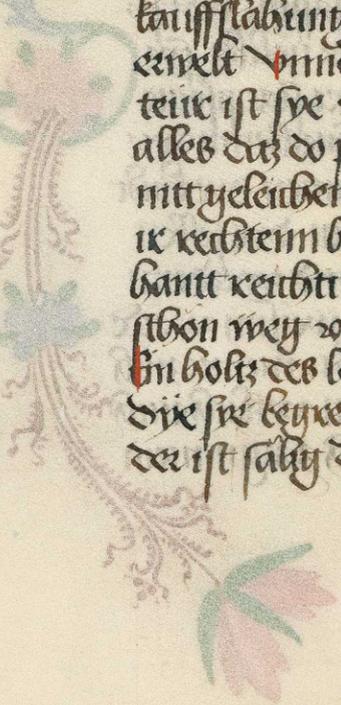


hant vnd aus seinem mund ist flugheit
 vnd kunst. Behüten wirt er der ge
 rechten hant vnd beschirmen wirt
 er die do wann dem anueltlich be
 halten die stet der gerechtichait
 vnd die wey der heilighen behütend
 Dann wirt er vernemen gerechtichait
 vnd gerecht vnd gleichait vnd
 all guten stet. Ist das ein gett weis
 hait in dem hert vnd ist das kunst
 demer sel wolgeuelt wat behütet dich
 vnd flugheit wirt dich haltem
 so das du erledigt weist von pozen
 wey vnd von dem menschlichen der
 do wertere dinst sprichet die do v
 laggen den rechten wey. Vn wann
 den durch winter wey die sich freue
 wann sy uel thun vnd frolocken
 in pozen dinst der wey sind wertere
 vnd ic teit uersprochen so das du
 erledigt werdest von dem fremden
 weib vnd von der außlendigen die
 do waichet ic red vnd leset den
 freuten ic enyem vnd des freids
 ick gotz sy vergiffet. Wann genaget
 zu dem tod ist ic hant vnd zu der
 hell ic stet all die zu ic em yeem
 kein nitt wider noch beyweiffen die
 stet des lebens so das du wanndest
 in gutem wey vnd die stet der
 gerechtichait behütet. Wann die do
 symd gerecht werden in der erdem
 vnd die armueltigen werden wone
 in ic die pozen frucht werden ver
 lozen von der erdem vnd die do
 pozzlichen tun werden auffgehoben

Das in Cap 2 von ic
 vn demer weyß nitt
 demer ee vnd dem hert
 behüt mein gepott wan



Die lerny der tag vnd die iaz des
 lebens werden sy dir zu legen par
 behütait vnd warhait dich nitt
 werlassen vnd gib sy demer sel vnd
 schreyb sy in die taffeln demes hertes
 vnd vnden wirtu gnad vnd
 gutt zucht vor gott vnd vor den leu
 tem. **H**ab hoffnung in den hecken
 aus gantzen demem herten vnd nitt
 usly nach demer flugheit. In allem
 demem weym yedemlich sem vn
 er wirt laittin dem teit. **N**itt pis weis
 per die selber wercht gott vnd kee
 von pozen. **B**esuntichait wirt siber
 lich demem nabel vnd feuchtiguy
 demem parn. **E**re dem hecken von
 demer hab vnd von den erstnyem
 all dems getraides vnd erfüllet wer
 den nitt stetichait dem stheren. **V**n
 dem pressin der weis wem uberslies
 sem die zucht des hecken nym
 kynd nitt von die werffin noch v
 zag nitt. **W**ann du von in wirt
 yezuchtigeyt wem gott lieb hatt den
 zuchtigeyt er vnd alle ein wate in
 dem sin wolgeuellet er in. **S**ahy
 ist der mensch der do vrmidet weis
 hait vnd dem do zu fleuffen flug
 hait. **P**er ist ic gewinnuy uber die
 kaufslabung silbers vnd goldes aus
 erwelt. **V**nd gar klar ist ic feucht
 teit ist sye wann all reiditum vnd
 alles das do peyert wirt mag sy ic
 nitt yeleichen die lerny der tag in
 ic rechten hant vnd in ic linden
 hant reiditum vnd ere. **I**c wey sind
 sthon wey vnd all ic stet freidam
 in holtz des lebens ist sye den sellen
 die sye beyweiffen vnd wer sy helt
 der ist sahy. **D**er heck in weisheit hat



gestiffet drey erden. Und mit fluyhait
 hatt er bestatigt drey himl von semer
 weisheit sind auß geflossen drey abgait
 vnd drey wolken in thau wol wascht
 dem kynd mit him fließem dise dinc
 von demem augen behutt drey ee von
 memem kat vnd so wirt demer sel
 das leben vnd genade demem liebsten
 dann wirtu wann demen getreulich in
 demem wey kuen wirtu vnd süß
 wirt dem schlaff. Nit fürcht dich von d
 emlichen erstreckung vnd von der
 em uallenden drey der gewalt der poze
 wann der bere wirt an demer seite
 vnd wirt behutt demem fuß das
 du nicht werdest yeuangen mit wey
 wol zu thun den der do wol may. Ist
 das du magst auch thu du wol. Nit
 sprich zu demem freunt. Gee vnd
 kumberwider vnd mozen wil ich die
 geben wann du zu hant machst
 gegeben. Nit betracht demen freunte
 pozes wann er in dich getralet
 Nit krieg wider karmen menschen
 omb süß wem er die nicht ubel hat
 gethan. Nit hab lieb den ongerichte
 noch uolty nach semem wey. Wann er
 grau ist dem herren aller betreyer
 vnd mit dem amuelum ist sein
 yefuß armitt von dem bere ist inde
 haufz des pozen. Aber drey wouung der
 gerechtin wouung ge seyent. Drey
 betreyer ex betreyet vnd dem senst
 mitum er gnad erpeutet ere besizen
 drey weisun. Aber der torothin freud ist
 wey sprichung. **Das in Cap.**



Drey kymder drey zucht
 des vaters vnd wernem
 ett so das ix kunnet fluy
 hait gutt gab gib icheuch

mem ee. nit verlazett wann ich auch
 pin meines wates sin noch em hinger
 vnd em aingepoener von mem mit
 von sprach. Luybach dem berez meine
 wort vnd behut mem ye pott. Vn du
 lebest yee besitz weisheit besitz fluy
 hait nit weyß noch nay dich woden
 wortem meines mundes. Nit lass sye
 vnd sy behut dich hab sy lieb vñ sy
 behellet dich. Anfanck der weisheit
 besitz weisheit vnd in aller demer
 besitzung gewinn fluyhait. Gewischt
 thu sy vnd erhobem wirt sy dich
 Ge ersant wirtu von ix wann du sy
 omb bestest, geben wirt sy demer hant
 meung der genadem vnd em edle
 koon wirt dich bestreumem. For mei
 sin vnd empbach meme wort so
 das gemerett werden demer iaz der
 weisheit wey wil ich die zayem
 furen wil ich dich durch drey stey der
 yeleichait. Wann du vñ drey selken
 em gest. Nit werden gepenigt der
 teit vnd lauffen. Nit wirtu haben
 weysemys. Halt zucht, nit lass sye
 behut sy wann sy ist dem leben. Nit
 hab gelust in den steym der posen
 noch mit yeuall die wol der wey d
 pozen fleuch von in, noch nit wand
 durch in, nay dich vnd verlaz in
 wann nit schlaff sye sy thun vñ
 ubel noch nit wirtu yezucht der
 schlaff von in sye weydenigen dan das
 prott ezenn sy der pozhait vnd den
 wem teindem sy des lasters. Aber der
 gerechtin wey alle em liecht ylenget
 für zeuben vnd wechsett vntz pib
 auff den volthumen tay der wey der
 pozen ist vinstet. Nit wissun sy wo sy
 uallem. Bin memer hoch memer



ve iaz des
 legen nam
 it dñs mit
 ee kel vnd
 mes bettes
 do vnd
 we den lei
 den beken
 vnd nit
 in allem
 sem vñ
 lit pib
 nit kee
 nit stab
 ich tingu
 ven vñ
 thuem
 fultet we
 ven vñ
 uerflie
 i meyn
 noch
 wret
 datt den
 wate in
 Balu
 et wey
 et lly
 iber drey
 des aus
 freucht
 in vñ
 fyre
 tay in
 nten
 y sind
 id san
 kem
 belt
 at dat

red wmd du niemem gelos nary dem
 on Nit ziebenn sy von demen auge
 kebitt sy in der mitt deines herzens
 das lebenn sind sye dann dye sy win
 dett allayn fleisch gesuntbait In al
 lei bitt halt dem hertz warm auß
 in zeubett aus das lebenn woey von
 die den pozen mund wmd affterlos
 lebenn sind wek von die dem auge
 sehen gerecht d mltz wmd dem auy
 pray we gem demen teiten steige
 leicht in dem fuffen wmd all dem
 wey wmd dem besteyett Nit nary zu
 der rechtin noch zu der lmdem ab
 fere demem fuß von pozen warm
 dye wey dye zu der rechtin bant
 synd dye kemett der hek verkeret
 fuchbar synd dye zu der lmdem sind
 Er aber wikt gerecht machen dem
 teit wmd dem steig werden in feid
 fuk gefürt **Das v. Cap.**



San memer we nym niem
 weissbait wmd zu niem
 klugbait nary dem ore
 so das du kebittest dem
 yedandem wmd zucht dem lebenn
 behaldem Nit fere dich an dye ualst
 bait des weibs warm treiffender
 bonysam sind dye lebenn der buken
 wmd ix fel ist klarek dann oll aber ix
 letzten puter warm wemitt wmd ix
 zung ein zwrey spitzes swert ix fuß
 absteynn in den tod wmd zu der bel
 ix teit durch prechem durch den
 steig des lebens sy mitt wann dem
 we sind ix teit wmd wnspiulich
 Nun er hoz mich niem sun darumb
 wmd mitt fere von den worttem
 memes mündes we mach von ix
 demen wey wmd zu neben den pforte

ies hauses **N**itt gib den fremdem
 dem ere wmd dem iac dem greulichen
 das leicht ubit erfultt wmd dem
 außlendynn demer krefft wmd dem ar
 bait synd in fremdem heisse von
 du wmd wmd zu dem iustyn wmd
 du we zereft dem fleisch wmd dem leib
 nam Wmd sprechst warum hab
 ich we wmd wmd zucht in straffig
 bait nitt yebeytt mein hertz noch
 enboert dye stin der lezenden nitt
 wmd den maistem hab ich nitt ye
 naryt mein ore gar pin ich yewenn
 in allem ukell in der mitt der gerecht
 samung wmd der ungeretm teit
 das wmd aus demer tistem wmd
 dye flusz dems prames dem prum
 lass fließim hinstu wmd in den yaze
 dems wmd teile hab sy allam noch
 dye fremden sullen nitt taubast sein
 dem **Der dem ader yeyent von freu**
 dich nitt dem weib demer iugent
 dye zart hieft wmd dye ye nam
 hind ix prust dich teindem machen
 zu allen zerten wmd in ix lieb hab ye
 lust statlich wmd warum wmd
 betroym niem sun von einer fremden
 wmd yewennet in der schoss einer an
 dem **Der hek siebt dye wey des**
 menschen wmd alle sem teit er merd
 ett den pozen uaben sem possbait
 wmd nitt den strecken semer possbait
 wikt er gepunden **Er wikt stercken**
 warm er bait nitt yehabit zucht
 wmd in der meny semer tohbait
 wikt er betroym **Das vi. Cap.**

San memer ist das du ye
 lobest für demen fremt
 yezett hastu pel den
 fremdem dem sel bestidlet



pistu in den wortern deines munde
 yemangon pistu in dem selbs red **H**u
 darumb was ich dir sag niem sin von
 los dich selber wann yeuallm pistu
 von die hant deins nachsten **L**auff
 vnd eyl vnd weckb deinen freunt
Nitt gib schlaff demen augen noch dem
 augprag nitt entlassen wirt erledigt
 von der hant als ein wilke zuy vnd
 als ein uogel aus den layungen des
 voglers **B**ee zu der anmayssen du
 treyer vnto merck ic wey von leu
 weisheit dise wann dye farmen
 fuerer hatt noch kainer gepieter noch
 karmen frucht die pe kattet ic speis
 in dem siner vnd sampt ic ein in
 dem stinck das sy ezzen **V**otelam
 du treyer sleffest wann wickstu auff
 sten aus dem schlaff ein woenig du schlaf
 fest woenig wickstu schlaff woenig
 wickstu zusammen waden dein bentt
 so das du sleffest vnd komen wirt
 die als ein woguerter der hunger
 vnd armutt als ein gewappentier
 man **P**istu aber wick kumert als
 ein prun dem siner vnd armutt wot
 weck von dir fliehm **E**in abkumny
 mensch ein vnnutzer man wann dert
 mit werbarten munde **E**c wuncket
 mit den augen **E**c reibet mit den
 fußern **E**c prubet mit dem wnyer
 mit dem pozen herzen trachtet er
 pozes vnd zu allen zeitern krey er
 satt den selbem kumert endlichen sem
 werlust vnd yachling wirt er wer
 derben noch wirt fur pas kainergner
Sechse sind dye da haffet der bere
 vnd das sibentt wewonnenstet sei
 sel hochwertige augen **E**in luyhaff
 tige zung bentt dye do weryessem

von schuldyrs plutt **E**in herztuchstender
 pozer yedamick **E**ndlich fuß zu lauffe
 in das poss **E**in ualsthen zeuhm fur
 pruyent luy vnd den der da krey
 satt zwistom prudekm **B**ehalt mei
 sin dye gepot deines watters **V**n mit
 lass dye ee deiner muter **V**nd sy in
 dem hertz stetlich vnd vmb sye
 deiner sel wann du wann dert so
 stillen sy yem mit dir wann du slef
 fest das sy dich behutten vnd der
 wachentt redt mit in wann das
 gepott ist ein luten vnd dye ee
 ein liebt vnd ein woy des lebemis
 straffung der zucht so das sy dich be
 hutten vor dem pozen weib vnd vor
 der sußem zungem einer fremdem
Nitt peyer ich schon dem hertz das
 du wirt werdest yemangon in dem
 wuncken wann das lon der huchheit
 ist kaum eines protes **A**ber das weib
 dye teken sell des mannes zucht
 may nun der mensch weryem
 feuk in der schoz so das sem gewant
 weryem nitt oder gewandern auf
 ylymenden tolen so das mit weryem
 weryem sem weryem also ist der do
 ein yett zu seines nachsten weib nitt
 wirt er kam wann ek sy an kirt
 nitt grozer schuld ist wann yemant
 hatt yestolin wann er hatt lecht ye
 stolin das er sem hungrye sel erfullet
 wann er beykiffm wirt so yelt er
 das sibentlich vnd all semis hais
 es hab er wirt yelern vnd wirt
 lassen dich **D**er aber ein eyreber ist
 durch dye armutt semis herzenis sei
 sel er uer leisset wikelichait vnd
 schendung er ein sammert von sem
 lesterung wirt nitt vertillyett **W**an

derbas vnd der zorn des mannes v
 treitt mitt an dem tag der nach noch
 gehort karne fleben noch einbacht
 vmb sein erlosung manyer hant yab
 un memer **Das vij. cap.**

Sebitt mein red vñ mei
 gepott werpung neben
 dir **S**un ere gott so wie
 destu tunyen an in frubak mit frucht
 laynen andern bald mein gepott
 vñ leben vorstu vñd mein ee be
 hutt als deueni auyapffl pñd sy
 an deueni vny' schreib sy in dem
 tafeln des herzenis **S**prich zu der
 weissbait mein swester pistu vñd die
 klugbait nenn dem freuntin so das
 sy dich behutt vor der freunden frauen
 vñd vor der außkündigung die ic
 wortt suß machett **W**am von dem
 wenster kleinß hauf durch die gegitt
 hab ich geplickt den unyen vñd de
 selbe dre klavner dre tunnen unge
 ich prüff der da gett durch die gasse
 neben dem wintell vñd per dem
 wey ienes hauf in dem tundeim
Wam der tag sich zaubett zu dem
 abent in der winternuß der nachit
 vñd in dem netel vñd sebe ein
 weib laufft in entgegnit in zier ein
 hiken bewaitet zu pñaben dre seli
 ein klesstige vñd ein ker samemide
 ku ein vnyedultige noch mügent
 in dem hauf yesten auff iken fuß
 verzundt vor der tux verzundt vñd
 yassm verzundt neben den vñd all
 layent vñd den tunyen sy leyreiff
 eit vñd kuffett in vñd mit fle
 bendem antlitz lyndett sy in sprech
 entt **O**ffer tier vmb vñd seer bayll
 was ich schuldig heutt hab ich mei

yelub verzolten **D**arumb pin ich aus
 yeganyim die entyeen beyert dich
 zu seben vñd hab dich ye fündem
 durch uorcht hab ich mein pett mit
 failn bestreuet hab ich mit yemalte
 decken als eyptim bestreuet habe
 ich mein schaffadn mit mir vñd mit
 aloe vñd mit cynomonymie fun
 dan **W**erd wie teinckem von den
 prustm vñd geprandten beyrich
 ombueng vñd pis leichten wirt der
 tag warm mit ist mein man in seme
 hauf **H**in ist er gezoym emen werre
 wey den failn mit dem yelt hat er
 mit im gefürt in dem tag des uolle
 mony wortt er widerkomen in sem
 hauf ein bestreuet sy in mit uil red
 vñd mit sensstiyug te leben vñd
 sy in zu hant uolgt er ic nach als
 ein ochse zu der stachlung vñd als
 ein lamp hupffent vñd der tozot
 wortt mit das er gezoym wortt zu
 den handen vñd pis durch yestich
 ett das yesthof sein leber recht als
 ein uoyl der da eilet zu dem streich
 vñd wortt mit das von seme sell
 yelust wortt das beyanyim **N**un
 darumb mein sin hor nuch vñd
 ver nym den worttin mens nide
 das ich abyezoym werdem yn
 iken weyen dem nide vñd das
 du ichet betroyim werdest von we
 steigm **W**am maniben vñd vñdet
 hatt sy nyder yervorffim vñd dre
 do stark sind yevorffim dre sind uer
 do dem von ic dre wey der hell sind

Arbeußer durch preibet
 dre vñd erchait des todes
Chriet **Das vij. cap.**
 nun mit dre weissbait



vnd die klugheit gibt ic stim in den
 hohen vnd in hohen wickeln auff dem
 wey vnd in der mitten der stein sten
 neben den pforten der stadt in der
 thorn redent. **D**ie sprecht. **D**ie man
 zu euch sticket ich vnd mein sy
 zu euch ic menschen formder. **D**er
 nemet ic klagen list vnd ic vnrer
 sen betrachtett. **H**oret waun von grozze
 dnyen wil ich redem vnd mein leb
 sen werden auff ge than so das sye
 dnyen recht. **D**ie warheit wort ye
 demken mein keln vnd mein leben
 werden der vnmenschlichen den pozen
Berecht sind all mein red. nicht ist
 in vn pozes noch verketes gerecht
 synd sy den dy sy vernemen vnd
 gleich den die do vunden kunst ne
 mett mein zucht vnd mit gelt le
 re mer waun golt der welt waun
 pesser ist weisheit waun all fospek
 keitum vnd alles das do begerlich
 en ist may sy ic mit geleichen. **I**ch
 weisheit waun in dem katt vnd
 in geleitem gedanken pm ich die
 uochit des herkeni hazzet das poss
 uermittichait vnd hoffart vnd
 pozen wey vnd enen zwingunge
 münd ich der vnmenschlich mein ist
 kat vnd geleichait. **M**ein ist klug
 hait mein ist sterck. **D**ie nit nix reich
 en die künig vnd die recht vnd
 vnd recht erkennen. **M**it nix
 die fursten gepietm von die mach
 tigen gerechtichait erkennen. **I**ch hab
 lieb die liebhabenden mich von die
 frei zu mir machen die vnde mich
Mit mir sind keitum vnd ere von
 hoffertige keitum vnd gerechtichait
Besser ist mein feucht über das golt

vnd Helyestain vnd mei geslacht
 über außermeltes silber. **I**n der mitt d
 stein des gerichttes vnd in den wege
 der gerechtichait ich waun der so das
 ich reich mach die liebhabende mich
 vnd ic hore erfüll der herer hatt
 mich besetzen in dem anuany sener
 wey. **E**r ich mach von dem anuany
 von euch pm ich ge ordent von von
 aber ee die erd vnd democh waun
 mit abgündt. **V**nd ich waun nun
 enphangem noch. **D**ann waun mit
 die waun prüm entsprungem noch
 die peru in grossen last mit entstun
 den vor den pulkeln in gepiet. **D**anoch
 hett er die erd mit gemachett vnd
 das waun vnd die endt der vnd
 künig der erden do er perant die
 himel gegewurtig waun ich do er mit
 gewiltichem recht vnd vmbirung
 vmbleit die abgündt do er die hi
 mel uestend oben vnd vng die frei
 der waun do er vmbirung dem mere
 semem kraiß vnd setzt ee den waun
 zern das sy icht zügen über ic kraiß
 do er anbing die grüntuesten der
 erden mit my waun ich alle dinct zu
 sammen leyen vnd hett gelust an ver
 lichen tay spilent vor my zu allem
 zeiten spilent in dem vmbirung der
 erden vnd mein wollust ist mit
 den menschen kynder. **N**un darumb
 kynder horet mich. **D**aly sind die do
 behütten mein wey horet zucht vnd
 seit weiß vnd mit weisset sy von
 euch. **D**aly ist der mensch der mich
 horet vnd der da waun zu mein
 tik taglichen vnd hellt sy in dem pe
 stidl meiner tik. **D**er mich vndert
 der vndert das leben vnd schopffett



Das hail von dem hecken der aber in
 nutz sündet der laudigt sein seln all
 dye nuch bassem dye haben lieb den
Das ix. cap. **1** Tod
 weisheit hatt ic gepauet
 ein hauss aus yebauen
 hatt sy siben seulin yesta
 yenhatt sy ix oppfertier gemischit hatt
 sy ixen wem vnd hatt für ygesetzt ix
 tisch yesant hatt sy ix mayde so das
 sy küst zu ix purg vnd zu der
 zymen der stat welchber ist klam der
 kün zu nre vnd zu den vnweise
 hatt sy ygesprochen künnett ezett mei
 prott vnd künnett meinen wem
 den ich euch han yemischit verlas
 zett dye künndhatt vnd lebet vn
 wann dert durch dye wey der klug
 hatt der do leunt den spotter der tit
 in selber vnrecht vnd der do straf
 fett den pozen der machett in selber
 ein bestheissung Nit straff den spott
 das er icht hazz dich straff den wei
 sen vnd lieb hatt er dich **B**ib dem
 weisem entschuldigung vnd zu ye
 yeben wirt die weisheit kein yerech
 tichait den yerechtem vnd eyln wt
 er das zu nemen **A**nfangs der weis
 hait ist uochit des hecken vnd
 künst der heiligm ist klugheit wan
 mit nre werdem yemerett dem tag
 vnd zu yeyebem werden die ier
 des lebens **I**st das du weis pist die
 selber wixtu das sein **I**st aber das du
 ein betrieger pist allam wixtu trayn
 das poz Ein toroths weib vnd ein
 schreier ist uoller betriegnis vnd
 gar miltz künnett sy sitent in der
 tük ices hauses auff einem stul an
 ein hohe stat der stat so das sy küst

den für yemiden durch den wey vn
 dye ziebenden ix straff welchber ist
 weny der nait sich ber zu nre vnd
 dem torothm des hecken hatt sye
 zu ygesprochen dye uer stolen wazker
 süzer symd vnd das uerpoze prot
 pas yeschmacker vnd mitt er kant hat
 er das dye kisen da symd vnd yn
 der tieff der hell ix wixtschafft **W**an
 welchber sich zu ix heldett der steigett
 ab yn dye hell vnd wer sich von ix
 zeubett der wixt hail. **D**as x. cap



Die spruchwort salomons
 Ein weiser sin erfenett
 den watter für bar der to
 wats sin ist ein betriegsal
 semer miter Nit künnett dye böder
 der pozhait dye yerechthait für
 bar wix lozen von dem tode Nit wt
 plagen mit hunger der heck dye sell
 der yerechtem vnd dye layung der
 pozhait wixt er ombken hunger
 hatt yemochit dye werlassin hant
Aber dye hant der starkem macht
 reichstum welchber aber yepraubett
 weltlicher dny der hütet der wund
 der selb uolyett auch nach der woyen
 den wogelin der do em sammett in dem
 stmitt Ein weiser sin ist der welchber
 aber stoffett schnarhent in dem sumer
 der ist ein sin der schanden der segen
 ist auff dem haupt des yerechtem
Aber der mund der pozen bedett dye
 pozhait dye yedachtmuss des ye
 rechtem ist mit lob vnd der nam
 des pozen faulet der weis des hüttes
 dye gepot er empbabett der toroths
 yeslaym wixt mit den lebim der
 do wann dert amuelthlichen ye
 treulichen er wann dert **D**er aber

pesserit sem wey offenbar ist der, der mit
 den augen womickert smertzen wirkt er
 yebenn. Der toroth mit den lebsen wt
 gepemigt. Ein ader des yerechten lebes
 ist des münds. Ader der münd der po
 sem bedeckt die possbait has würck
 ett frey. vnd alle misse tat bedeckt
 lieb. In den lebsen des weisim wirkt fun
 den weisbait vnd em kint auff des
 kint der do bedarf des hertzen die
 weisem verpeym weisbait. Ader des
 toroth münd ist nabent den schan
 den die hab des reichem ist die stat
 seiner sterck vnd die uorheit der
 armut ist ic selbs armut, des yerech
 tem wey ist zu dem lebem. die frucht
 aber der pozen ist zu den sünden. der
 wey des lebes dem lebentend zucht
 welcher aber straffung verlassett der
 irett. luyentbait lebsen verpeym
 den has. Der aber hochtrayent schat
 wort frupingett der ist von weis. In
 wil red wirkt mit gepredem sünde
 der aber massiyett sein lebsim ist der
 aller klugest. Welches silber ist des ye
 rechtem zungim. Ader der pozen biez
 ist uer nichte. die lebsim des yerechte
 haben manym er neit. Die aber von
 yelert sind in des hertzen armut sye
 sterben der segem des herken matbet
 reich noch mit wirkt in sei yeselt play
 recht als in einem yelachter wirt
 ett der toroth die sündt. Ader weis
 bait ist dem klugim mann dar der
 poß frachtet des kimen auff in sein
 hegerung. wirkt den yerechten gege
 len. recht als ein yngewiter frugend
 wirkt der poß zu nichte. Der yerecht
 aber ist als ein weym yreimueß recht
 als der essich den zenden vnd kanch

den augim. Also ist der tray den dy
 in haben gesant. Die uorcht gotz die
 zu leyett tray vnd die iar der pozen
 werden gekurtzert. die peytung der
 yerechtm ist freud, aber die hoffnung
 der pozen verdurckert. Sterck des am
 ueltigim ist der wey vnsers herken
 vnd em uorcht den selken die do
 vntlichm pozes. der yerecht wirkt e
 wirtlich mit peyeytt, aber die pozen
 werden mit wonen auff der erdem
 des yerechtm münd wirkt yepere
 weisbait. Die zung der augim wirkt
 widerkem des yerechten lebsim merck
 pehailichim vnd der pozen münd
 verkeret. Das xi. cap.

Alsche way ist em yran
 pei yott vnd gleich ye
 wirt ist sem will. wo
 hoffant ist do selbst ist
 auch hochstozige red. wo aber ist die
 mutubait also ist auch weisbait
 der yerechtem amueltyfaut laitet sy
 vnd die verdungung der uerkeret
 verstorren sy. Nutt frumen reichim
 in dem tray der rich. Ader yerechti
 chait wirkt lozen von dem tod die
 yerechthait des amueltyim laitet
 seinen wey vnd in seiner possbait
 wellt der poß die yerechthait der
 yerechtm lozet sy. vnd in vrem
 layung werden yeanym. die von
 yerechtm. der poß mensch so er ye
 sticket kam hoffnung wirkt frupass
 vni die peytung der sorguelligem
 verdurckert, der yerecht von der angst
 ist erlost, vnd yegem wirkt der
 poß fric in. Ein yleubner des mündes
 kerkuyett seinen freunt. Ader die ye
 rechtm werden erledigt von kum t

In guten der gerechtin wirt erhabn
 dye stat vnd in der uerlesung der
 posen wirt lobung vnd von dem seym
 der gerechtin wirt erhabem dye stat
 vnd in der uerlesung der posen wirt
 lobung vnd in dem mund der posen
 wirt sy uerstoret, sennen freunt wer
 den uersmaht der ist erms arme bize
 im fluyer man aber sweryett der do
 vramidert treuylichin der offenbart
 dye hainlichait der aber ye treu ist
 der uer hilet des freunds beuelbung
 do mit ist einbestuemer do wt uallen
 das uolck hail ist aber do selbst do vill
 ked synd, ye playett wirt er von den
 posen der do gelobet fur den außsem
 dign der aber uer meidert struch der
 wirt siber Ein gute frau vndert ere
 vnd dye starkem werden habem
 reichum poll titt der parmbertz
 man seiner sel der aber greulich ist
 sein nachstun er uer wuffet der poss
 macht vnbestendigs werck Aber
 de sehemden gerechtichait wirt
 yetreues lon Demstmutichait be
 kaitet das leben vnd nachuolung
 poses dny den tod Ein grau ist dem
 herken ein poses herz vnd sein wil
 in den dye do armelichlich wanden
 hant in hant wirt mit vnschull
 dy der poss der samen der gerechtin
 wirt hail Ein guldein kmth in uen
 nasslocher Ein sthon weib vnd
 em toin Dye peherung der gerecht
 thait ist alles gutt peitung der pose
 ist zorn vne dye tailn in aign gut
 vnd sind reicher dye andern zuden
 das mit w ist vnd sind statlich in
 in armitt dye sel dye geseyent dye
 wirt yeuastet vnd dye do machet

teuclen dye wirt auch machn trucken
 der do uer pikytt kraide der wirt uer
 fluchett in dem uolck, aber der seym
 kinnmet auff des uerkauffendes haupt
 pool stet der auff seu der do stuchett
 gutt der aber ein nachuollger ist poz
 ding uer treubett wirt er von in der
 do hoffett in seinem reichum d'uellet
 dye gerechtin aber als ein grunes
 plat werden sy grunen der sei haw
 kerkubett der wirt besigem dye vnde
 vnd der do ist ein tor der wirt diene
 den weisen dye freucht des gerecht
 ist ein holtz des lebens vnd der dye
 sel enpharbt der ist weis Ist das der
 gerecht in der erden poses nymmet
 michelmer der poss vnd der sinder

Wir zucht Das xij Cap
 lieb hat der hatt lieb kunst
 der aber straffung hazzet
 der ist vnweis der gutt
 ist der schouffett von dem herken ye
 nad der aber yetrauet in seinen poss
 lichen er titt mit wirt gesterckett
 der mensch von possheit vnd dye
 wurts der gerechtin wirt nit perueyt
 ein liephabentt frau ist ein kron treb
 mans vnd em uelc seinem ye pain
 dye do treut wurdige d'uelch der schande
 dye yedannch der gerechtin sind ye
 kichte vnd dye ked der posen treuge
 haffig dye wort der posen layem
 dem plutt der gerechtin mund der
 elozett sy fere omb dye posen vnd
 mit werden sy dye heuser aber der
 gerechtin wirt pleibem An seiner
 lex wirt erkant der man der aber
 eit vnd wortth ist der wirt offenbar
 der uersmebung besser ist der arm
 genyent in wam ein er samek

12

Der do bedarff protes der gerecht erke-
 nett dye seln seiner arbeit. **A**ber dye
 dermer der postm sind yetreulich der
 do arbeit sein erdem der wirt yfeteret
 von den protm. **A**ber der do nachvol
 yett den missgautch der aller wort
 testm dye peyerung der pozen ist ein
 manung der postm. **D**ye wortzell
 aber der gerechtm wirt gelustsam
 durch dye sündt der lebim nabet der
 wal der pozen. **E**mpfliehem wirt aber
 gerecht von den notm von den fruch
 ten sein mundes wer erfüllet ein
 verlicher der guten vnd nach de werch
 en seiner bentt wirt in wider gelten
 des tottm. **W**ey ist gerecht in seine
 augn. **D**er aber wels ist der horet red
Der nach beweiset zu hantt seine zorn
Der aber missegepartt sam er daz vn
 kercht nit entkacht. **D**er ist arcklistig
Der do wais was er redett der ist ein
 kitter der gerechtichait. **D**er aber leuy
 ett der ist ein treylicher zeug. **E**rluch
 ist der do gelobet vnd sam mit dem
 stwert der ken wirt er gestochm. **A**s
Dye zung des weism ist yfunttbeit
 der warbeit mund wirt yeleryem
 erwiltlich. **D**er aber ist endlich yzeyny
 der leyett zu sammen. **E**in luyenthaff
 tige zungen walheit ist dem herte
 daz do bedenkent ist pozes. **D**ye ab
 an uaben des freides red den sellen
 wirt nachvolym freud. **N**itt wt
 betruken den gerechtm was in ye
 schicht dye snoden werden erfüllet
 der pozem. **E**in ykam sind gott luge
 hafft lebim. **D**ye aber yetreulichm tun
 dye pe haym in. **E**in listiger mensch
 der uerhelet kunst vnd der vnreris
 hertz kaitzet tott. **D**ye hantt der

starcken wirt heischem. **D**ye aber lass
 ist dye wirt den zinsen dienen. **D**au
 kichant in dem berg des mannes wt
 diemutigm in. **V**nd von der ked d
 gutm wirt er erkennet der do rek
 saumett den schaden durch den freimtt
 der ist gerecht. **A**ber der wey der pozen
 wirt dye selbem betreyem. **N**icht
 wirt vrmiden der treuyenthafft yerb
 vnd dye hab des gerechtm mensche
 wirt yoldes lon. **I**n dem stey der ye
 rechtichait daz lekem. **A**ber der wd
 wey führt zu dem tod. **D**as xij cap.



Ein weiser sun ist ein lere
 des watters der aber ein
 treyner ist der horet mit
 so er yestkaffet wirt von
 der frucht sein mundes wirt der gut
 mensch yfeteret. **A**ber dye sel der uer
 kere ist pozz der do behütet sein mün
 des der hütet seiner sell der aber vn
 mercklich ist zu redem der wirt en
 pfndem pozes der tray wil vnd
 wil nit. **A**ber dye sel der arbeitem
 den wirt yeneist das luyenthafft
 wort der gerecht wer vnrerisett. **A**s
 der poß schendet vnd wirt yestbe
 dett. **G**erechtichait behütet des vn
 schuldigm wey dye pozhait fürbar
 den sinder verdreyett. **E**rlucher ist
 sam reich so er nicht enhatt vnd et
 lucher ist sam ein armer wann er
 reichthumes hatt. **D**ye erlözung des
 mannes sel sind sein reichthum der
 aber arm ist der heldett nit auff straf
 funy daz liecht der gerechtm wirt
 erkennet. **A**ber dye luyem der pozen
 wirt erlesbett vnter den boffertige
 sind statlichm frey. **D**ye aber alle
 durch nit katt tun dye werden ye

in trun
 wirt der
 der seym
 des bant
 sticht
 ist po
 in der
 d' uel
 eines
 sei bau
 v' mme
 ed d'ne
 yestbe
 der dye
 daz der
 mmet
 sinder
 in Cam
 ed kint
 y hant
 der gutt
 en ye
 men pos
 rücht
 nd dye
 t p'ent
 on ues
 e nam
 schand
 id ye
 teuy
 em
 d der
 vnd
 der
 eme
 aber
 fenka
 emd
 rec



läutet von der weisheit Ein yehel hab
 wick gemymmet Das aber yelaubfam
 mit der hant wirt zu sammen klauet
 Das wirt gemeret Dye hoffnung dye
 do vertroyen wirt dye gepemigt sel
 einholtz des lebens ist dye begerung fu
 mentt wer abzeubett erlichm dmye
 der selb sich in dye zukünfft verpfendet
 Der aber fürcht das ye pott in feid er
 wirtt wann dely dye ee des weisun
 ist ein prunn des lebens so das er sich
 nait von dem wall des todes Eynex
 guten ler wirt gnad yegibem In dem
 stetig der weisheit ist verderbnuss
 Der listig tuit alle dmy mit katt Der
 aber ein tor ist der offent torbait des
 pösen pott bellet in pözes Ein yekre
 er yestunter ist yesuntthait Dymit
 vmd verpöchthait wirt dem
 der werlessett zucht Der aber yehorb
 ett dem straffemiden Der wirt yeret
 dye peyerung ist das dye er füllet wt
 dye gelüstytt dye sel dye toroten w
 vnnienstmd dye do fliehem das pözz
 Der mit den weisun wann dert der
 wirt weis der aber ein freunt der torn
 ist der wirt in yleich dye sündex
 wirt achtm pözes vmd den yerech
 ten werden widergeben gute Der gut
 lant erben sem sun vmd sem enick
 vnd behütet wirt de yerechtem dye
 hab des sünders pil speis ist in neue
 ärtern der wate vnd am dert wor
 dem sy yesammert in urtail der do
 sparet dye kutte der bassett sem sun
 der in aber lieb hat stantlichem er yn
 lernet Der yerechtt vzet vmd
 erfüllet sem sell der pauch aber der
 pözen ist vnsattlichem Das xij.

Ein weise frau pauert ir
 haus Dye vnweiss das
 gepant zu storet sy mit
 irem hemden der wän
 dem an rechttem wey vnd der fürch
 tend gott wirt wer smabett von dem
 der an pözen wey wann dert In dem
 münd des torotm ist dye ritt der
 hoffart dye lebsm des weisn behütte
 sy do nicht symid ochssm do ist dye
 kriip ler do aber ul sat sind do ist dye
 offenkla sterck des ochssens der ye
 kreu zeug wirt mit liegsm Ein ualich
 yezeug wirt aber für penigm ligm
 der spotter suchett weisheit von win
 dett ir mit Ober dye lere der klugen ist
 ring See wider den torotm man
 vmd mit wais er ez vnd dye lebsm
 der klugheit ist weisheit Der listig
 wernymmet sem wey vmd wend
 ist dye vnkluheit der toren der to
 rottem spottm dye sind vnzwise
 den yerechtm wonett dye genad Das
 bertz das do erkennett dye pittrichait
 seiner sell In seinem freiden wot sy
 nitt ein mistm der außlendige das
 haus der pözen wirt uer tilgt dye ye
 zelt fürbar der yerechtm werdent
 grünen Es ist ein wey der den mesch
 en dunkelt yerechtt aber sem letzte fi
 ren zu dem tod das yelachtet wirt
 mit smerzen yemischett vmd dye
 letzten der freiden wirt bekümeem
 klag vnd semen wey wirt erfüllm
 der torot vnd über in wirt yerechtt
 man der vnschuldig yelaubett allen
 wotm Der listig merckett sem teitt
 Der weis fürchtet slab vmd kreit von
 pözen der torot yett für sich vnd
 yekreuet Der vnygedultig wt wirt

torheit vnd der arcklistig man ist ge
 hazy besizen woerden die klamm
 torheit vnd die listig woerden peite
 der kunst ligen woerden die pozen vor
 der guten vnd die sünden vor der
 pforten der gerechtin Auch semem
 nachstun wirt der arm gebazy Aber
 fürder des reichem freunt sind vñ der
 semem nachstun versmabett der sündet
 vor sich aber erparmet über den arme
 der wirt salig der do yelauett in den
 hecken der hatt lieb parmbertzichait
 Aber die iren die wirtlichen pozen
 parmbertzichait vnd warhait perait
 tett gute In allen guten woerden wt
 überfluzichait vñ aber manyerlay
 woert sind do ist stetlich armut
 die kron der weisen ist ir reichum
 die offenhait der toren ist vnweiss
 hait die seuh erlozet em yereuer
 yezey vnd der arcklistig penyt für
 ligen In der wort gotz ist die hoff
 nung des sturckem vnd semem sine
 wirt hoffin die wort des hecken
 ist em prunn des lebens so das sy naig
 ett von dem wall des todes In der me
 nig der volck ist die wirtichait der
 kunig vnd in der klam des volckes
 ist die vnwirtichait des fürstem
 der do gedultig ist der bestirnet uil
 mit klughait der do aber vngedul
 tig ist der höhet sem torheit der bise
 gesinnthait ist em leben des fleisch
 vnd em feulde der gepain ist der neid
 der do ualschlichem besayett den arme
 der leteit semem schöpfer der erett
 aber in der sich erparmet des armen
 In seiner pozhait wirt ausyewiten
 der poss aber der gerecht hoffett in sem
 en tod In dem hecken des klugen kastet



die weisheit vnd all vngeleert sy
 lerent Berechtichait erhebet das ye
 schlaicht Aber das volck macht durstig
 die sind Benam ist der kunig em uer
 nemender diener aber der vnmutz aus
 beldeit semem zorn. Das xv. Cap.

En vnauche antwort puch
 ett den zorn vnd heitte
 red erweckett den gem
 nigen die zung der
 weitem zereit weisheit vnd der
 toren mund fürpungett torheit In
 allen steten die augen vnser hecke
 sehen die pozen vnd die guten Ein
 behaglich zung ist em holz des lebens
 die aber vnweissig ist die uerdeket
 den yeist der torheit verspottet d zucht
 semes vaters der aber blutet der straff
 ung der wirt kluge In überfluziger
 yerechtichait ist gar groze tugent
 Aber die gedanken der pozen woerden
 aus yeyetm manyerlay sterck ist der
 gerechtin haus vnd in den freuchem
 des pozen betrubung die lebem der
 weisem woerden sehen kunst der torotte
 hertz wirt woerden vngeleert der
 pozen offer tier sind em yrau vnserm
 hecken Aber die gelub der gerechtin
 sind genam Ein yrau ist den hecken
 des vngerichten lebens der der gerecht
 ichait nachuolget der wirt liebye
 hab von ir poss lere ist den die do
 werlassin den roey des lebens vnd
 der do straffung hazett der wirt sterke
 die hell vnd die uerlust ist vor dem
 hecken wote uil mer die hertz der
 menschen bynder Nit hatt lieb em
 sthalichfuchtyer den der in straffett
 noch zu den weisen er nit yet Ein
 skolich hertz erfueert die gestalt

traurigkeit des gemütes wirkt v. w. w. w.
 Der geist lere wirkt süchem des weisn
 hertz. v. m. d. der torotten münd wirkt
 yespessett mit vnuernunfft. All tag
 des ammen sind pozes. Ein siders hertz
 ist alls ein stete wirttschaft. Pesser ist
 ein weny mit der uorcht v. m. s. b. k.
 kenn wann groß börd v. v. v. v. v.
 lich. Pesser ist gerufft zu kaupt mit lieb
 wann zu einem w. s. m. halb mit has
 Ein zoemger man kaitzet krieg der do
 gedulltag ist der semst müaget d. v.
 do sind wer hreytt. Der woy des trage
 sammi der zawn der d. v. n. e. r. Der woy
 der gerechttem ist an w. s. e. n. i. s. s. Der
 weiß sin erfreuet den watter. In der
 torotth mensch der w. s. m. a. b. e. t. t. s. e. m.
 müter. Torbait ist ein freud dem
 torotm v. m. d. ein kliger man laitet
 sein tritt zu storett werden d. v. e. d. a. t.
 en da mit wates ist. Do aber ul kait
 leutt sind do w. e. d. e. m. s. y. k. e. s. t. a. t. u. g. g. t.
 frölich wirkt der mensch in dem v. v. a. i. l.
 semes mündos. v. m. d. h. a. z. g. u. t. t. i. s. t. e. i. n.
 bequemblich wed. Der sey des lebens ist
 auff dem yelertm so daz er sich nait
 ett von der letzm hell daz haup der
 hofferuym wirkt zu milen der bere
 v. m. d. u. e. s. t. w. i. k. t. e. r. m. a. d. h. e. n. d. v. e. k. a. n. s.
 der w. i. t. t. k. e. n. n. Am y. k. a. w. i. s. t. d. e. m. b. e. r.
 kenn poze gedankem v. m. d. e. i. n. s. a. b. o. n. e.
 lautte wed. w. i. k. t. g. e. u. e. s. t. m. v. o. n. y. m.
 Der k. e. r. u. b. e. t. t. s. e. m. h. a. u. p. d. e. r. d. o. n. a. t. u. o. l.
 yett der y. e. i. t. t. i. c. h. a. i. t. Der do aber h. a. z. e. t.
 yab der lebt. Durch p. a. r. m. b. e. r. z. i. c. h. a. i. t.
 v. m. d. t. r. e. u. w. e. r. d. e. n. g. e. k. a. m. i. g. t. d. v. e.
 s. u. n. d. t. Durch d. v. e. u. o. r. c. h. t. a. b. e. r. v. o. m.
 s. e. r. b. e. r. e. m. n. a. i. g. e. t. e. i. n. y. e. z. l. i. c. h. e. r. w. o.
 d. e. n. s. u. n. d. e. n. d. e. r. y. e. r. e. c. h. t. e. m. m. u. n. d. t.
 w. o. t. y. e. d. e. n. n. e. l. e. n. d. e. r. y. e. h. o. r. s. a. m. Der

münd der unyerechttem widerfleubet
 yn daz poss. Werk ist der bere von den
 snoden v. m. d. d. v. e. g. e. p. e. t. t. d. e. r. y. e. r. e. c. h. t. i. g.
 erhöret er daz liecht der augem er
 freuet d. v. e. s. e. l. Ein y. i. t. t. w. o. r. t. d. u. r. c. h.
 w. a. i. s. t. e. t. d. v. e. y. e. p. a. i. n. d. a. z. o. r. e. d. a. z. d. o.
 höret straffung des lebens w. i. k. t. w. o. n.
 nen in der mitt der w. e. i. s. s. i. m. Der w. o. n.
 im zucht w. i. k. s. e. t. t. d. e. r. w. e. s. m. e. b. e. t. s. e. m.
 sell. Der aber y. e. b. e. i. m. y. e. t. t. s. t. r. a. f. f. u. n. g. e. n.
 besitzer ist er des bezens. D. v. e. u. o. r. c. h. t.
 des berekenn ist zucht der w. e. i. s. s. b. a. i. t.
 v. m. d. d. i. e. m. u. t. i. c. h. a. i. t. z. e. u. b. e. t. t. f. u. r. e. x. e.



Das xvij Cap
 menschen ist daz er pe
 rait semem münd v. m.
 g. o. z. d. a. z. e. r. k. e. s. t. i. k. e. m. d. v. e.
 zung. All woy des menschen sind be
 kait semem augem. Der geist beyer ist
 der bere. P. s. s. e. m. i. b. a. r. d. e. m. b. e. r. e. k. e. m. d. e. m.
 w. e. r. t. l. i. c. h. v. m. d. y. e. l. a. i. t. e. t. w. e. r. d. e. m. d. e. m.
 y. e. d. a. n. k. e. n. Alle d. m. i. t. l. i. c. h. h. a. t. t. y. e. n. v. o. r. c. h. t.
 der bere durch sich selber v. m. d. d. e. p. o. z. e.
 zu dem pozen tag. Ein y. k. a. w. i. s. t. d. e. m.
 berekenn aller hofferuym. Auch ober
 von hant zu hant w. i. r. t. l. i. c. h. e. t. m. i. t. w. i. t.
 er v. n. s. c. h. u. l. d. i. g. Anuag des y. u. t. e. m.
 w. e. y. s. i. s. t. z. e. t. u. n. y. e. r. e. c. h. t. i. c. h. a. i. t. v. m. d.
 y. e. n. a. m. e. r. i. s. t. d. a. z. p. e. i. y. o. t. t. m. e. r. w. a. n. n.
 zu oppern offer tier mit p. a. r. m. b. e. r. z. i.
 laitt v. m. d. w. a. c. h. a. i. t. w. i. k. t. a. b. y. e. l. o. s. t. d. i.
 p. o. s. s. b. a. i. t. v. m. d. i. n. d. e. r. u. o. r. c. h. t. d. e. s. b. e.
 kenn w. i. k. t. a. b. y. e. n. a. i. g. e. t. t. v. o. n. p. o. z. e. m.
 w. a. n. n. d. e. m. b. e. r. e. k. e. m. b. e. h. a. g. n. d. e. r. m. e. s. s. i. c. h. e.
 w. e. y. s. o. k. e. r. e. t. t. a. u. c. h. s. e. i. n. w. e. i. t. t. z. u. d. e. m.
 freid. P. e. s. s. e. r. i. s. t. e. i. n. w. e. n. i. g. m. i. t. t. e. y. e.
 k. e. c. h. t. i. c. h. a. i. t. w. a. n. n. u. l. f. e. u. c. h. t. m. i. t.
 p. o. s. s. b. a. i. t. d. e. s. m. e. n. s. c. h. e. n. n. b. e. r. z. k. i. c. h.
 t. e. t. s. e. i. n. e. n. w. e. y. A. b. e. r. d. e. s. b. e. r. e. k. e. m. i. s. t.
 zu laittm sem tritt w. e. i. s. s. a. y. u. n. g. i. s. t.

10

in den lebenn des künigs In dem ye
 richtt irrett nitt sein heiz. **B**ericht
 vnd waze sind in die urtaill vnser
 herren vnd sein woey sind alle stam
 der welt. Ein ycam sind sy dem künig
 die do tun posslichn woam mit ye
 rechtichait wirt yeuerten ein stul
Der künig will sind yerecht lebenn
 der yerechtm dmit sprichett der wirt
 yelaitet. **D**er zorn des künigs ist ein
 port des todes vnd ein weis man
 wirt semstmutig in frolichait
Der yestalt des künigs ist das lebenn
 vnd sein semstmutichait ist allbey
 abent reym. **B**esitz weisheit wan
 spist pezer dann golt vnd yeyn
 klugheit woam sy ist teur dann silb
Der yerechtem woey nayett das poss
Der hüttman semer sel beheldett seine
 wey hoffart gett vor dem betrubfall
 vnd vor dem wall wirt gehobet
Geist pezer ist diemütigett mit dem
 semstmutigem woam zu tailn kaub
 mit den hoffertigem der yelert in
 dem woert vndett yutes vnd der
 in den becken hoffert der ist salig des
 da weises beizennis ist der wirt klug
 yenant vnd der do ist süßlozes
 ykore yab er empbahett die leuny
 des besitzenden ist ein prunn der lebens
Aber die leuny der torn ist affenheit
 des weisheits lerett seinen mund
 vnd seinen lebenn zu yibt er ynad
 honigsam sind woll yezoyne woert
 vnd yestantichait der yepam ist suz
 kait der sel. **E**s ist ein woey der den
 menschen dunkelt recht vnd semem
 letzten friken zu dem tod. **D**ie arbaitted
 sel arbaitt te spanm yezwungen hatt
 in sein mund der poss man arbaitt das

poss In seinen lebenn empvmett das feur
 Ein weckter mensch er weckbett stait
 vnd ein klaffer scheidett die fursten Ein
 vngeschlechter man snuyett semen feurt
 vñ flürett in nitt durch einen guten
 woey. **D**er do mit den erschrecktem
 augen yedenctt noze speiset sein lebenn
 wer pknuyett er das poze. **E**in kkon dek
 wurdigkait ist das alder das do wirt
 yestunden in yerechten weym Eine
 starkten man ist pezer ein yedulltiger
 vnd der besidett seinem mutt ist
 über einem außstaber dek stet. **D**ie
 loss woedem yelassm in die schoss
Aber von dem herren werden sy ye
 temperakt. **D**as xvij Cap

Esser ist ein truden snytt
 pottes mit freuden man
 ein hausz voller speis mit
 frey. **E**in weiser knecht
 wirt hersthen totorn sinen von zwisth
 ein prudeem wirt er das erb tailn
Recht alls in dem feur wirt wer
 süchett das silber vnd das golt vnd
 ariz yreubem also wer süchett die hitz
 der heiz dek poss ist yehorsam der von
 yerechtm zungen vnd der teyner
 yehordhett den teynerbassigem lebenn
Der den armen wer smahett dek erpeu
 tett lesterung seinem schopffer von süß
 freuet in dem wall des andern der
 pelehett nitt vngewenigt. **E**chon
 der alden sind die sin ik sin vnd
 die er der sin sind ix wate. **N**it zym
 men den totorn yezoyne woert noch
 einem fursten ligenbassig lebenn Ein
 genant yomme ist die peitung der
 peitenden wo er sich bin woendett
 yelüchlichm der wer nymett die do
 hilet dek verlassenhait dek süchett

der fleubet
 vnd den
 yerechtm
 yem er
 vñ durch
 das do
 wirt wo
 der von
 liebet sem
 affenheit
 re wirt
 usheit
 für die
Cap
 az er ue
 und von
 km die
 i stude
 Keyer ist
 in dem
 in dem
 emacht
 de pose
 it dem
 hober
 in mt
 item
 vnd
 poam
 mbey
 elost di
 debey
 rozem
 er meise
 zu dem
 te ye
 it mit
 rich
 in ist
 t y

freunttschafft dye aber sy mit amider
 red anderwand der schaidett dye wer
 aynttm) Werhilffett straffung per dem
 guten vnd klugm) wann hundertley
 per dem torotten. Statlichen krieg
 suchett der poss aber ein ykreilichen
 yell wickt gesant wider in mer zim
 mett enttegen lauffen einer perym
 der man ix hung genommen hatt wan
 einen torn der do hoffett in sein tothait
 der do yllfett poses vmb gutes Nit
 zeubett poses von seinem hauss der
 do lozett das wasser der ist ein haupf
 der krieg vnd er leidet lesterung lo
 zett er das gericht. Auch der da ge
 recht macht den posm) vnd der do
 wertumett den gerechtm) In dye pai
 de sind ein ykain vor dem herren der
 do hoch machett sein hauss der suchet
 den wal vnd der do wer merdett zu
 leinen der wellt in poses wann feu
 mett rechtum zu haben den torn man
 er may mitt weisheit yelaußem
 In allen zeitm) hatt er lieb der da ist
 ein freuntt vnd wickt ein prudek
 yepuffett in noten Ein torot) mesch
 schkedett mit seinem benden so er ge
 lobett für seinem freuntt der do be
 trachtett swarung der hatt lieb krieg
 vnd der do hobett seinem mund
 der suchett den wal. Der do verlex
 tes herrens ist nicht vndet der gu
 tes vnd der do verkerett sein zung
 der uellet in poses. Beporn ist der
 tor in seiner artthait. sinder noch
 der wate wickt mitt yefreuet in dem
 torn Ein scolicher mußt machett ein
 pluemdes alter vnd ein traunig
 heist terket dye pam der poss vnn
 ett yab aus der sthoff so das er uer

tere dye steij des gerichtes In dem
 antlitz des klugm) leuchtett dye weis
 hait. Dye auge der torn sind in den
 emden der edem. Der zorn der wate
 ist ein torotter sun vnd ein smert
 der miter dye in hatt yeperett. Nit
 ist gutt zu füen schadms den gerecht
 tem) noch zu stabem den fruktms
 der da recht kitcht. der da mazyet
 sein red yelert vnd klug ist er vnd
 ein teron yeistes ist ein yelert man
 vnd ein torotter ist das der sweiget
 weis wickt er wer weneit vnd wer
 nentent ist das er sein lebsm) zu hauf
 fen treuffett.



Das xviii Cap
 der wortek suchett der
 da will zleben von den
 freuntten zu allen zeite
 wickt der yesthemdett
 Nit nymmet der tor die wortt der
 klughait du kecest den das da wan
 derett in seinem herren der poss wer
 smabett so er kumett in den ykaint
 der sunden. sinder in nachvolgert
 ein poses wortt vnd ein lesterung
 ein tiefes wasser sind dye wortt aus
 dem mund des mannes vnd ein
 wideryessender nach der peim der
 weisheit zu nemen dye person der
 poses In dem gericht ist nit gutt
 so das du naigest von der warhait
 des gerichtes Dye lebsm) des poses
 mischen sich in krieg vnd sein mud
 kartet krieg des torotten mud ist sei
 betribnuß vnd sein lebsm) ein wall
 seiner sel dye wortt der zwirungige
 synd sam ainuelig vnd sy chumie
 me zu der vnuertthait des pauus
 den tragen wickfett wider dye uacht
 Aber dye seln der onkerische wt bayern

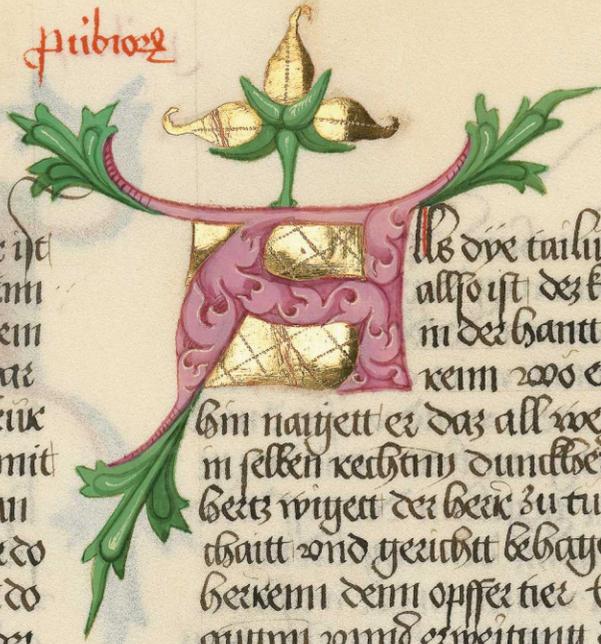
Der do waich ist vnd entkrauet in
 seine werlt Ein prudez ist er der
 seine werlt zu stent Ein starker tuen
 ist der man vnseren beken so in lauff
 fett der yericht vnd wirt erbale
 Dye hab des reiches ist stat sein steck
 vnd sam ein woll tuent mank ob
 rnyent in des menschlichen bezzem
 wirt gehobet e es verderbet wirt
 vnd e es yerzamt wirt so wirt
 es yediemutiget Der do ee antwort
 e er gehort tocht der sein er sich be
 weiset vnd wirt der schanden
 Der yeist des mannes auß hellhet sei
 kranckheit den yeist furbar zu zue
 nen leichtlich wer mag den behalde
 das klugertz wirt besizen kunst von
 das ore der weisheit suchet lere Bab
 des menschlichen werlt seine wey vñ
 vor den fursten maich es in enge
 kamm Der yericht ist zum eyntem
 sein selb besager kumen ist sei freit
 vnd er er spirett in wider sagung zu
 sammen dringett das los vnd auch
 zwischen machtem er uktalett zu
 der von dem geholffem wirt vnde
 prudez ist sam ein weste stat vnd
 yericht sam kyl der stat von der
 freucht des mannes mund wirt er
 fullet seinen panch vnd dye geslacht
 seiner lebem werdenn in seten der tod
 vnd das lebem ist den henden der
 zungem vnd dye liebhaben sy wer
 den ezzen ix freucht der do windet ey
 weib em gutz funden hatt ez em gut
 d milt vnd schouffett frolichait von
 dem bekem der do auß treibett ein
 gutt weib auß treibett er gutes der
 aber belt ein eprechem tocht ist
 der vnd vnweiss Mit flehen wirt

reden der arm vnd der reich wirt
 reden bertuclich Ein lieplicher man zu
 der gesellschaft wirt mer ein freunt
 wann ein prudez Das xix Cap
Dieser ist der arm der do ma
 dert in seiner armuelkeit
 wann der reich quillet
 sein lebem vnd em von
 weiser do mit ist kunst der sel do mit ist
 gutes vnd der do ist enndlicher fuß
 der uerfereit des menschlichen tocht v
 dringett sein treit vnd wider gott
 er greiffett in seinem mitt reichum
 geben zu uil freid Aber von dem ar
 men vnd dye dy er hatt werden
 yeschaidem Ein ualsther zeng pleibt
 mit vngewenigt vnd der do luge
 spricht der wirt empfflehm ma
 nig pauen dye person des machtem
 vnd sind freid der da gab gibt
 Der prudez des armen hazzett in auch
 daruber sein freid sind werren binye
 zogen von ihm der allam der wortte
 nachuolget nichtz wirt er habem
 Der aber em besizer ist des bezzens
 der hatt lieb sein sel vnd ein gutt
 man der klugheit windett gutt
 ualsther zeng pleibt mit vngewen
 igt vnd der do spricht lügen der
 wirt verdeckem Mit zimmen dem
 tocht vnd wolkust noch dem fuerbt
 beissen den fursten Dye lere des ma
 nes pei der gedult wirt erkant
 vnd sein lere ist poss zu uerlassen
 Als em lere prumen also ist des lu
 mys zorn vnd als em tan auf dye
 wurz also ist auch sein frolichait
 des watters smerzen ist em tochter
 sun vnd stetlich durch tieffende
 dache Ein freylich weib hauß vnd

Reichum werden gegeben von dem va-
tern Aker von dem heikem aygent-
lich ein kluge haupfkan & rayfaut ein
fennert den flaff vmd ein luffne fell
wikt bunyerem Der da heldett drey
ye pott der behütet sein fell Der aber
liebhabett sein wey der wikt ermordet
dem heiken erporgett der sich erparmet
über den armen vmd sein wideryefouy
er im wideryibt kein demen fin daz du
ichit ver trayest Aber zu seiner ver-
derbnis mitt ley dem sel. Der do vn-
gedullig ist der wikt auffyehalden
fthamiden vmd wen ichit zuclbett
andere wikt er daz leyem hor katt
vmd emphach zuclit so das du weis-
seist in demenn leztem tagem will
gedannken sind in dem heikem der
mames Der will aber vnnsers he-
kem pleibett ewicklich Ein notty
man ist parmbertzig besser ist ein
armer dann ein luyhafftyer man Dye
uorcht des heikem ist zu dem leben
vmd in der uolghumenhait synt
wonen an poze uerfuchung Der wey
verpuyett sein bentt wnter de vchffu
not zu seinem mund wikt er sy mit
pieten Ein fthalkfuchtyem gehais-
fellen eine torottin wikt weis. Ist
aber daz du straffest den weisem zuclt
wikt er uehemem. Der do playett
seine wate vmd fleubett sein mit
wer sprochem ist der vmd vnfallig
Nitt hor auff sein zehoer leze vnd
nitt solltu nitt thumen drey wedd
kynst Ein ualscher zeyy verpottet
yerubtt vmd der pofen mundt
feiffett posshait Bekait sind we-
tail den spottern vnd slabent hain
der torottin leib.



En vnkeusch dindlt yd
weim vmd ein keigisth
trunkennhait welch
in den selken yelusthat
der wikt nitt weis als des lebem
prumen also ist drey uorcht des kinye
der in kartzett der fündett in sein fell
fin ere ist ez dem menschen der sich
fündett von keig aber all torottin
mischin sich in drey wekem durch
den frost wolt der tray mit anen
petteln wikt er darumb in dem sin
vnd nitt wikt in im yegebem als
ein tieffes wazer also ist der katt
in dem heizen der mames funder
ein weiser mensch aus fthopffett de
vil menschen werden gehaissem
parmbertzig Aber einen yekreiem
man wer vmdett den der yerecht
der do woamtertt in seiner vnuelu-
thait noch in lessett der salig sin d
kinye der do fuzett auff dem still
der yerubtt der zu storett alles pofes
in seiner ausgebung welchber may
yefprechem kam ist mein heiz
Zautter pin ich von fünden. Keimich
te vmd yerubtt. Maß vnd maß
dise payde sind ein gram per yott
von seiner leumy wikt erkamtt
daz komnd ist daz kam von yerecht
sind seine werelbe Das horent ore
vnd daz sehent auy drey paide hatt
yemacht der heik Nitt hab lieb den
flaff daz duh ubt treulth der buny
Thu auff dem ayym vmd wicket
yefetet nitt pofem poss ist ez sprach
ett ein verlicher lauffer vn weim er
hin yett so freuett er sich gold ist ez
vnd ein grozze mensch oder yestain
vnd ein tewres lebem der kinye



heb auff sein ywantt der ein purger ist
 des freunden vnd vmb dye außlem
 dygem heb auff ein pfant. **S**uff ist dem
 menschen das prott der luyg. **V**nd dar
 nach wirt sein mund erfüllet mit feuk
Bedannckben wærdem ygestreckt mit
 raten vnd mit besthurnung sol man
 verhandeln streit dem selken der do
 offenbarrt hamllichait. **V**nd der do
 treuyentlichem wænderet. **V**n der
 wæitet sein lebem nicht dach zu dem
 nusch der do flüßet wæter vñ seiner
 mitez. **E**rlasheit wirt desselken luten
 in der mit der vñsternuß das er zu
 wæltchem dar eilet in dem anuamny
 zu dem luygstem wirt er des segens
 enpern. **N**itt sprich yelken wil ich uel
 vmb uel peit des herkem vñ er wirt
 dich erlozen. **E**in yetrau ist per gott
 gewicht vnd gewicht vnd nitt ist
 gutt ein ualsche way von dem her
 ken wærdem yelaitet dye tritt der
 mannes. **A**ber wæltcher mensch mag
 vernemem seinem way. **E**in wal des
 menschen ist das er yelobett den hei
 luyg vnd nach dem yelub das u
 zeubett. **D**ye pozen zu stouert ein wei
 ser künig vnd auff sy pruyett er
 des syen poym. **E**in luten des mesth
 en ist der geist des herkem der do spu
 kett all hamllichait des paukes paem
 hergichait vnd wæchait behuttung
 den künig mit senfftmüchait wot
 yestreckt sein tron. **S**colochung der
 fungen ist in sterck. **V**nd dye yxan
 der allin synd ik wondyflait dye
 plare der wunnidm dye posshait
 abwischett. **V**nd dye sleye yn den
 hamllichaitm des paukes. **D**az xxx
 Capitl

Als dye tailung der waz
 also ist der künigs betz
 in der hant vñstern her
 kem wos er hm wil do
 hm nayett er das all way des mannes
 in selken rechtam dundben. **A**ber dye
 betz wuyett der her zu tun. paembertzi
 chait vnd gericht behayett mer dem
 herkem denn opper tier. **E**hebung der
 auym vnd erweitung des herzem
 in luten de poss ist dye sind dye ye
 dannken des sterckem sind statichait
 in überfluzichait. **A**ber ein verglubet
 trayer ist statichlich in armit. **D**er da
 sammett ere mit einer luyghastigun
 zungen der ist eitll vnd einß tototus
 herzens vnd wirt ein yetkiben in
 dye streit des todes. **D**ye kaub der po
 sem sy bezucken wam nitt wollten
 sy tun gericht. **D**er uerkerit way des
 manis ist ein frender. **D**er aber kam
 ist recht ist desselken werck. **B**esser
 ist zu sitzen in dem wunck des dachtes
 wam mit einer kreystichem frauen
 meinem yemam hauf. **D**ye sel des snode
 peyertt poses nitt wirt er sich erpar
 men über seinen nachstem. **B**epenytt
 der schalichsuchtyg wæiser wirt d klam
 vnd ist daz er nachuollgert dem wei
 sem empabem wirt er künst der
 yericht der yedemilheit auß dem
 hauf der pozen so das er zucht dye
 wnyuten von den poses der do hatt
 entthalten sein ere von dem yesthau
 des armem. **V**nd er wirt auch sth
 kerem. **V**n wirt auch nitt erhoert
 dye uerpozen gab er lestbett den zorn
 vnd dye gab yn der sthoss groß vñ
 wondyflait freid ist dem yerichtam
 zu tun gericht vnd ein uacht ist er

dem pöflichem thund. Der man der do
irret von dem wey der lein in d'fchaa
der rifein wonen. Der do liebhatt wirt
schafft. In aemutt wirt er lebem. Der
da liebhatt wem vmd waiste d'mult
mitt wirt er gereicht. Vnd den ge
rechten wirt yegelen der poff vnd
fuk den yeradms den wyeradms
Pesser ist zu wonen in der wüsten er
den wam mit einer freyischen frau
em vmd mit einer zornym. Ein
beylicher hoirt vmd all ist in der
wüftung der gerechten vmd em von
weiser man zu storet das der da nach
uolget der gerechtichait vnd der
paimberzichait der wirt wynden das
leben vnd gerechtichait vnd ere zu
der stat der stauchim wirt auff steye
der weis vmd zu storet hatt er d're
kraft ik hoffnung der do hutet sem
müdes vmd seiner zungen der hutet
wor anstym seiner sel. Der hoffertig vnd
der übermütig haufft vnyeleit. Der
in zoen würcket d're hoffart beyerung
totim den traym. Wann sein beint
woltim nichts arbatim. Den yantze
tag er peyert vmd beyert. Der ab
yerecht ist der yibit vmd hoert mit
auff. Ein yrau sind d're offer tier
der pozen d're do werden yepufft
aus den sünden der lügenhaft zeny
wirt verderben. Der yehoyam man
wirt reden den yefig. Der poff ma
vnyerschamett wirt uestim sem ye
stalt. Der aber gerecht ist wirt pes
sem sem wey. Nit ist weisheit
Nit ist klugheit. Nit ist kat wider
den hecken. Das kof ist pe fultu
dem tag des streits der heck wirt
aber yeben das gluch. Das xxij cap

Der ist ein guter nam
wam vil reichums über
alke vmd über yolt ist
gut ynad. Der arm von
der reich habim in beygent vnd
pader würcken ist der heck. Der auch
listig suchet das poff vnd uepuyet
sich. Der vnschuldig yny fik vmd
wirt yelaget mit sbadim das
end der heckung ist d're uordit
vnyers hecken vnd reichum von
ere vmd das leben. Wann vnd
fweert in dem wey des vnsigim.
Der hutman aber seiner sel zeubet
von in weck. Ein sprachwort ist der
junyng nach seinem wey. Auch we
er nun all wirt nit lest er von dem
Der reich yepent dem armen von
der nymmet entlebentes gut vnd
der ist ein knecht des wüdes nemer
der do satt poffheit der fweert poff
vmd in der kütim ixz zorns wirt er
bestigt. Der do yenayert ist zu der
paimberzichait der wirt yegent
wam yegelen hatt er dem armen
von seinem poff. Dyens vnd ere er
yewimmet der do yibit gab aber do
auffhebet er d're sel der nemendem
wiff aus den spottet vnd aus wirt
mit im yen der frey vnd auff wer
den horn sach vmd scheidung. Der
do liebhatt der hecken kamichait
durch d're yenad seiner lebim. Der
wirt haben den kunig zu fceunt d're
ayim des hecken behuten kunst von
uedumygen werden d're wort der
pozen der tray spruchet. Ein lein ist
do uorn an dem wey in der mitt der
yassim sol ub verdeckt werden. Ein
tieffe grub ist der mund der fremden

fravem dem do zornig ist der heik er
 uellet dar ein Torhaut ist gepundem
 in dar heiz des kunders vmd dye rutt
 der zucht wickt sy iaym von m der
 do betreyet den armen so dar er mer
 semen reichthum geben wickt er auch dem
 reichem vmd wickt armen Mein sun
 nait dem ore vmd hor dye wort der
 weisheit vmd ley dar heiz zu memer
 lere dye wort die schon so du sy heldest
 in deinem pauch vmd wider yeiffen
 wickt sy dir in demen lebem so dar dir
 sei in den heikem dem hoffnung vmd
 dauon heutt wil ich dir sy zayem
 Dieb gestribem hab ich sy daniel
 lichem in den gedanken vmd in d
 kunst so dar ich dir zaytt dye vestnuy
 vmd dye gelos der warheit ziant
 wiktich auch den neuen dye dach ha
 kem gesant Nit thu yewalt dem ar
 men wann er ist arm noch verkuul
 den elenden nit in den pfortem
 wann der heik wikt richem sem sach
 vmd penunty dye do haben yepet
 igt sem sel Nit soltu freunt wesen
 des zornigen menschen noch wann
 nit mit dem gemessigen manne dar
 du leibtt icht lenest sem wey vmd
 nemezt eyerung demer sel Nit pis
 mit den dye do wer setzem ir hemnt
 vmd dye sy zu pfanden opffern vmd
 stuld wann ist dar er nit en hatt
 dauon er wider yeld Ein sach wort dar
 so dar du auff behest dye dach von
 demem pett Nit uberker von den allin
 kraissen dye do haben yesetzt dem va
 ter hastu yesetzt den kisten man in
 semem weulb von den kunyng wikt
 ersten noch nit wikt vor my em on
 edler **Das xxij Cap.**

Wann du sitzest so dar du es
 zest mit den furstun vlez
 zufflichen was uor ym
 geleitt do sy fur dem ant
 liz vmd setz em messer an dem fell
 doch ob du hast ymderett yewalt dem
 fell Nit peyer der speiz in den do ist
 dar prott der luyng Nit arbait so dar
 du reich werdest sinder dar demer
 flugbait setz dye mass Nit er heb der
 bant zu den reichthumen der du nit
 magst yehabm vmd fluyt mache
 sy in alle eines adles vmd fluyem
 in den himl Nit ys mit einem yebaf
 igem menschen noch peyer sem speiz
 wann in yleichnuiz eines zauberer
 vmd eines loswerffers wenet er dar
 er nit en wais vmd vmd temelb
 sprichet er zu dir vmd sem heiz ist
 nit mit dir dye speiz dye du hast
 yezzen dye woxstu vnderen vmd
 wixt verliesm dem schonen red In die
 orn des vn weisheit nit en red wann
 er wer stichet dye lere demer yeloses
 Nit an rux dye kraiz der klayne
 vmd nit ein yee in den acker der wei
 sen wann ik freunt ist starck vmd
 er wikt richem woid dach ik sach
 In yee dem heiz zu der lere vn dem
 orn zu den wortum der weisheit
 Nit sprach ab zucht von demer kind
 wann ist dar du es slyst mit der
 kuttum nit sticket er wann du vn
 slyst mit der kuttum so elostu sem sel
 aus der hell Sun mein Ist dar weisheit
 dem nit freuen wikt sich mit dir
 dem heiz vmd frelocken werden mei
 adem wann dem leben rechte duf
 werden kedem Nit uolij nach dem
 heiz den sunden sinder in uochtm

bis den gantzen tag. **W**oam hoffnung
 wirt dir zu dem tünstun vnd dem pei-
 tuny wirt nitt außgehobm. **H**ör mei
 sun vnd bis weis vnd laitt in den
 weg demen mit. **N**itt solltu sein yn
 den wirtschafftyn der treundten noch
 in den hoffeln dye zu ezzen fleisch zu
 sammem treayn. **W**oam wartend d
 treundt vnd yeken gesprech werden
 sy ver zereit vnd yeklydett mit tuch
 ein dye schlaffung. **H**ör demen water d
 duth hatt yeperett vnd nitt ver smach
 dem miter woam sy ver aldet. **W**o
 hatt lauff vnd nitt ver lauff. **W**o
 hatt vnd lere vnd ver nennung in
 freunden frolockt des yerechtem wat
 vnd der da hatt yeperett einen weise
 der wirt erfrenet. **I**n in freu sich der
 water vnd dem miter vnd frolockt
 der der duth hatt yeperett. **K**aich mei
 sun dem hertz mic vnd mein wey
 behuttm dem augen. **W**oam ein yar
 tieffe grub ist dye huk vnd emfory
 licker prum. **E**in freunde an dem hert
 layett sy als ein pfadhauch. **V**n welch
 sy syebett onyerbaunt dye uerdirett
 fre woen wirt we welches waters we
 we frey woen gruben woen an sach
 vunden. **D**em uberfließung der auge
 furebar den dye do woenen in dem wei
 vnd fleissm sich aus kelch zu treunde
Nitt sieh an den woen so er yeylentet
 vnd woen in der yestalt der mir
 ist sein uarb. **E**in yee er lindlicheit
 sinder an dem letzten peisset er als
 ein slang. **V**nd als naterkynyl yeus
 sett er dye yuff. **D**em augen woece
 sehen freunde weib vnd dem hertz
 wirt reden uerlete. **V**nd du wirt
 als ein schlaffenider in der mitt der me

res. **V**nd als ein schlaffenider bestie
 mer der da hatt den schluff woe lorn
 vnd sprichet. **R**eslaym habem sy
 mich vnd nitt hatt er mic. **W**e yetha
Rezogyn habem sy mich vnd nitt
 hab ich sem enpfunden woen wirt
 ich erwachem. **V**nd aber woen fynde

Datt uoly. **D**as xxiii.
Nach den posen mannen
 noch peyer zu sem mit
 in wam karbuyl be-
 trachtet ic hertz vnd treuenhait
 reden ic lebem. **I**n weisheit wirt
 gepauert das hauss vnd in fluyhait
 wirt er yesterheit. **I**n lere woe dem
 erfillet dye leler all mit teuk hab
 vnd mit schone. **E**in weis man on
 em starcker vnd em yeleter. **E**yn
 tugenlicher vnd em krefftiger wam
 mit schickung wirt an yehaben der
 streit. **V**nd hailhamkait do wirt
 do wil katt sind hoch ist dem torottm
 weisheit in der yfornm wirt er mit
 auff tun seinen mund der do yedeck
 poses zu tun torottm wirt er yehab
 sem. **D**ye gedanken des torottm ist
 sind. **V**nd ein yxay der menschen
 ist affterlosm. **I**st das du ver thuyest
 vnder an dem tay der auyff ye-
 mynderit wirt dem stealth. **K**loß dye
 dy do woe dem yefickt zu dem tod
 vnd dye do yezogyn woe dem zu
 der woe dem yf zu erledynn mit auf
 hör. **I**st das du sprichet kreft sem mit
 mit yemig. **D**er do ist ein auffseber der
 hertens er ver nymmet das vnd
 den behaltter demer sell betroyent
 nichts vnd er gibt den menschen
 nach seinen werten. **I**st mein sun ho-
 nig woam es ist yutt. **V**nd yor susses



honyham demer kel Also ist auch dy
 lere der weisheit demer sel dye wren
 du vindest hoffnung wilstu habenn zu
 dem letzten vnd mit wirt verdecken
 dein hoffnung Nutt lammig so das du
 suchest possheit in dem haus des ye
 rechten noch wer wust sem ku wan
 vñ stund uellet der gerecht vnd
 stet wider auff dye snoden wallen
 aber in das poss wann dem vntt uel
 lett mit frei dich vnd in semem uall
 mit freilich den hertz das leucht icht
 der hert das sebe vnd in das myss
 hay vnd heb auff von in semen zorn
 Nutt krey mit den posen noch hab lieb
 dye vngutem wann mit haben dye
 posen hoffnung vnd dye luten der
 posen wirt elesheit fuerbt den ber
 ken niem sin vnd den kuny vnd
 mit dem asterlosm wer misch dich mit
 wann endlichm er stet ix uelust vnd
 den wal der paider wer waiss den vnd
 der ist der weism dye pson zu erken
 nem in dem gericht ist mit gut dy
 do sprecher zu dem posen gerecht
 pistu den selben uelichten dye uolst
 vnd so wer vnmenschen dye gestalt
 dye do straffm dye woerden gelobt
 vnd auff thom der seym dye lebse
 wirt er kussm der do gerecht wirt
 antwort pe kait außwendig deme
 werck fleizlichm parv demem
 ader so das du darnach paruest dem
 haus Nutt pus yezeuy vmb sust wi
 der demen nachtm noch seuy lante
 mit demen lebem noch en sprach
 wie er mir hatt yethan also wolich
 in wider thun vnd will wider gel
 ten einem verzhoben nach seme wred
 ober den ader des traym menschen

im ich yeganyen vnd durch den wei
 hartm des tootm mans vnd sebt
 yar betten in er fultet nesselu vnd seme
 anplich betten bedeckt corn vnd sem
 stavneme manic was zu uallen do ich
 das er sah do lait ich zu in mein hertz
 vnd in peispill leit ich zucht woe
 lang stessstu trayer pus wann wildu
 aus dem schlaff ersten fuerbar ein wenig
 stessstu in lutz wilstu schlaffm ein klar
 weil wilstu dye hermit zu sammnem
 waldem so das du kuff vnd kumem
 wirt dir als ein lauff armitt vnd
 petley sam ein yerpauenter man.

Und das sind **Das xxv.**
 dye spruchwörter salomons
 dye do uersukten dye ma
 esebie des kunys w uida
 dye ere gottes ist uerbolt das wort
 vnd dye ere der kuny zu spuren dye
 red der himl uersich vnd dye erd vnt
 sich vnd der kuny hertz ist oneruoisch
 lich heb auff den kost von dem silber
 vnd aus den wirt yar ein kaymes
 was heb auff dye possheit von der
 gestalt des kunys vnd yestentt
 wirt mit gerechtichait sem tron Nut
 erseben esam uor dem kuny vnd
 an der stat der gresen nitt enste wann
 besser ist das man sprech zu die yee
 her auff wann das du woerdest ye
 diemitt lytt vor de fuerstm das yesebe
 haben deme augm Nutt fuerpenny das
 enndlich in dem krey das du das
 icht hm nach mygest yepessenn man
 du leytamest dem freunt dem sach
 mit demem freunt harmdol vñ dye
 hainlichait nitt offenkur den frende
 das er leucht icht dir stolture vñ nitt
 auff hor zu lestem Enad vñ freunt

schafft der losen dre behalt die das
 du icht gelestet werdest yuldem opff
 in silberm pletten der do sprichet das
 wort in seinen zeiten Ein yuldem or
 ring vnd ein weyne wasserperl ist
 der do straffet die weisheit vnd das
 gehorsam die alle die kelt des snees
 an dem tag des furtes Also ist ein
 yetreuer pot dem der in hatt gesant
 dem sel machet er in wastrandt wolk
 ein vnd windem vnd nitt darnach
 regen nach uolgent Also ist ein ex
 sames man der sem yeludo nitt er
 fullet mit geduld wirt er lincet d
 furst vnd ein waiche zung prubet
 heertichait Honig hastu finden vs
 das die yemig das du lecht icht ge
 setet werdest vnd wider das vn west
 zeuch demen fuß von dem haupf
 demes nachstom das du icht ermen
 werdest gesetet vnd er dich hasß
 Ein weiff vnd ein swert vnd ein
 scharpff yschop ist ein mensch der
 do sprichet wider seinem nachstom
 walsche gezeuchnis Ein fauler sand
 vnd ein nyder yenalner fuß ist der
 do hoffet in einem vngereuen vn
 dem tag der aryst vnd verleuffet
 den mant in dem tag des frostes
 Epich in einem glas ist der da singet
 lied einem posen herten alle die milch
 dem ywant vnd dem holtz d'wurm
 Also schadet traurichait dem hertze
 der mannes Ist das dem mund huy
 erit speiß in Ist das in durstet gib
 in zu trincken wasser vnd in glicet
 soln sammest du auff sein haupf vnd
 der wirt die wider yelodem das der
 wirt worden zerstort die weym
 vnd ein traurig bittlich die affter

kosent zung besser ist zu sitzen In dem
 winkel des amuelstym dachet man
 mit einer feigisthemn frauen vnd
 in einem yrossen haupf einer drikstyn
 seln kules wazzers vnd ein guter pott
 von wecken landen Ein betreibet prun
 mit dem fuß vnd ein uerferte ader
 ist wozum der yerecht uellet vor dem
 pozen alle der do honig uil izett vn
 ist in nitt gutt Also woz ein uorst
 ist der allmachtichait gottes wirt
 der drucket von seinen oin alle ein
 offne stat vnd ein ombygezoyne maix
 Also ist der man der nitt in reden
 mag seinem geist betwung. Das
 als der stee xxv cap
 In dem stimer vnd der
 regen in dem schmitt all
 so ist vnzimlich dem
 totom or wam als der uogfleyet
 vn dre holtz vnd der speermy zeubet
 woz er hin wil Also der fluch vmb sult
 yefluchet thinnett auff thannem
 Ein gaisl dem kopf vnd ein steuch
 dem esel vnd ein kutt auff der vn
 weisheit kutt nitt antwurt dem
 totom nach seiner tohant das du
 in icht gleich werdest Antwurtte
 dem totom nach seiner tohant das
 er sich icht selber weis d'umth Ein
 huffaltzer fuß vnd trincken possant
 ist der do semidet wort mit einem
 totom potm alle der huffaltz vmb
 sult hatt sthone pan also ist vnzim
 lich in dem munde der totom peispil
 alle der do stam wiesset in eine hauffn
 quecksilbers Also ist der der do peinet
 dem vnweism ere recht alle doener
 wachstom vn der hant eines truchne
 Also ist das peispil in dem munde d

20

torotten) Kericht enider sachs Vnd der
 den torotten freym) macht krey er
 lyndett. Alls ein hünt der do widerkeret
 zu seiner vnderuung. Also ist der torott
 der do ander waidt sein torbait hastu
 yeseben den menschen der sich selber
 weiß dundlet ykoller hoffnung dem sel
 ben wirt habenn der torotts. Der tray
 spruchett ein lein ist an dem wey. Ein
 lein an den steigern. Alls ein thur
 hin vmd her wirt yekert in demang
 also sind dye trayen an ic stat der
 tray verpneyett sein hent vnter den
 vchssin vmd er arbaitt ob er so zue
 dem mind peitet. weiß sich selkenn
 dundlet sich der tray nek. wann vij.
 man redentt offennbar weißhant als
 der do pegreuffett den hünt bei den
 orn also ist der do yett vmd vnye
 duluy sich mischett in eines anniden
 krey also ist sbedlichin sbulldig
 der do wiesett stam zu tottm vmd
 sbeuffett ykell. Also ist der man der
 do walstlichin sbaett seinem freunt
 vmd spruchett. wann er wirt leyris
 sein stonnyffent hab ich das yetban
 wann das holtz zu kynnet so wirt
 er leibett das feur vnd wenn man
 den karmier ableyent vnterzucht
 so werden ye stilleit dye krey kerbt
 als kolin dye yluft vnd holtz das feur
 also der wey ein zorniger mensche
 zeuch. des karmiers wortt sind sam
 amuelichant vmd komen zu der
 ymichant des pauches kerbt als
 du wollest ziken mit ualsthem silber
 ein was yemachett von taben. Also
 symd hoffertuy lebsin mit posen hütz
 en yeselt. Du seine lebsin wirt er
 kantz der wennit so er in dem herzem

hamdlt ualsthes wann er sein stin
 die sendet mit gelaub n) xban
 siben sbaellhant sind in seinem herzen
 woer den has fedelbett walstlich ye
 offembait wirt desselkenn possbait
 in dem katt. Der do grebit ein grub
 wirt uallem dar ein vmd der da nel
 yett den stam widerken wirt er zünny
 Ein teugenbaffe zuny hatt mit lieb dye
 warbait vmd ein schlupffiger mind
 erredt uall. Das xxvii. Cap.



Du freu dich in den moey
 igen tag. Mit wiff was
 zu kunstiger dny ist wirt
 yepent der selbtay. Lobe
 dich ein annider vmd mit dem munde
 ein fremder vmd mit dem selbs lebsin
 Sma ist der stam vmd ein sware
 purd der saunt vmd swarer vil. wan
 dye zmay sind des torottm zorn. Der
 zorn hatt mit pambertzichant noch
 der iach ym vmd der stuen des
 zuckten woer may den ver trayny
 pesser ist ein offennbare straffung wan
 ein uer poryne lieb. pesser sind dye
 wunden des liebhabenden wann tru
 yentlicher fuß des hasemden dye
 satt sel treitet vnter dye fuß homysam
 dye hungrey sell. fuxbar auch das
 pitter ist das enphadit so fuir suß. Als
 ein uoyl der da fluyett von dem nest
 also ist dem mann der da verlesett
 sein stat. salken vnd anderbait gutt
 wauch yelust das hertz vmd von
 guten katen des freundes wirt ye
 suisset sel demen freunt. Vnd demes
 vaters freunt mit wer lass. Vnd an
 dem tag demer play. Mit yee in das
 hauff demes pruderis. pesser ist nabes
 ein nachpauk wann ein pruderis verk

Den weisheit mein sun vnd erkenne
 mein hertz das du mügest dem der do
 lestert geantwürtum ved der listig
 lebentt pözes ist uerpoegm die klame
 fürgentt nemen schadum heb auff des
 selbem gewantt der do gelobet für de
 fremdem vmd für die außserndige
 nym ein pfant von im der do gese
 yentt semem nächstem bei der nacht
 auff stemid mit lauter stim dem fluch
 er wirt er gleich durch treiffent dach
 an dem tag des trostes vmd emen
 freygeytem weib wördm gelyubett
 der scheldett ist sam der den wynt
 heldett vmd das oll semer rechtum
 er wirt süchen Lyfen mit eyfym rot
 gespitzt Also der mensch schreyffet
 den amlich seynes freindtz der do
 heldett den weygenam der izet sei
 frucht vmd der hütet semes hieze
 der wirt ye eut recht als in den
 wazern erschemem der selben an
 plich die dar ein sehen Also die
 hertz der menschen sind offenbar den
 weisim die hell vmd die uerlust
 werden mit er füllent gelyubet weis
 des menschen augm sind wnsatlich
Woie man In dem teste versuchtt das
 silber vmd in den ofen das gold al
 so wirt uersuchett der mensch in
 dem münd des lobemden des pose
 hertz sübent pözes Aber ein gerecht
 hertz sübent künt Ist das du stampf
 est dem torottm in dem stampff sam
 gestampffet yerstm slabentt auff
 in mit dem stoff Mit wirt genu
 men von im sein torbatt fleizlich
 en fern die yestalt demes wiebes
 vmd dem schaff merckh wam mit
 wiestu die yestalt haben stetlich

sündek die chon wirt die yegelyem
 in das geslächtt der geslächtt **B**essert
 synd die weisim vmd ersthemem
 synd die greinen wurtz vñ gesamt
 synd die hew auff den perym die
 schaff zu demem gwant vnd die
 wider zu lon des ackes yenny sey
 die an der milch der zignm zu demer
 speiß vmd in die nottuufft demes
 hantz vmd zu dem beyenthuß dem
 mayd. **DAS XXVII. CAP.**

Die poss fleubett so ni nye
 mantt iayett aber der
 gerecht alls ein lew ye
 trauin wirt an uoucht
 durch die sind der erden synd wil re
 fürstm vñ durch des menschlichen weis
 hantz vmd der selbem künt die do
 werden gesprochm wirt süß lebem
 lenyer Ein armer man der do waltich
 lichm druckett die armen ist gleich
 einem grossm regim in dem pekait
 wirt der blunyer die do werlassen das
 werbt die loben den pözen Aber die
 dy ee behütum die werden en zunt
 yegen m die pözen man betraubtm
 mit das werbt die aber den hecken
 süchem die wamdelu in dem mit
 alle duntch **B**esser ist ein armen wam
 delm in semer amuelstichant wam
 ein pözer man in pözen steym der
 die ee behütet ist ein wöiser sun d
 aber die ubrym ezze speisset der
 schenndet semen wate **D**er do haufft
 reichum in wuabem vmd von
 wuabem wuabert vñ die armen
 er sy sammert **D**er sem oen hm dan
 nayett das er icht hor die sem yepet
 wirt wer weisim **D**er die gerechtm
 betreyett in pösem wey in sem vderbnyß

er uellet vnto dyc amuelstagen besitze
sem yuter. Der reich man sich selber dunt
ett weiß. Aber der klug armen durch
verschett in In frolockung der gerechtten
ist vil freudent reichent. Dyc possem
synd wel der leutt. Der do verzuchtett
sem fund der wirt mit yelaitet der
aber sy peichtuyet vnto sy lozert parrn
herzichant er eruolyet. Bahig ist der
mennsch der da statullich uorchtig ist
Der aber herthes herzenne ist der uellet
in poses. Ein prumender leb vnto dem
bunykter per ist ein posez furest uber
arnes uolth. Ein furest der da bedarf
klugheit uerdruckett vil leutt mit
walcher besayung. Der da aber hazet
yeittichant lany werden aber sem tay
den menschem der da walshlich besay
ett semer sel plutt ob er daz verzeyset
pis zu dem grab nyemant daz belcet
Der da amuelstlich wannidert der
wirkt hail. Der aber in uerkeren woyen
wannidert zu einem mal er yar uellet
Der da arbait sem eod der wirkt ye
setett von protin. Der aber nachuolyet
dem mussyany der wirkt erfultet
mit armutt. Der yetrew man wirkt
vil yelobett. Woer aber eylett reich zu
werden nitt wirkt er vnschuldoy. D
da wymp dyc gestallt in dem yeicht
der titt nitt wot der selb omb emen
pissim protes lest er dyc warhait. Der
man der da eylett reich zu werden
auch amder er neydet. Nitt waiber
daz in armutt zu kunett. Der daz straf
fett den menschen ynad er dar nach
vnydet per ym mer. Poann der mit
semistmaitichant der zungyen beuoyet
Der da ett was stult semem woter von
seiner muter. Vnto spruchet daz sey nitt

sundt taulhafft ist er eins morder der
sich uberwicket vnto woytet yezeitig
er waizett. Der do hoffett in den herken
yessunt wirt er yemacht. Woelcher
da hoffett in sem selbs hertz tochait ist
er. Der aber wannidert weislichem
der wirkt hail. Woer dem armen yibt
der wirkt mit bedurffim. Der da versma
bett den flehemiden der wirkt leyden
armutt. Poann auff sten dyc posem
so werden dyc leutt verzoyym. Wan
iene uerderbem yemett werden dyc
yerechtim.

Das xxix. Cap

Der man der den straffe
dem mit better halp ad
versmabett uber den lu
met dyc endlich wer
derbniss vnto yessuntichant wirkt in
nitt nachuolyim yn der meuny der
yerechtim wirkt er freuet der possl
Poann dyc posem furstentum einpacht
so wannet daz uolte. Der man der
da lieb hatt weisheit er freuet semie
woter. Der aber ver erett huren der v
leuffett sem hab. Ein yerechtter auff rich
tett dyc eod. Aber ein yeittiger man
uerderbt sy. Ein mensch der nitt liede
vnto mit geduchtm reden zu spricht
mit semen freunden der spannet auff
ein netz semen tuten. Den posim sinde
den man uerwilt dyc stuech. Vnto
der yerechtt wirkt leben vnto wirkt
sich freuen. Der yerechtt kemet dyc
sach der armen. Der poss wais nitt kan
ner kunst ligen forben leutt zu stoen
dyc statt. Dyc weisim furber alkerim
vor dem gymmen. Ein weiser man
ist daz er freuet mit einem tozoty
er ziken oder lach rei er nitt vnydet.
Dyc man pluttweyesser bassn emem



armuelligym Aber dye gerechttem
 suchen sem fell gar seinen yeist für
 bringett der todth der weiß weizen
 hett vmd hett in pis hin nach Der
 frucht der yein hortt liegen wortter all
 pozz dienerhatt er Der arm vnd der
 leyber haben beyeyent einamider vnd
 der paider ist der leuchter vnmfers her
 kenn Der kuny der in der worthatt
 richter dye arm sem torn wickt ye
 uestentt ewilligym Dye yericht von
 dye straffung geben weißhatt. Aber
 Das kymd dem da wickt yelassny sem
 willny das sthemdet sem miter Ind
 meuny der pozen werden yemeret dye
 sündt vnd dye yerichtny werdem
 sehem ix sel lese demen sin vmd er
 kulin wickt er dich vmd wickt geben
 wollust demer sel wem weisayung
 zerknheit do wickt ye storett das uolck
 Der da lebttet dye ee. saly ist er
 den knecht may man mitt mit wortte
 yelern woann was du spreibest das
 wer nymett er vmd zu antwurten
 er wer snabett hastu yeseben den zu
 reden endlichem todth ist er mer zu
 hoffny woann sem straffung wer
 zachtlich von ehmitthalt zeubet seine
 knecht hin nach wickt er empfindem
 den hin wider spanigym vnd em zorn
 yez man kaitzett yezeuy vnd der
 du vnmitt leichituerziger ist zu den
 sünden wickt er yeady Dem hoch
 uertigym uolgett nach ynderung in
 den diennigym des yeistes enphabet
 er Der mit dyelen tralchastig ist
 der hazzett sem fell freuentt er vnbö
 rentt vnd mitt das vntailt Der da
 für tebett den menschen endlichem
 er uellet der da hoffett in den herren

der wirt exhabny Manig suchen dye
 angesicht des furstens vmd wondem
 herken yett aus verzluchs vntail Dye
 yerichtny wer vnmenschen den poze man
 vmd dye pozen wer vnmenschen dye
 do vmd auff rechttem weigym

Des sin der Das xxx
 wortt zu haufklauket sem
 sin der vnderung Das ye
 sicht das yespuchny hat
 der man mit dem da yott ist vnd der
 do ye stercht ist wonden mit my
 Gott der hatt yespuchny der tocht
 pin ich der man vmd weißhatt d'
 menschem ist mitt mit mir Nut hab
 ich yelertt weißhatt vmd hab erkatt
 kunst der heiligym wer ist in den
 hymn yestigym vmd herab yestigym
 wer hatt den yeist beykiffim in seme
 hemden wer hatt yepindem dye
 wasser alle mit yerrande wer hat
 er wechtt dye kraif der erdm welch
 es ist sem nam semes sunß ob du dar
 walst alle erde yottes ist durch ye
 leyheit Ein sibil ist fre allem den
 dye do hoffim in fre Nichtz gib zu de
 selben wortum Das du ichit werdest
 yestraffett vmd werdest sünden em
 luyner Zwaichab ich ye yeren Nut
 wer say mir dye ee. ich stieb lilkait
 vnd wortt der luyim nach wer wo
 mir pettley vn reichtum gib mir
 mitt Gib mir memem leib nottuiff
 Das ich leichtt ichit yeserett werd vn
 werd kreygym zu lant vnd sprech
 wer ist der bere vmd von armutt
 kettvinyen stelle vnd wer freere den
 namen meines yottes Nut besay den
 knecht wider semem herdent so das
 er die ichit fluch vmd du walles t

30

Ein geschlecht ist das do flüchett seinen vater vnd das mit gesegent seiner müter Ein geschlecht ist das sich dult ett kam vnd ist doch mit gemaschun von seinen sünden Ein geschlecht ist des augyn hoch sind vnd des augyn synnd gerucht in dre hoch vnd dem geschlecht ist das swert hatt für zende vnd leutt mit seinen packenzenden so das es eze dre elleniden von der erden vnd dre armen aus den leuten der eygth synnd zwo tochter sprechen tray her tray her dre vnd dult sein vnsäulich vnd das vierd spricht hab ich nimmer genuy dre hell vnd der permuter mund vnd dre erd dre mit gesetett wirt mit wazem fürbar feur spricht nimm ich hab genuy Das auch das da spottet sens watters vnd das da weymabet dre gepurd seiner müter aus graben das dre kaben von den pethen vnd in ezzen dre künnder der adler Dre dmy sind mit swar zu wissyn vnd das vierd wais ich zum mal mit dem wey des adlers in den himill den wey der stanyn auff dem stam den wey der sthiff in der mitt des meres vnd den wey der mannes in seiner tuyen den denlich ist auch der wey der weibes der eperkerem dre izet von wistbett den mund vnd spricht ich hab mit yeiban potes Von dreie dmy wirt je weyett dre erd vnd das vierd may sy mit gehaltem von dem knecht so der wirt reichem von dem tootm so wirt gesetett dre speis von der gehazyem frauem wam sy zu der ee wirt geminen vnd von der mayd wam dre wt

ein erb icker frauem vire sind dre mynsten der erden vnd dre synnd weiser wam dre weisen Dre anmay sen sind em kranckes uolck dre pe kaitm in dem suitt speis dre haif senn em vnmachtiges uolck das setz in dre stam sein pelt Dre herfibrete haben klamen künny vnd zieden aus all mit icken schach Der semol wan dertt auff den heimden vnd woneit in den helisem der künny Dre sind dre wol wamderant vnd das vierd geluckhsalichum Der leir sterckbet all wilke tier zu kammes yeyenlauff er sich fürchtet Der han yeguet vnd sein leudt vnd der wider noch kam künny ist der in anseyett vnd d' tootth erstheimet darnach wem er yn dre hoch wirt erhabm wam hett er das wer nimmem Dre hant hatt er geleyt auff seinen mund vnd aber uast druckett dre prust aus zu fremyer milch aus drehyett er puttem vnd der da all zu sere aus druckett der fürert aus plutt vnd der kaitet kriech der fürert aus gezeug Das



Dre wort des xxxi Cap künny mit den do ist got dre gesiebt mit der in leut sein müter wam lein ich dult mem lieber wam mem lieber meins pauches wam mem lieber mem gelibde Nit gib den weiben dem hab vnd dem reicham zu uertillyem dre künny Nit gib den künnyem o künny mit den do ist gott Nit solltu yeben den künnyem wem wam kan hamlichant ist wam trumckemant reichett das sy leibet ichit teinckem vnd uezyessen der yericht vnd uez



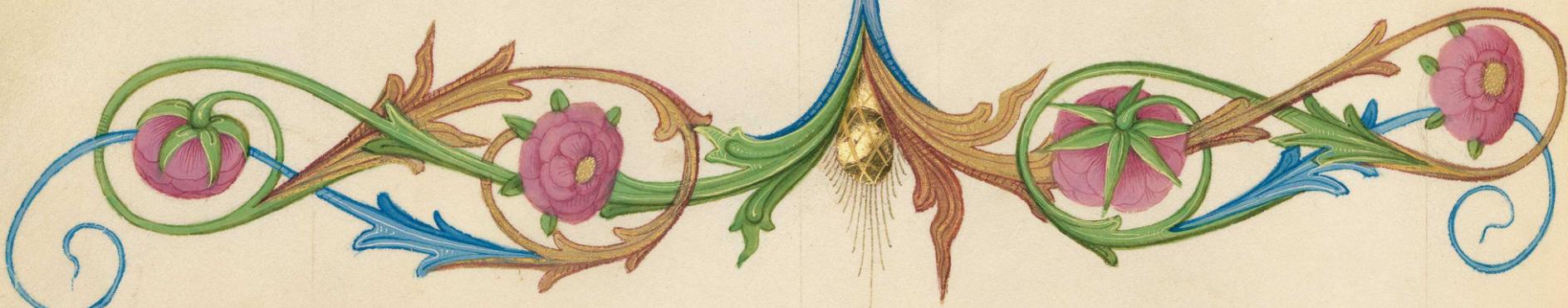
Ben die
wonden
il Dre
rose man
in dre
j
xxx
iket sem
Das ue
im hat
vnd der
t im
toebant
hatt
Nitt hab
abesant
in den
estym
in seme
in dre
ker hat
j weils
B duca
ich ye
in den
B zide
verest
den em
Nitt
Etllant
er vo
b me
ottuiff
ed oh
spech
mitt
den
y den
so das
es t

woandlin die sach der kynder der ar
 men gebett allgemacham tranckh in
 woem den die putters mutes synnd die
 tenckem vnd ueyessem ices armu
 tes vnd ices smertzens sy fuerpas mit
 yedendlin **A**hu auff deinem mund
 dem stumem vnd den sachen aller
 kynder die do uoz yem **A**hu auff
 deinen mund vnd betraubt das do
 recht ist vnd richt den ellenden
 vnd den armen **A**leph ein starckes
 weib vnd vnmiddt die weck whid in
 den letztem enden ist ir lon **B**eth
 In sye hoffett ices mannes hertz vnd
 kaites wort sy mit bediuffen **B**o
 mel yutes sy in worder yulckett vnd
 mit pozes alle die tag vices lebens
Celeth gesuchtt hatt sy flach vnd
 woollin vnd hatt mit kait ir bentt
 gearbeit **C**he woedem ist die sam
 en schiff eines kamers tragtent von
 weck sem prott **D**au vnd in der
 nachtt ist sye auffgestanden vnd hat
 yeben den kaub iren gesond vnd
 preis iren maydn **D**ay geseben hat
 sy den acker vnd kauft in vonden
 freuchtm iren henden pflantz sy em
 woengarttm **D**eth vmbhyert hat
 sy mit sterckh ir leinden vnd hat ye
 krefftigt iren arm **E**beth ye
 smectt hatt sy vnd ye sehm woam
 yutt woaz ir kauftslabung mit wort
 uelescht ir lueem in der nachtt **L**
Loth ir hant leytt sy zu starckem
 dmytm vnd ir wmyer beykuffen die
 spindeln **L**ayb ir hant tett sy auff
 den elden vnd ir spannen recht sy zu
 den armen **L**amech mit wortt sy
 fruchtin ices hauses vor den felten
 des snees woam all ir gesond sind ye

klaidett mit zmuachem ywande **O**ve
 manyerhantt yeuabtes perywantt
 machst sy ir pfel vnd purpur ist ir
 klaid **N**un adel in den pfortem ist
 ir man woam es sizett mit den alt
 herkem der eden **G**amech ein
 leinem mantel machtt sye vnd uez
 kauft den vnd den yutt gab sy de
 abanacee **N**yn sterck vnd zied
 synd ir klaidet vnd lachem wortt
 sy an dem tynystem tag **P**he iren
 mund hatt sy auffgethan der weiff
 hatt vnd die ee der gutichatt ist
 in ir zungm **S**ede gemercktt hatt
 sy die stet ices hauses vnd mystys
 prott hatt sy e mit yezem **S**oph
 Auff synnd ye stamden ir sun vnd
 habem sy salty ye predygt auch ir ma
 hatt sy yelobt **S**es vil tochter ha
 ten gesammert reichtm du allaym
 hast ubertrettm sy all **S**yn kreude
 hatte ynad vnd vnutz ist die schon
 das weib das da fruchtet yott das wort
 yelobt **T**hay gebett ir von den
 freuchtm ir hermt vnd loben sy in
 den pfortem ir werckh **Explicat pubioz**
Nun hebt sich an das buch Eclesiastes



De wort Eclesiastes: Das est Caput

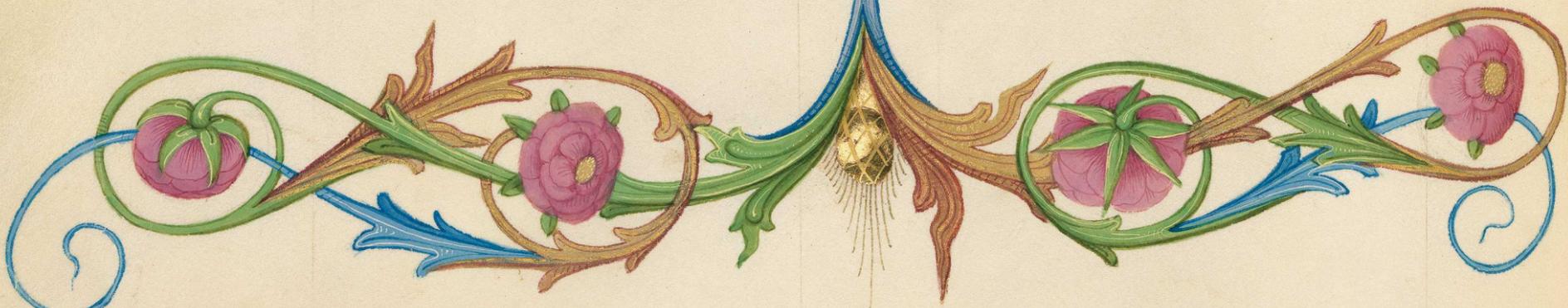


woandlin die sach der kynder der ar
 men gebett allgemacham tranckh in
 woem den die putters mutes synnd die
 tendem vnd ueyesseni ices armu
 tes vnd ices smertzens sy fuerpas mit
 yedendlin **A**hu auff deinem mund
 dem stumem vnd den sachen aller
 kynder die do uoz yem **A**hu auff
 deinen mund vnd betraubt das do
 recht ist vnd richt den ellenden
 vnd den armen **A**leph ein starckes
 weib vnd vnmiddt die weck whid in
 den letztem enden ist ir lon **B**eth
 In sye hoffett ices mannes hertz vnd
 kaites wort sy mit bediuffen **B**o
 mel yutes sy in worder yilldeit vnd
 mit pozes alle die tag vices lebens
Celeth gesuchtt hatt sy flach vnd
 woollin vnd hatt mit kait ir bentt
 gearbeit **C**he woedem ist die sam
 en schiff eines kamers tragtent von
 weck sem prott **D**au vnd in der
 nacht ist sye auffgestanden vnd hat
 yeben den kaub iren gesond vnd
 preis iren maydn **D**ay geseben hat
 sy den acker vnd kauft in vonden
 freuchtm iren henden pflantz sy em
 woengarttm **D**eth vmbhyert hat
 sy mit sterck ir leinden vnd hat ye
 krefftigt iren arm **E**beth ye
 smectt hatt sy vnd ye sehm woam
 yutt woaz ir kauffslabung mit wort
 uelescht ir lueem in der nacht **F**
 Lotb Ir hant leytt sy zu starckem
 dmytm vnd ir wmyer beykuffm die
 spindeln **F**ayb Ir hant tett sy auff
 den elden vnd ir spannen recht sy zu
 den armen **L**amech mit wortt sy
 fruchtin ices hauses vor den kellen
 des snees woam all ir gesond sind ye

klaidett mit zmuachem ywande **O**ve
 manyerhantt yuarbites perywantt
 machst sy ir pfel vnd purpur ist ir
 klaid **N**un adel in den pfortem ist
 ir man woam es sizett mit den alt
 herkem der erden **G**amech ein
 leinem mantel machtt sye vnd uez
 kauft den vnd den yutt gab sy de
 abanacee **M**yn sterck vnd zied
 synd ir klaidet vnd lachem wortt
 sy an dem tynystem tag **M**be iren
 mund hatt sy auffgerban der weiff
 hatt vnd die ee der gutichait ist
 in ir zungm **H**ede gemercktt hatt
 sy die stet ices hauses vnd muystig
 wortt hatt sy e mit yezem **C**oph
 Auff synd ye stamden ir sun vnd
 habem sy salty ye predygt auch ir ma
 hatt sy yelobt **K**es vil tochter ha
 ten gesammert reichtm du allaym
 hast ubertrettm sy all **H**yn kreude
 hatte ynad vnd vmutz ist die schon
 das weib das da fruchtet yott das wort
 yelobt **T**hay gebett ir von den
 freuchtm ir hemitt vnd loben sy in
 den pfortem ir werck **Explicat pubioz**
Nun hebt sich an das buch Eclesiastes



De wortt Eclesiastes: Das est Capitt



Davidis sun des kunigs ierusalem Eitel-
 kait der vnnutzlichait hatt gesproche
 Ecclesiastes Eitelkait der vnnutzlichait
 vnd alle dmy sind eitellkait was
 hatt furpas der mensch von aller sei-
 ner arbeit dye er ge arbeit vnter der
 sunnen Ein gepenung ueygett vnein
 gepenung widerthumett dye erd fur
 ka stet ewicklich Dye sun auff
 yet vnd yet vnter vnd zu ir stat
 sy widerkeret vnd alle widerauf
 yemid zickelt sy durch den mitten
 tag vnd naeyt sich yem Norden
 durch leuchtend alle dmy in dem ob-
 rny zeubett der yeist vnd in sein
 rny keret er wider Alle wazeyed
 in das vnd das mer yeuffet sy nit
 An dye stat von dann sy aus yem
 dye wazeyed abm sy widerkerem so
 das sy widerfluessen Alle dmy sind zu
 beykiffen wer nit may sy der mensch
 mit red entfluessen Nutt wort ye-
 fetett das auy sehens Noch das ore
 wort nit erfultet hoerens was ist das
 do wordem ist dasselb das do yemacht
 sol werdem Nichts ist vnter sunne
 neues noch kainer may gesprechem
 seht das ist feisch wann nun ist sic
 yeganynt in den zeitem das do vor
 ons ist yemem Nichts ist yedacht
 nuß der uodem dmy Sinder nach
 der sellen dmy fuerbar wort yedacht
 nuß pei den sellen dye do zu kunff-
 tig sind zu den zeitem Ich ecclesiastes
 pm yewesen ein kuny zu ierusalem
 vnd hab furefetzt in meinem mut
 zu suchen vnd zu spuen weislich
 von allen den dye do yesehen vnter
 den sunen Dye post bekunemng hat
 gott yeken den menschen kindern so das

sy sich bekunemten darinnen yesehem
 hab ich alle dmy dye da yesehem
 vnter der sunnen vnd seht alle dmy
 sind eitellkait vnd play des yeistes
 Dye uekerem vnyem werdem ye-
 strafft vnd der totum ist vnzellich
 zal Bekedett hab ich in meinem bise
 sprechent Gebt gwoz pm uth worde
 vnd hab alle dye in weisheit iber-
 teten dye do sind yewesen vor mir
 in ierusalem vnd mein hertz hat uil
 bestauett weislich vnd yelert
 hab ich vnd yegeben hab ich mei-
 hertz so das ich kund klygkait vnd
 lere vnd wiken vnd wihait vnd
 ich erkant das auch in den sellen was
 arbeit vnd play des yeistes da wo das
 in vil weisheit sei vil vnnutes vnd
 der do kunst zu ybett er auch arbeit


 Spruchen Das ij. cap
 hab darumb yem vil uth
 vnd will zu fliehem
 der wollust vnd will
 geprauchem guter vnd uth sach das
 das auch was eitellkait lachen hab
 ich der wenett werem vnd freide
 hab ich gesprochem was zu hastu ob
 sust betroyem yedacht hab ich in mei-
 em herten em ab zu ziehen von dem
 wem dem fleisch so das ich memem
 mund fueret zu der weisheit vnd wer-
 nyd dye tohait vntz pis ich besche
 was nitz was den menschen kindern
 do das bestach Ich sprach Ein bedurfft
 ist den menschem vnter der sunnen
 zal der tag seines lebens yegozett
 hab ich meine werlt Bekammet hab
 ich mich heußer Beplantzett hab ich
 weingarten Bemacht hab ich garte
 vnd parrmyarten vnd hab sy durch

pelzt mit aller hantt yestlächtt d'paw
 vnd ich pauit nix woer der waz
 so das ich durch feucht den wald der
 gepereinden pawm besessen habe
 ich knecht vnd mayd vnd will ye
 sondes hab ich gehabt vnd kynid
 vnd yroz herit der schaff über all
 die do sind gewesen vor mir zu ieru
 salem zusanmen hab ich mir gesam
 met silber vnd golt vnd hab der
 künig vnd der landt Bernacht hab
 ich mir singer vnd singerin vnd
 wollust der menschen kunder hoff
 vnd wasserkrügen in den woen
 zu gessen vnd ubertreten hab ich
 mit reichthum all die vor mir gene
 sen sind zu ierusalem vnd weiff
 hait behait mit mir vnd alles das
 do begerten mein augen mit hab ich
 in das versaget noch hab nicht ge
 wret meinem hertzen wann das er
 alles wollust gepraubet vnd bet
 gelust in den guten dnyen die ich
 hett kerantet vnd das hab ich ge
 achtet mein tail zu sein ob ich ge
 prauch meiner arbeit vnd do ich
 mich hett geleert zu allen meinem
 werckem die do hettm gemacht
 mein hett vnd zu meiner arbeit
 in den ich vmb sust hett geswizt do
 sab ich in allen eitelchait vnd play
 der nutes vnd nichts des zu be
 leitem vnter der sunnen do yung
 zu besthauen die weiffhait vnd die
 kerunt vnd die torhait besproche
 hab ich was ist der mensch so daz er
 nachyeuollynh muog den künig seine
 schopfer vnd ich sab das alle will
 die weiffhait über trat die torhait
 alle wer sunnerit sich das licht von

der winternuß des weisen augen in
 seinem haupt der torheit wannidert
 in der winternuß vnd er kantt hab
 ich das diser panderlay ist aynerlay wer
 derbiuß vnd gesprochem hab ich in
 meinem hertzen Ist das am vnter gart
 wortt mein vnd des torheit waz
 freumett mir das ich mer gearbeit hab
 der weiffhait vnd ye redt hab ich
 mit meinem hertzen vnd wannidert
 das in dem muitt das auch das was
 eitelchait wann mit wortt yedacht
 nuß des weisen gleiches weiff vnd
 des torheit pis ewillichem vnd die
 zu künstigen zeit in weiffung gleich
 alle dinc bedeckem Der geleert sic
 kett vnd gleicheweiff der vngeleret
 vnd darumb hatt mich werckem
 meines lebens sehent alle die posen
 dinc vnter der sunnen vnd woen
 alle dinc eitelchait vnd play des
 yeistes wer vnmenschet hab all mei
 vernunftichait die ich vnter der
 sunnen han vlezlichem gearbeit
 haben nach mir emem eben den
 ich mit emwaiff ob er weiff oder tor
 zu künstig sey vnd besiben wirt
 in meinem arbeit In den han ich
 geswizet vnd soquellay pin ich ye
 wesen vnd kaymerlay ist also wan
 delpar da von han ich auff gehört
 vnd mein hertz hatt widerisaget für
 bar zu arbeit vnter der sunnen
 wann so em ander arbeit in weiff
 hait vnd in lere von in soquellai
 chait vnd lesset das erhatt gesuchet
 einen mußigen menschen vnd das
 darumb ist eitelchait vnd em grozes
 uel wann was freumett dem neschte
 von aller seiner arbeit von weiffung

des geistes nyderit er wnter den sinnen
ist gekreutziget all sein smertzen vnd
durckhaft wol sind noch durch dyc
nachit sein hertz mit en kastet vnd
daz ist mit eilichait Ist mit peffer de
menschen zu ezzen vnd zu trincken
vnd zaym seiner sel guttes wo aller
seiner arbeit sumder daz ist von der
gant gottes. wer zereit also vnd ge
prauchet der wollust als ich Eine
guten menschen hatt gott gegeben in
seiner angesicht weisheit von kunst
vnd freud. Aber dem sumder hatt er
gegeben vermyung vnd ubrig sorg
so daz er zu geb vnd samme vn ant
wurt daz dem der do pehaglich ist
dem herken sumder auch daz ist eil
chait vnd ein lare sorguelichait der
hertzens.

Das ij Cap

Alle dinc haben zeit vnd
in zeitlicher feist sye alle
furyen vnter der summe
zeit des gepereus vnd
zeit des sterbens. zeit des pflanzens
vnd zeit des aufkreitens daz do ist
gepflanzet. zeit des todes vnd zeit
des halends. zeit der storung vn zeit
der stiftung. zeit des wärmens vn
zeit des lachens. zeit des klagenis
vnd zeit des spangens vnd zeit
zu streuen dyc stam vnd zeit sy zu
sammen lesen. zeit des vmbuabens
vnd zeit wer ze sein von den vmb
wengen. zeit zu gerymen vnd
zeit zu uerlust. zeit zu hutten vnd
zeit hm zu werffen. zeit zu keiffen
vnd zeit zu maen. zeit zu strecke
vnd zeit zu reden. zeit der liebhab
ung vnd zeit des hazes. zeit der
streites vnd zeit des freides was

hatt furpas der mensch von aller sein
arbeit. Besehen hab ich dyc vermyung
daz gott gegeben hatt den menschen
kyndern so daz sy in manyerlay weis
aus gerecht werden daz sinnen. Alle
dinc hatt gott gutt gemacht in sein
en zeitm vnd der welt hatt er geben
in selbs schickung so daz der mensch
nit windet daz werck daz gott ge
worcht hatt von anfang bis zu dem
end. vnd erkant hab ich daz mit
peffers en war dam frolich zu sein
vnd mi wol zu thun in seinem leben
vnd ein verlicher mensch der do ist
vnd temelt vnd sye hatt gutes wo
seiner arbeit daz ist gotz gab vernu
men han ich daz alle werck dyc got
gemacht hatt peleibem ewicklich.
Nitt miy wie in nichts zu yeben od
ab geprechm dyc got gemacht hatt
so daz er werd geuorcht daz do gemicht
ist daz selb peleibet. Welch zu kuff
tig sind dyc sind nun gewesen an got
wider steuert daz do ist vergangen.
Besehen hab ich vnter der sinnen pof
hant an der statt des gerichttes. Von
vngleiches an der statt der gerech
tichait vnd gespochm hab ich in
memem hertzen den gerechten vnd
den vngerechten wirt vortailn der
bere. vnd den wirt aller dinc zeit
Besprochen hab ich in memem hertze
von den menschen kyndern so daz sy
prufft gott vnd zayt sy geleichsid
den wildern tierm. Darum avneda
vntergandts ist des menschen vn
des werts vnd der zwaierlay avner
lay ordnung als der mensch stricket
also sterben auch iene geleich edme
sy all vnd nichts hatt der mensch

mer wann das wick Alle dmy wnter
 ligem der eitelchait vnd alle zeben
 sy an em statt von der erden sind sy ge
 macht vnd in der erden gleich wer
 denn sy wer wannidelt wer was ob
 der geist der lymder Adam über sich
 vnd der geist des wicks absteigett vñ
 tersich vnd peygriffen hab ich nichts
 pesser wesen dem menschen dan
 frolich zu sein in seinem werckem
 vnd dasselb sein taill zu wesen wan
 wer zu fikett in so das er nach in zu
 künsttliche dmal erkenn. **Das iii. cap**

Ich lerte ich zu amideu
 dmy vnd sabe ualstcke
 werckung die do wnt
 der sinnen werde begayn
 vnd die zaber der vnsehullidym
 vnd karnem troster noch mit myte
 wider sten icken yewald entsetzt vñ
 aller menschen hilf vnd ich lobt
 mer die totm wann die lebentym
 vnd hab geurtalett Saliger sind
 wann die payde der noch mit geporn
 ist noch nitt hatt gesehem die porer
 dmit die do sind wnter der sinnen
 Aber hab ich gesehem alle arbeit der
 menschen vnd hab yemerckbt ze
 sorg dem neyd ices nachstym wnter
 yeitt vnd darnach in dem ist eytl
 chait vnd überflüssige sorg Der to
 rotz ualdett zu sammen sein bennt
 vnd isett sein fleisch sprechent Besser
 ist em wenig mit ru wann paid bett
 vol mit arbeit vnd mit peynigung
 des mütes Merckent auch fundem
 hab ich em amder eitelchait wnter
 der sinnen In amiger der allayn
 ist vnd karnen andern hatt er nitt
 karnen sun noch karnen prude vnd

doch hört er nitt auff zu arbeit noch
 sem augm werden nitt satt reichthum
 noch bedemickent nitt sprechent wer
 arbeit ich vnd pe kaub mein sel yuz
 vnd auch in dem ist eitelchait vñ
 gar em poze peynigung Besser ist dar
 umb zu sein zwen miteynander
 wann apner Ob apner uellett vñ dem
 amiden wort er auff yebaldem we
 ainem so er uellett nitt hatt er kame
 auffbaldem vnd ist das zwen
 stamm yewermett werden sy von
 einander Ayner wie may der ex
 waumen vnd ob yemant apnem an
 gesitt zwen wider stemd in em dei
 ualltiger stang whyern zu keisset
 pesser ist em armer kynd em weiser
 wann em alter kiny vnd em torot
 Der sich nitt kan fur sehem yn die
 nach kumenden zeit vnd das wnt
 weihn ettwas auß dem karkel vnd
 auß den feten furett zu dem reich
 vnd der amder yeporn in dem reich
 mit armitt wirt wer seert Besche
 hab ich allem lebentym die do wan
 dem wnter der sinnen mit deman
 den unylyng der da auff stet nach
 in vnd zeleich zal ist des uolkes
 die uor in sind yewesin vnd die
 hernach zu künsttlich sind nitt werde
 sy erkennet an in sinder auch das
 ist em eitelchait des yeistes vnd
 em peynigung behüt demem fuß
 em yemid in das haus gotz vnd nebe
 dich hm zu so das du borest wann
 uil pesser ist gehorsam der torottem
 oppfer die nitt wissim das sy tun porer
 it ked **Das v. cap**
 ettwas skolichm noch
 dem betz ser mit endliche



fureuchbung ked fur gott Wann gott
 ist in dem himel vnd du auff der erde
 Darin vil sullen wenig sein dem ked
 vil soyn den trawmen nach uolstyn
 vnd in vil reden wirt funden tocht
 Ist das du icht hast gelobet gott mit
 peit das zu laistyn wann in misseba
 yett vngereues vnd toottes gelub
 des Bunder alles das du gelobest das
 laist vnd vil pejer ist gelubde mit
 wann nach der ylobung der gelub mit
 laistyn Nit gib dem ein mund so das
 du machst sunden dem fleisch noch
 entsprich vor dem engel Nit ist uor
 besuchthait das leichit icht zornig
 werd gott iber dem ked vnd zu sto
 re alle die werck deines heit 100 lul
 trawm sind manyerlay eitelhait do
 sind vnd vnzellich ked die aber
 gott fruchtyn Ist das du suchst ualche
 werckuchung der ellomden vnd ge
 walt gerubt vnd die gerechtichait
 ombkenn in dem lant Nit wunder
 dich iber das gescheft wann eme hobe
 ein hober ist ein amider vnd iber die
 auch symid amider iberkettend vnd
 daruber aller diemstthastem erdem
 gepreit em kunig Der heitig wirt
 nymmer erfult des geldes vnd der
 do reichum lieb hat mit empacht
 der frucht aus in vnd in de darub
 ist auch eitelhait 200 vil reichum
 sind do sind auch vil die sye ezem
 vnd was frumet dem der das besiget
 nur das es schait den reichum mit
 semen augh Sust ist der schlaf dem ar
 battenndt er ess vil oder wenig ab
 die stetigkait der reichen lest in mit
 schlafm Auch ist ein amider gar poz
 richum den ich hab gesehem vnter

vnter der summen reichum gebarem zu
 uel semem boen wann die selken voren
 in pozer peymung Beperet hat er eme
 sun in der hochstyn armitt er wirt all
 so er aus ist gegangyn ploß aus seiner
 muter leib also wirt er widerhin keren
 vnd nicht wirt er mit in hin trawm
 von aller seiner arbeit Dirstig ist all
 zu mal stichtum widerummett also
 yett er widerhin was frumet in dar
 umb gefunden das er hat gearbeitet in
 dem wynt All sem tag hat er geeze
 yn der vnternuß vnd in vil soyn
 vnd in dirstichait vnd in trawm
 vnd also duncket mich das gutt so
 das ein verlicher ez vnd trint vnd
 ye krauch freuden von seiner arbeit
 in der er hat gearbeitet vnter der sun
 nem in der zal der tag seines lebens
 die in hat gegeben der heer vnd
 das ist sem tail vnd eme verlichm
 dem gott gegeben hat reichum vnd
 hab Gewalt hat er in gegeben so
 das er ez da von vnd ye krauch sem
 es tailes vnd sich freue von seiner
 arbeit das ist die yab gottes man
 nit wirt er gedemulhm der tag us
 lebens da von das gott beschumet
 in wollust in heit Das vi. cap.

Auch ist ein amideres pozes das
 ich gesehem hab vnter d
 summen vnd das halt sta
 tlich ist bei den leuten
 Ein man dem gott gegeben hat reich
 tum vnd hab von ere vnd mit ge
 preit seiner sell aus dem allaym
 das so begeret noch gott gibt in mit
 gewalt so das er da von ez sinder
 ein fremder freisset das Das ist ein eitel
 hait vnd ein groze dirstichait Ist

das etzwei gepiret hundert lymder von
 lebet uil iar vmd hatt manig tag der
 alters vmd sein sel geprauchet nitt
 guter ding seiner hab vmd das man
 in beyrab may er nitt gehabem von
 dem ich kundig das ein wickfling ist
 besser wann er wann vmd sult ist er
 thumem vnd zeubett zu der vnter
 nuss vn mit verjessung wirt uertil
 gett sem nam Nitt hatt er gesehen dyc
 sumen noch hatt er kantt dyc vnter
 schaid zwischem posen vmd guttem
 Auch ob er gelebet hatt .ij. tausent
 iar vmd hatt mit geprauchet gut
 ding fukbar an ein stat ziehen alle
 dmit alle arbeit des menschen ist
 in seinem mund sinder sein sel wirt
 nitt erfullet was hatt der weis mer
 wann der tototth vmd was hatt der
 arm nix daz er ziebe dort hin do das
 leben ist besser ist zu sehen das du peye
 rest wann das zu peyeen das du nitt
 waist Sinder auch das ist eitelchait
 vmd frauellung des yelstes der zu
 künfftig ist des name ist icam yenatt
 vmd man waiss das er ist ein mesch
 vnd may nitt wider seinen stercken
 in dem gericht geklegem.



Ull sind wort Das vij.
 haben eitelchait in welt
 licher kempffung was ist
 dem menschen duerst
 grozzer ding wann er ist zu suchen
 wann er nitt en waiss woe uil in tag
 an der zal gepiken in seiner pillyer
 ung vmd in der zeit dyc do fik gett
 als em schatm Aber wer may in
 yezaym was nach in zu künfftig
 sei vnter der sumen besser ist em
 guter nam dam em teure salb vnd

der tag des todes besser wann der tag
 der gepurd besser ist zu yen in ein klag
 haus wann in ein haus der wirtschafft
 wann in dem selben wirt ermanet
 das emid aller menschen so das der le
 kennig mensch yedemich was zu künff
 tig sei besser ist zoen wann lachem
 wann mit traurigkait der gestalt
 wirt gestrafft der mitt des verlas
 senden Der weisem hertz ist wo trau
 richait ist vmd der tototten hertz wo
 freud ist besser ist gestrafft von dem
 weisem wann von den tototth zit
 lung betrogem wann als der py
 nemden dorer pfeiffem vnter dem
 hafen also ist auch gelachter des to
 totth sünd das ist auch eitelchait
 walsch besayung betreibet den weis
 vmd verleuffet dyc sterck seyner
 hertzenis besser ist des gepetes end
 wann der anuandth besser ist em
 yedullig wann em abemutiger
 Nitt pis emidlich zu zunen wann
 der zoen kastet in der stoff des tototte
 Nitt spruch was sach woenestu ist das
 dyc wodoxstem zeit besser sind yene
 sein wann nun sind wann tototth
 ist semlich fray Nutzer ist weisheit
 nitt reichum vmd frummet mer man
 sehen dyc sum wann als dyc
 weisheit bestirmett also bestirmet
 gelt Das aber mer hatt leinug vmd
 weisheit das sy gebem das leben nem
 besitzer merck e dyc werck gottes
 das nyemant may den gepessern
 den er hatt ver woffem In gutem tag
 geprauch gutes vmd den pozen tag
 behutt wann den als wol als iene
 hatt gott yemacht so das nitt vnde
 der mensch wider in yerichte klag

Vnd das hab ich gesehen in den tagen
 meiner eitellichait. Der gerechtet uer-
 dicket in seiner gerechtichait vnd
 der poss lebet uil zeit in seiner possheit.
 Nit pis gar sere gerechtet noch en smect
 nit mer wam die nottufft sei das
 du icht erschreckest. Nit thu possliche
 vil vnd nit soltu wesim tottich das
 du icht sterckest nit in demer zeit.
 Bitt ist dir das du dich gerecht hall-
 dest. sündet auch von dem gerechtet
 nit zeuch dem hant. wam got furech-
 tet er vnd wer sammet nichts. Weis-
 hait hat gestreckt den weisim uer-
 x. furechtm der stat. Nit ist der mensch
 also gerecht auf der erden. der do tut
 guttes vnd nit enfündet. sündet
 auch allem redem die do gesprochben
 werden. Nit nait dem hertz das du
 leichit icht hörest die flüchben dem
 knecht. wam dem gewisim wais
 das wam auch du hast oft geflücht
 amdeam. Alle dinc hab ich wer-
 sucht in weisheit vnd han gesproch
 en weis wil ich werden. vnd werer
 ist sye gezogen von mir vil mer dann
 so was vnd sem hoch tieff sy ist wer
 vmdet sy. vmbgunym hab ich spüret
 alle dinc in meinem nit. so das ich
 kund vnd mercht vnd suchte weis-
 hait vnd wer münst. So das ich auch
 erkant die possheit des tottich. In
 die kerung der vnweisim. Von funde
 hab ich das pitter ist. wam der tod
 das wer ein steich ist sye der iager.
 vnd ic hertz ein netz pauit sind ic
 hent. wer got behayett der enpffen
 bett ic der aber ein sündet ist der nit
 geuangen von ic. seht das hab ich ge-
 funden hat gesprochm. **Kalesias**

vns vnd das amder gesuchet hab ich
 das ich fund redlichait die noch such-
 et men sel vnd nit hab ich ix funde.
Aus tausent mannen hab ich kam
 arnen funden. Aus allen weiben vnd
 ich nye karne. das allam hab ich fun-
 den das got dem menschen verbt hat
 gemacht. vnd er selber hatt sich ver-
 mischet in vnmenschlich frayung.
Der ist also so das er weis ist vnd
 wer wais die enttliessung des woz
 die weisheit des menschlichen leuch-
 tet in seiner angesicht vnd der mach-
 tig ist der wer wandelt sem gestalt.
Ch k. Das vñ tag
 bald den mit des künigs
 vnd die gepott gots
 erdes. Nit eyll im zükem
 von seiner angesicht noch pleib nit in
 posen werck. wam alles das er wil
 das thut er vnd sem red ist uolker
 gewaltes noch niemant may in ye
 sprechben. warum tistu also. der
 do behut die gepot. der er uert nichts
 poses zeit vnd anttviert wer nympt
 des weisim hertz. Einem verlichben
 geschaft ist zeit vnd bequemlichait
 vnd manyerlay ist des menschlichen
 play der nit die verganym dinc
 vnd die zu künstigen durch karne
 potm may er nit gewisim. wam nit
 ist in des menschlichen gewalt dem
 geist zu weren. noch gewalt hatt er
 nit an dem tag der tods. noch wirt
 nit gelassim zu kastm. wem sich
 ankeret der streit noch die possheit
 hailt nit den posen. Alles das ich
 hab gemerckheit vnd hab geyeten mei
 hertz in alle werck die do gescheben
 vnter der sunnem. vnter weylenn

heisset ein mensch dem menschen
in sein augen possant. **B**egeben hab
ich die possem sein beygabm. **D**u auch
die weill sy danoch lebten waren
anheiliger stat vnd wurden yelobet
in der stat sam in yerechtem werck
sunder auch das ist eitelchait. **V**nd
darumb wann nit wirt einlich
fürgekracht vntail wider die pose
dauon an alle uorchit die menschen
kynder beyem poses vnd doch der
sunder dauon das er hundertstünd
tut poses vnd mit der gedult er
wilt auffgehaltem. **I**ch hab erkant
das gut was den furchtendem gott
das sy eren seinem amptlich. **N**it also
ist gutes dem possem noch werlengert
werden sein tag. **S**under alle der
sthat sy hin yem die do mit furcht
ten den amptlich gottes. **A**uch ist
ein amder eitelchait die do geschicht
auff der erdem. **B**ekehrt leut sind
den do bechumen pose dmitlch wech sam
sy werck der possem haben beyantze
vnd poss leut sind die also süber
sund sam sy haben die werck der
yerechtem. **S**under auch das ich gar
eitellich vntailt. **B**egeben hab ich
darumb freud das nit gut war
dem menschem vnter der sinnen
nit das er ez vnd wntilch vnsich
fren. **V**nd das allaym nit für
von seiner arbeit in den tag seines
lebens die in gott geyeten hat vnt
der sinnen. **V**nd zu geleyt hab ich
mein hertz so das ich kund weisheit
vnd wer nem die vnterstrandung
die do wamderit in der erdem. **E**s
ist ein mensch der da nach vnt tag
nit beyreufft schlaff mit den augen

vnd vernumen hab ich das er alle
yewocht gotz karmelaj redlichait
vnter may der dmy die do gesthe
ben vnter der sinnen. **V**nd ve
mer er arbeit zu sicken ve mynd
er vnter. **D**uch ob sprichet der
mensch sy kenne nit may er sy
vnter. **A**lles das hab ich yehandelt
in meinem herten so das ich klygliche
wer nem. **D**as ix. Cap.

Es sind yerecht vnd weis
vnd ire werck sünd
yn der hant gotz. **V**nd
doch wais nit der mensch
ob er lieb oder hertes wurdig sei sind
alle dmit yn die zu künfft dauon das
alle dmit yeleub pleiben dem ye
rechtem vnd dem vnyerechtem dem
yuten vnd dem posen dem karne
vnd dem vnkarmen vnd dem
opferem opfer tier vnd dem der do
opfer wer smabett. **A**ls der gut vnd
als der sinder vnd als der manayd
also auch der der do ware dmitlch pe
wrett vnd das ist das alle post
vnter allem dmynt das vnter der
sinnen yescheben wann dasselb alle
bechumert. **V**nd dauon die herten
der menschen kynder werden erfillet
mit possant vnd mit versmabung
in irem leuen vnd nach den werde
sy yefürt yn die hell. **N**emant ist
der statlich lebe vnd der selben
dmynt hoffnung hab er. **B**esser ist
ein lebentiger hant dan ein toter leb
wann die lebentym wissn sich zu
sterben. **F**irbar die totm fürpas nit
en wissn noch haben fürpas lon die
lieb vnd der has vnd der neyd
mit einander werden ver yem noch

habem nitt tail in der welt vnd in dem
 werlt daz vnter der sinnen vnter
 Bee darumb vnd vff in freuden der
 pott vnd temlt nitt freuden deme
 vnter wann gott behagen deme werd
 zu allem zeitun sullen wesun deme
 klaidex weiß vnd von dem haupt
 soll nitt zu kymen. **B**epeauch demes
 lebens mit demer hauffrauen die
 du lieb hast alle tag des lebens dem
 vnstetigkatt die dir gebem sind vnter
 der sinnen alle zeit demer eitellkatt
Wann daz ist dem tail in dem leben
 vnd in demer arbait die du arbait
 test vnter der sinnen alles daz dem
 hant may ge tun stercklich das
 würck wann kam werck noch redi
 kait noch weißkatt noch künfft
 werden zu der helle do du bin zeibest
Nich kert ich zu einem amder vnter
 sab vnter der sinnen nitt wesen den
 lauff der snellun noch den streit der
 starckun noch daz pott der weisun
 noch den reichum der leze noch ge
 nad der künfft machun sinder zeit
 vnd geschicht in allem dingem
Nitt wais der menssch sein emid
 sinder alle die wist getangn werde
 mit dem anyl vnd alle die uogel
 geuangen werden mit dem struk
Also werden geuangen die leut
 vnter der posten zeit wann in endlich
 dny bekümmet vnd die weißkatt
 hab ich gesehem vnter der sinnen
 vnd hab grozze gepuffet ein klame
 statt vnd wenig man daz me. **N**un
 kam ein grozze künfft gegen ic vnd
 ombkumt sy vnd pauit purig omb
 vnd omb sy zu gewynnem vnd
 uolchumen ward die behebung vnd

funden ward in ic ein armer man vnter
 ein weiser der erledigt die statt mit
 semer weißkatt vnd künfft fürpaz
 mer gedacht desselben armen manes
Vnd ich sprach weißkatt besser ne
 sen wann sterck. **W**ie darumb die
 weißkatt des armen was der snalkeit
 vnd sein wort mit vnter dem gehört
 die wort der weisun vnter dem gehört
 vnter still mer darn daz geschick ein
 esfürstun vnter den totten. **B**esser
 ist weißkatt wann wappun des streit
 tes vnd der in eme sündett vil ynter
 er verleit. **D**as x. cap.

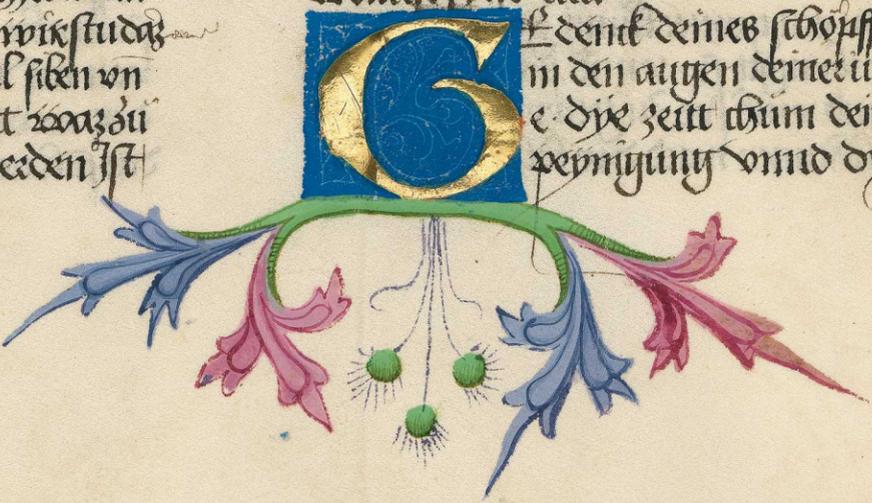
Die pyren stercken die stiz
 zucht des homys sy v
 lieft. **E**der ist weißkatt
 dann ein klame ere zue
 eme frist vnd wirt der weisun
 hertz ist in semer rechtun vnd der to
 totten hertz ist in semer lüchun. **S**und
 auch in dem weg wann daz der totth
 so er vnweis ist allen leuten er totth
 wnet. **I**st daz ein geist gewalt habet
 auff die steigett dem stat in las wann
 hawlung machett auffboen grozz sündt
Auch ist ein poses daz ich hab gesehe
 vnter der sinnen sam durch ein uerun
 aus gemid von dem amplitch der friste
 gesezt den totten an hoch gewalt
 vnd sitzem die reubn hinder sich die
 knecht sabe ich auff kossun vnd die
 frustun gemid alle die knecht auff
 der erden. **D**er do grebet ein greub der
 uellet daz ein vnd der den zawn zu
 weisset den peisset die nater der den
 stam aber weitt der wort gepennitt
 von in vnd der do holtzer spaldett
 der wort verwündett von in. **I**st
 daz sich uerstoget daz eyfen vnd das

mitt ist als uor sündes stumpff gemacht
ett wirt mit vil arbait wirt daz wi
der spitzet vnd nach vleziger leumung
wolt gett nach weiffhait Ist das peiffet
ein nater In der still nichtz mynder
hatt der do haimlich am affterloset
Genad des mündes dyc wortt des wei
sen vnd dyc lebenn des vntersem
nyder weiffm in Anfamcl semer wot
ist tohant vnd daz lezt semes mü
des ist gar ein weck der torotth macht
vil semer wortt Nutt waiff der mesch
was uor im ist yewessm vnd daz zu
künstig ist vder may im daz yezayn
vn arbait der torotth penygt sy dyc
do mitt einwissm vn dyc statt zu ziehe
woe der erdem der künig ein kynd ist
vnd des fukstm freu erem Saluyt
dyc erd der künig edel ist vnd des fuk
sten essen in ix zeit sy zu satam vn
mitt zu der vnkeuffhait In faulhaiten
wirt yenyderit sem yespere vnd in
der hemitt siechtum durch dyc weiffet
daz dach In yelächter machett man
daz prout vnd dem wem so daz dyc
teunlichm dyc wikttschafft vn dem
yelt sind gehorsam alle dng In deme
gedamlichen peich mitt ab dem künig
vnd in der haimlichait demer ka
merm mitt fluch dem reichen wam
auch dyc uoyl des hmillk trayem
hm dem stms vnd dyc do habem
weden dyc wærdem künden daz we
tail.

Aff dem prout auff dyc
fucyemiden wazze wam
nach vil zeiten wiktstudaz
vonden gib tail siben vn
achtm wam du waiff mitt waz zu
künstig sei porzes auff dyc erden Ist

das erfüllet werden dyc woltben auf
dyc erdem sye den reym auß gressen
Ist daz das holtz uellet gem süden od
gem nordem an welscher statt es uellet
alldo wirt es der do bellert den witt
der sebett mitt vnd der do merket
dyc woltben der sterdett nymer
reht alls du mitt waiff welsch wey
sey des yeistes vnd in wie yetaner
kedlichait zu sammen yefugett wæ
den dyc ye pam in dem pauch der
swanyem Also waiffu mitt dyc
werck gottes der do ist ein schopfer
aller dng frei sa demem samem
vnd des abents Nutt hor auff der hait
wam mit waiffu welsches mer auf
gett daz oder iens vnd ist daz ez in
panden yeleich auff gett dester peiff
wirt es Duz ist ez daz liebt vnd
yelustig ez zu sehem den augem
dyc stumm Ist daz der menich
lebet vil ier vnd in dym allem
frolichm wirt yedenkem solich d
vinstem zeit vnd vil tay wam
dyc thumem so wærdem yestraft
dyc uodem der eitelichait freu dich
darumb du iunyer in demer iugent
vnd in gutem sei dem berg in den ta
gen demer iugent vnd wamder in
den tagm dems herzens vnd in der
angestit demer augm vnd wiff
daz vnd alle dyc dmit dich gott furet
für yeucht heb auff den zorn wo deme
herzem vnd ye wey dyc posshait
von demem fleisch wam iugent vn
wollust synd eitl.

Gedenck demes schopfero
in den augen demer iugent
e dyc zeit thum demer
yemigung vnd dyc



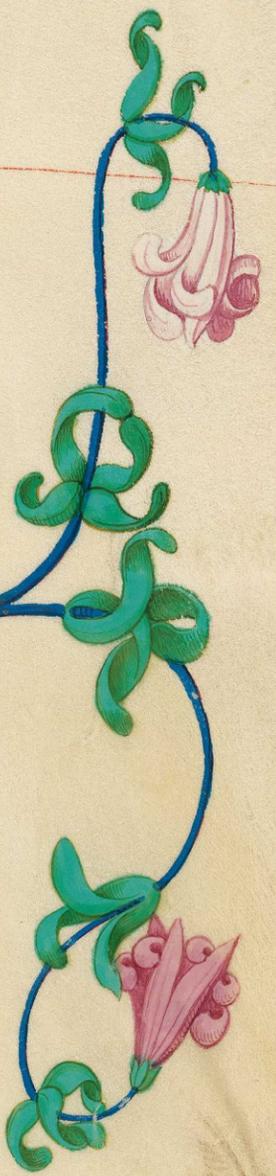
iak zu nehem von den du sprichst
Nitt nur dye geualken ee dye stinn
 wer wister vmd das liebt vnd der
 mon vmd dye stein vmd dye wolck
 her wider kerem nach dem keym wan
 dye hüttent der hauf werden pwey
 ett vmd werden zweiffeln stacht
 man vmd müßig werden dye malle
 den in klammes zal vmd wer wisten
 sehem durch dye hole vnd stessin
 dye tuen in der gassin in dyemitti
 fätt der malleiden stymme vmd
 auff werden sy sten zu der stin des
 wolls vmd uerbaubett all tochter des
 yefanges vmd dye haben werden sy
 fückstinn vmd sittern an dem wey
 plien wirt der manidshaym **Ke**
 uastett wirt der heuschreckinn vnd
 zu rissin wirt dye spritzl wurtz we
 das mensch wirt gen in das hauf
 seiner ewykhait vnd vmb gen werde
 sy klamm in der gassin zu rissin werd
 der sibem strauig vnd wider hin
 lauff das guldem baypant vnd zu
 flackem werd der künig auff den pau
 nenn vmd zu prochni werd das
 kad auff der ristem vmd der staub
 wider kere in sem erdem sprach erde
 stastes dann er was der weist daz uoll
 er leant vmd kündig was er hatt
 yemacht **Aber** **Isaia**stes vnd der
 heist wider kere zu gott der in gegeben
 hatt eitelchait der vnußlichait vnd
 alle dmy sind eitelchait **Ion** spüket
 er zu sammen leytt uil spruchworter
Nitze wortt er suchtt vnd besterarb
 dye yerechstin tod vnd uoller war
 hait wortt der weisinn alls d stabel
 vnd alls dix neyl yn dye hoch yestel
 ett dye durch den katt der maistek

symd gegeben von emem heitinn mer
 woam dye soltu mein sin mit suchte
 zu machen mer pucher ist kam endt
 vmd des fleisch stettlich gedannken
 ist ein peinigung der redende **Wort**
 alle yeich mit em amder horn gott
 fürcht vmd hallt seme ye pott das
 thei ein verlich mensch alles das ye
 schreibtt wirt gott fluch yn das yeucht
 omb alle ickung ez sey gutt oder pöz
Exuliat **Isaia**stes.

Nun hebt sich an das buch **Cantica canticoru**.



In dem kuss seines mundes er mich kuss
 woam dem prust sem pezer woam
 der roem riechennt gar gut salbem
Sin vergossens oll ist dem nam das
 umb dye sungin maud dich haben lieb
 ye habt zeuch mich nach die in den
 kaudh demer salbm wie lauffin. **Der**
lingling kundigt dye prautt von dem
preitayam **Besitt** hatt er mich in
 seinen keler **Die** prautt kundigt dem
lingling **dauidis** **Sokolthem** werde
 wie vmd vns freuen in die yederett
 demer prust uber den roem dye yerech
 ten die dich lieb habm **Den** **linge** **diene**
stheib dye prautt den name des **preit**
ayams **Stin** der **synagoyin** **Schwarz**



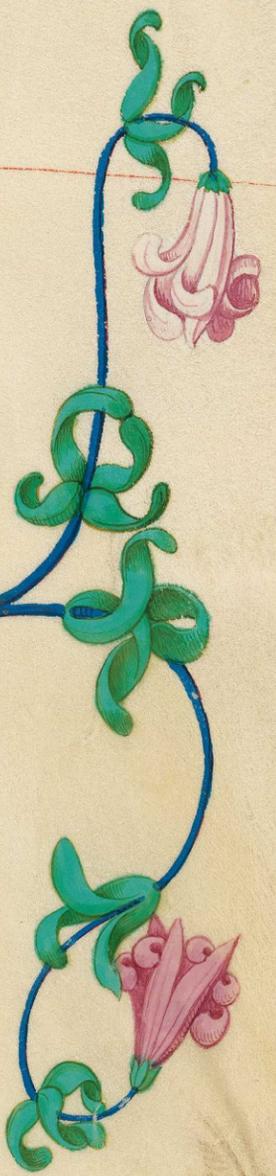
iak zu nehem von den du sprichst
Nitt nur dye geualken ee dye stinn
 wer wister vmd das liebt vnd der
 mon vmd dye stein vmd dye wolck
 her wider kerem nach dem keym wan
 dye hüttent der hauf werden pwey
 ett vmd werden zweiffeln stacht
 man vmd müßig werden dye malle
 den in klammes zal vmd wer wisten
 sehem durch dye holei vnd stessin
 dye tuen in der gassin in dyemitti
 fätt der malleiden stymme vmd
 auff werden sy stein zu der stinn des
 wolls vmd uerbaubett all tochter der
 yefanges vmd dye haben werden sy
 fückstinn vmd sitem an dem wey
 plien wirt der manidshaym **Ke**
 uastett wirt der heuschreckinn vnd
 zu kiffin wirt dye spritzl wurtz we
 das mensch wirt gen in das hauf
 seiner ewykhait vnd vmb gen werde
 sy klamm in der gassin zu kiffin werd
 der siben strauy vnd wider hin
 lauff das gulden baypant vnd zu
 flackem werd der künig auff den pau
 nenn vmd zu wochin werd das
 kad auff der ristem vmd der staub
 wider kere in sem erdem sprach erde
 stastes dann er was der weist daz uoll
 er leant vmd kundy was er hatt
 yemacht **Aber** **Isaia**stes vnd der
 geist wider kere zu gott der in gegeben
 hatt eitelchait der vnußlichait vnd
 alle dmy sind eitelchait **Von** spuket
 er zu sammen leyt uil spruchworter
Nitze wortt er suchtt vnd besterarb
 dye yerechstin tod vnd uolker war
 hait wortt der weisinn alls d stabel
 vnd alls dix neyl yn dye hoch yestett
 ett dye durch den katt der maistek

symd gegeben von emem heitinn mer
 woam dye soltu mein sin mit suchte
 zu machen mer pucher ist kam endt
 vmd des fleisch stettlich gedannken
 ist ein peiniging der redende **Wort**
 alle yelets mit em amder horn gott
 frucht vmd hallt seme ye pott das
 thei em verlich mensch alles das ye
 schiebt wirt gott fluch yn das yeucht
 omb alle ickung ez sey gutt oder poger
Exuliat **Isaia**stes.

Nun hebt sich an das buch **Cantica canticorum**.



In dem kuss seines mundes er mich kuss
 woam dem prust sem pezer woam
 der wem riechenit gar gut salbem
Sin vergossens oll ist dem nam das
 umb dye fungeni maud duth haben lieb
 ye habt zeuch mich nach die in den
 kaudh demer salbm wie lauffin. **Der**
Jungling kundigt dye prautt von dem
preutigam. **Bes**ürt hatt er mich in
 seinen keler **Die** prautt kundigt dem
Jungling **dauidis**. **S**kolochhem werde
 wie vmd vns freuen in die yederett
 demer prust uber den wem dye yerech
 ten die duth lieb habm **Den** Junge diene
streicht dye prautt den name des preu
tigams **Stim** der synagoyin **S**chwarz



Ich vnd doch seuberlich die tochter
 iherusalem als die zelt Cedar als das
 vel Salomonis Nit füllt ic mercklin
 mich das ich pin kraum wann entt
 waubett hatt mich die sunn die sunn
 memer haben yestriten wider mich
 gesetzt haben sy mich zu hutman
 in den weingarten / memen weingar
 ten hab ich mit behuttet **Die stin**
der kirchen zu dem pccatigam Bait
 ym den mem sel lieb hatt wo wandest
 du wo katestu zu mittem tag das
 ich ucht heb an zu ire yen nach den
 schaffhuetten dener diener yesellens
Die stin Christi zu der kirchen Ob
 du dich mit er kennest o du sthone vnt
 den weybenn yee her fur vn wosy nach
 dem spei der heit vnd wurde dem
 portb neben dem yezel der hutten
 wemen keitennt in dem wayen pha
 raonis hab ich dich yelauchett mern
 freuntinne **Die stin der sunnen die**
nem zu dem pccatigam Schon sind
 dem wanylein als der turtelkraubem
 dem halck als die furspamm yuldem
 ketteln wool wie die machin yewur
 melt mit silber **Die stin der kirchen**
 Der do kunig was in dem yelone semes
 essens do gab mem narden wurtz wen
 rauch du mirerem knupff mem lieber
 mie zwischin memen prustin ee wirt
 wneni Du typer mem treubt mem
 lieber mie in den weingarten des ye
 puges enyaddi **Die stin Christi** Dich
 du pist schon mem freundin steh du
 pist schon dem augen sind taube augen
Stin der kirchen Dich schon pistu mei
 lieber vn zierlich vnns yepet ist yepu
 met die spackenn vnns heisse sind te
 drem and vnns yetestl typeressern.

Das ander cap. Die stin Christi.

Ich pin ein plum des waldes
 vnd ein lily vnter den dor
 nem allso ist mein freun
 din vnter den tochterenn

Die stin der kirchen Alle der opffharr
 vnter den holtzenn der wald allso ist
 mein lieber vnter der sunne vnter semer
 sthaten des ich ye geert pin ich yessin
 vn sem frucht ist mem kel suß In ye
 furt hat mich der kunig in sem wem
 zel vn hatt ye ordentt in mich die lieb
 bestatet mich mit plumen vn besthu
 tet mich mit opffharr wann von lieb
 ich soche sem lumbre vnter memem
 haupt vn sem rechte wt mich vobhallen.

Die stin christi Ich bespre etich ic walt
 von iherusalem bei den stamptochten
 bei dem huffen das ic waltt noch mach
 en machett die lieb vntz pis sy selber wol.

Die stin der kirchen Die stin memes
 liebenn Gehit der chumert spungentt
 auff den weyn spunget iber die kubl
 kelch ist mem lieber den wilden porten
 vn den blindem der huffen Gehit bei vns
 wontt er stet sehent durch die wemst
 pluchin durch die yitter seht mei lieber
 sprachet zu mir **Die stin christi** Ste auf
 neben dich mie mei freundin mei taub
 mem seuberliche vn kun wann ninnist
 weygangin der wint der weyn hin ist
 yeyangin vn hin yetzoyen plume sind
 erstemem in vnns erden die zeit d
 weingarten besthneidug ist kunem
Die stin des yulckraubens ist yehoert wor
 den in vnns erden die weingarten hatt
 fureypracht te vnzeitig weyn **Die stin**
christi Ste auff mem freundin mei sthone
 vn kun mem taub in den holi d stin

vnd in den locheim der mauren Daig
 mir denen anpluch dem stin laut i mei
 gen wann dem stin ist suß vnd der ant
 litz schon **Dye stin wider die ketzer** vacht
 vns vñ dye klaynem fuchflem die do v
 derkem die weinyartim wann vñmser
 weinyart hat gepilut **Die stin d' kirchm.**
Mein lieber mir vñd ich in der yemai
 dett wirt vñtler der litym vñtz pis sich
 erhebet der tag vñd dye schatim werden
 genayget fer wider mein pis gleich den
 wildom zym vñ den hmdm der kirchm
 auff den weym ketzel. **Das in caput die**
stin der kirchm d' welt aus den handm



In meinem pet durch die
 nacht hab ich gesucht den
 mein sel lieb hatt **B**esucht
 hab ich in vñ hab in mitt
 fundm **A**uff wil ich sten vñ wil omb
 gen die stat durch dye dorffer vñ durch
 die gassm suchten wil ich den mei sel lieb
 hatt **I**n suchu ich vñ vand sem nit mit
 fundm die macht die do huanm der stat.
Die kirchm spruchett von Cristo Habt te
 in yesehu den mein sel lieb hatt **E**m weiny
 do ich fur sy was geyangim in vand ich
 den mein sel lieb hatt **B**ehalden hab ich
 in noth elaf in mitt vñtz pis ich in em
 yefur in daz hauß meine miter **V**nd
 in die kamee mein yeyereken **Die sty xpi.**
Ich beswer euch te tocht von ierusalem
 per den wildom zym vñ per den kirchm
 der welt daz wubn werket noch wuchim
 machet die liebim vñtz pis sy selber woll.
Die tudm schul von der kirchm **A**ber
 ist die di do auff steyett durch die wust
 ung alle em rutt des rauchs von edler
 spegzev myre. **V**ñ weyrauch vñ alles ye
 ruchsames puluers **Die stin der kirchm.**
Behet daz pet salomonis sezig starckh

vmbeyngim aus den sterckim israhels
 baldim alle swert **V**ñ zu swert wol yeket
Vnd eines veylichim swert auff seiner
 huff durch dye nebettich vorchtt **V**on
criso er spruchett **E**m gestil machet im
 der kunig Balomon von libanischem
 holtzern sem seulu macht er silberim
 sem gelander yuldem **V**ñ daz auffgestay
 purpureim in der liebe mit durch sweriet
 erer durch dye tochter ierusalem **Dye**
stin der kirchm von xpo **E**tt auß
 vñd seht te tochter von syon den kunig
 salomon in seiner kronen mit der yn ge
 kronet hatt sem miter in dem tag sem
 prautschafft **V**ñ an dem tag der freud
 seines herzens **Das in cap. Die sty**
xpi zu der kirchm.



O wie schon pistu meyn
 freundim wie schon pistu
 dem augen sind taubem
 augen an das. daz du vñ vñndig lauf
 en dem hae sind alle dye heert d' zign
 dye do auff sind ye stym von dem pery
 yalaad dem zemd synd alle dye sbaf
 heert die do auff gestayen sind von der
 westh alle synd sy ge zymyngit ferucht
Vñ em vnfreudlyer ist mit vñtler in
 dem lebs sind alle ein vötes yendel **V**ñ
 dem yelof suß als eines marykams opff
 present also sind deme wany an daz
 daz in vñndig ist we holu **A**ls d' tinn
 dauidis also ist dem hals der do gepau
 ett ist mit pefridm **A**usent schilt bay
 en vor in aller starckon wappm deme
 .ij. prustem sind alle .ij. zymyngim bindel
 postem die vñtler den litym vñd om
 bewaident vñtz pis erhaben wi der tag.
 vñd der schatim werden genayget **D**
preuttigam spruchett von der prautt.
Een wil ich zu dem pery der mykrem



vnd zu dem bucl des mercaudis. **Der**
preutijam spruchet zu der prautt All zu
 mal pistu schon mem freundt yn maul
 ist mit in die kum von dem libanischen
 berg. Men prautt kum von dem berg sy
 kan kum yekonett wiestu von dem haupt
 em mare vnd von der stant der berg
 Banck von hermon von den hokem der
 leueni von den bergm der lempartm
 verwundet hastu niemertz prautt mei
 frester vnd winder hastu niemertz mei
 diener augen vnd niemertz bare demes
 halbes. **Wie schon sind die prust prautt**
 mem frest. **schone sind die prust wan**
 der roem. **vn demer salben kaut sind ub**
 alle wurtz. **Trieffender homysam prautt**
 sind dem lebem. **homig vn milch vnt**
 demer zungm. **vn der kaut demes ye**
 mannes als der kaut des mercaudis.
In verlosner yart ein yezaidentt yeu
 den aus lese sind paradys der margam
 opff mit feuchtm der opff du kumt
 lute salb des parmes apri mit der nar
 den wurtz. **vn sassaum cassisch yfeissn**
 vn vromyn mit allm holzern der
 libanischen berges. **vnd also mit**
 allm vordestm salben du prum der
 yertm. **prum der lebenym wasser**
 die in sitam fließm von dem berg libano
Die stim der kirchm das der yeist gab
ykett Breuff du norden wint vnd
 kum du zu dem wint durch wa mem
 yartm vn fließm werden yeruchsam
 wurtz. **Das funfft Cap die kirch spruchet**
zu xristo.

Rum mem lieber in semem
 yartm so das er dy frucht
 semer opff. **Christus spruchet**
zu der kirchem kum
 mem yartm prautt mem frester yescho

ten hab ich meme nieren mit memem ye
 kuchsamen wurtzem. **kessem hab ich**
 sem mit memelomig. **ketuntben hab**
 ich memem roem mit meiner. **Christus**
spruchet zu den xipotm kessent mey
 freuntt vn trindent vn rozent trunt
 en ix zartm. **Die stim der kirchm** Ich
 schlaff vn niemertz vradett. **Die kirch**
spruchet Dy stim memes lieben an kopff
 ett. **Thu mir auff mem frester mem**
 freundt mem taub mem vnyemaligte
 wam mem haupt ist uoller tauies vn
 mem loth der kopffm der nehte. **Die**
kirch spruchet Abgezogm hab ich meme
 roth xpieley ich m wider an. **Genasch**
 en hab ich mem fuß wie yemalig ich
 sy wider. **Die stim der kirchm von xpo**
 Mem lieber lies sem hant durch das habon
 mem prautt wurtz du semem yuff duff
 stund ich so das ich auff ste memem liek
 yem bentt truffm nure. **vn mem vny**
 wam wol auferweltem nieren den kuff
 memer tix tel ich auff memem liekem.
vn er bett sich hm yenayett vn was fax
 yegangm. **Mem sel wad er wadett da**
 mem lieber kedt. **In sucht ich vn vando**
 sem mit ich kufft. **vn mit antwikt er**
 mir mit funten dy hutt. **die doartm**
 vnd die stat. **Wuch slign sy vnd vnd vnd**
 wintten mit memem mantt sy mir
 namen dy hutter der maux. **Ich bespre**
 euch ix tochter vch ob ix windett mem
 liekem so das ix in pottschafft. **woam**
 vor lieb ich soch. **Der judnthal stym**
 welcher ist dem lieber aus den liekem.
 o du stbne der weibem. **welcher ist der**
 lieber aus dem liekem. **darumb du vns**
 hast yesvorn. **Die stim der kirchm vo**
xpo Mem lieber ist weis vnd rote er
 welt aus tausentm sem haupt ist das



pest gold dem yehor ist schusselung der
 palmen swarz alle ein korb dem augn
 als die tauben auff den flossim d'war
 zern die mit milch sind yemastim vn
 sitzen neben yar vollim fludim dem
 augn als der tenebl yeruchsamez wurtz
 duuch pflanzet von den apotecern
 dem lebim sind lilyim troppim woderste
 mieren dem bentt gulden getret uoll
 edler yestam veioluar fatnctim dem pauch
 helfempaynen vntterstwardim mit ed
 lim daphurim dem pam maanilem
 seulin die yegreintuest sem auff gulde
 greunt dem yestalt als des perges ly
 kam der malt als der tederparim sei sel
 aber sust vn all zu mal ist er beyuelich
 dem lict ist mein lieber vn der ist mey
 freunt ic tochter von ierusalem **Das vi.**

Cap. Die stin der ludim schul zu der
Kirchm
 O ist gegagim dem lieber O schonste der
 weib wochim hatt genayt dem lieber vn
 suchten wolle rik in mit dir **Die stin der kirchem**
 Altem lieber ist ye stigen in seinem gartim
 zu dem fletzede der wurtz so daz er yemai
 dett wed in den gartim vn klau blige
 ich meinem liebem vn mein lieber mit
 der do yewardett wt vntter der lilyim
Die stin xpi zu der kirchem Besom
 pistu mein freundim stiz vnd zierlich
 alle ich woderlich als der purg spitz ye
 schiltbett wemid dem augn von mir
 wam so mit hm fleyim haben yemicht
 dem bdi sind alle die heutt der zigim
 die erstmen sind von yalaad der zend
 alle die heutt der schaff die do auff yesti
 yem sind von der wesich alle woly zwi
 lmyt feucht so sind vn em vnfruchtig
 ist mit in In Als dyc ryntt ephes mar

granisapff Also sind dyc wammy an
 deine verholnem Berbzuglyb sind der kuy
 vnd arbzuglyb sind der slaffruem vn
 der jungen diene ist an zal sine ist mei
 taub mein uolich vmb eme ist sy ic mit
 im außermelte ic yepereem die tochter
 sy sahim vn kundigtam sy selluyf tom
 vn die kunym lobam sy wer ist dyc
 dy her fur yet alle dyc mozym kott auf
 steyentt schon als der mon ewelt alle
 die sunn woderlich alle der purg spitz ye
 schilt **Die stin der kirchem zu der iude**
schul Abgelyangim pin ich in meinem
 gartim so daz ich sehe die opff der tal
 vnd amplitet ob yeplyt hett der wem
 gartim vn frucht hett ye pracht dyc
 maykamopff **Die stin der iuden schul**
 Nut wechst ichz mein sel hatt mit be
 treibett duuch die weym meines vnder
 sessens woder **Die iuden schul spruchtt**
 fer wider fer wider du yemangne fer wid
 fer wider so daz rik dich an sehem

Das vii. Cap. Die stin der iuden schul
 Als rikstu seben an der ye
 uangnen rik ykoz meny
 der purg **Die stin xpi zu**
der kirchem wie schon
 sind die rit in den sehem du frustim
 totst dyc fuy demer huff sind alle dyc
 furspam die gesthmitt sonnd wo maust
 lichim hemden dem nabl ist alle em
 yedwiter kopff der nyimmer bedayf walch
 dem pauch ist alle em hauffim wurtz
 mit lilyim vmbfesterit dem n peyftll
 sind als n hindim zmai zwilmy wil
 de ziglen dem halz alle em helfempayn
 thuen dem augn sind als dyc vifst
 wexer zu esom vn der pfortim der
 tochter der meny dem nash ist als der
 turk der libanstim perges der da steht



he
 bak
 tus
 rey
 auf
 b
 k
 loyff
 n
 lichte
 on
 die
 ieme
 waf
 ich
 xpo
 obon
 auf
 liche
 vmy
 n kuff
 em
 daz fur
 ett da
 ett er
 weth
 d'oe
 nne
 bespre
 mien
 poam
 kym
 dem
 yf der
 urons
 am wo
 die er
 yf daz

gem der stat damastth dem haupt ist als
 der perth daniel vnd das gebir dem
 es hauptz sind als das purpur des kuny
 gepfligett an die geyme die schon
 pistu vnd woe zett vnd zielich in
 den wollustm dem lenng ist gleich d
 palmen vnd dem prustem sind alle die
 weintraubem **Der preutigam von dem**
heiligm kreuz hatt gesprochem -
 Besprochen hab ich auff wil ich steige
 in die palmen vnd wil begreiffn ir frucht
Der preutigam spricht von der praut
 vnd dem prust weidm als die wein
 trauben des weingartens vnd d'rauch
 deines mundes wortt alle der rauch d
 opff dem kel wortt alle der pest wein
Die kirchm von xpo vnd d'g meine
 lieben zu temden vnd seinen lebem vnd
 seinen zenden zu feuen **Die praut von**
dem preutigam Ich meinen liebem
 vnd zu mir ist mein bekerung **Die kirch**
von xpo Kinn mein lieber yee wir bin
 aus auff den acker vnd wohn wir in d
 dorffem frei ste wir auff zu den wei
 gartem sehen wir ob gepflit hatt d
 weingart ob die frucht plume hatt
 geperett ob die granatopff gepflit
 habm da wil ich die geben mein
 prust die abkamm haben geydem
 we kauch in vms' pfortm all opff
 nen vnd alte mein lieber hab ich die be
 halten **Das vñ Cap die stim der**
patriarchm von xpo
Wir gibett dich meine brud
 der sauyett die prust mein
 muter so daz ich dich vnd
 da wen vnd dich kuf vnd mich nun
 niemant wein stabe begreiffm wil ich
 dich vnd wil dich fruen in daz haufs
 mein muter vnd die schlaffamer mein



geperem da wicktu mich kein vnd
 geben wil ich die ein trauch von wein
 getempert vnd den most meiner granat
 opff sem lichte bannt vnter mei haupt
 vnd sem rechte wortt mich vmbhallm
Die stim xpi Ich be swei euch tochter
 ierusalem daz ic ist werckert oder mach
 ett die lieb vntz mis die selber wol
Die stim der sidm schul zu der kirchm
 wer ist die do auff steigett in so fliegend
 wollust gelammert auff wem lieben
Die stim der praut zu d' uidestul
 vnter ein apffbaum hab ich dich ge
 merket da ist der ferret dem muter daz
 ke schlaffm dem geperem **Die kirch spricht**
ett zu xpo Ley mich alle ein zaidm
 auff dem heitz vnd alle ein zaidm
 auff dem arm stark als der tod ist die
 lieb hirtt alle die hell liebhabung se
 lampm vnd lampm des feues vnd
 der flammem vil wasser mocht mitte
 lestem die lieb noth die flutt mit der
 drucken sy ob ein meinsth gab all hab
 seines haufes vnd lieb als nichtz we
 smabet sy se **Der xpus spricht zu der**
sidm schul von der kirchm vms
 wenig sweit vnd prust hatt sy mitt woz
 thu wir vms sweiter an dem tag woz
 sy mitt kedm sol **Christus antwortet**
 Ob ein mauk ist so pan wir daz auff
 siben rene pferd ist daz ein tuu ist so wer
 wir sy mitt cedvenem taff **Die kirch**
antwortet Ich bin ein mauk vnd mei
 prust als ein tuu von dem daz ich wer
 den bin sam freid vnd d'ent **Die sidm**
em schul sprechen von der kirchm
 Ein weingarte woz dem freidamem
 in der die da hatt uolck hirtleitm er
 dann gab der man wortt pregen vnd
 sem frucht taufer silberner **xps spricht**

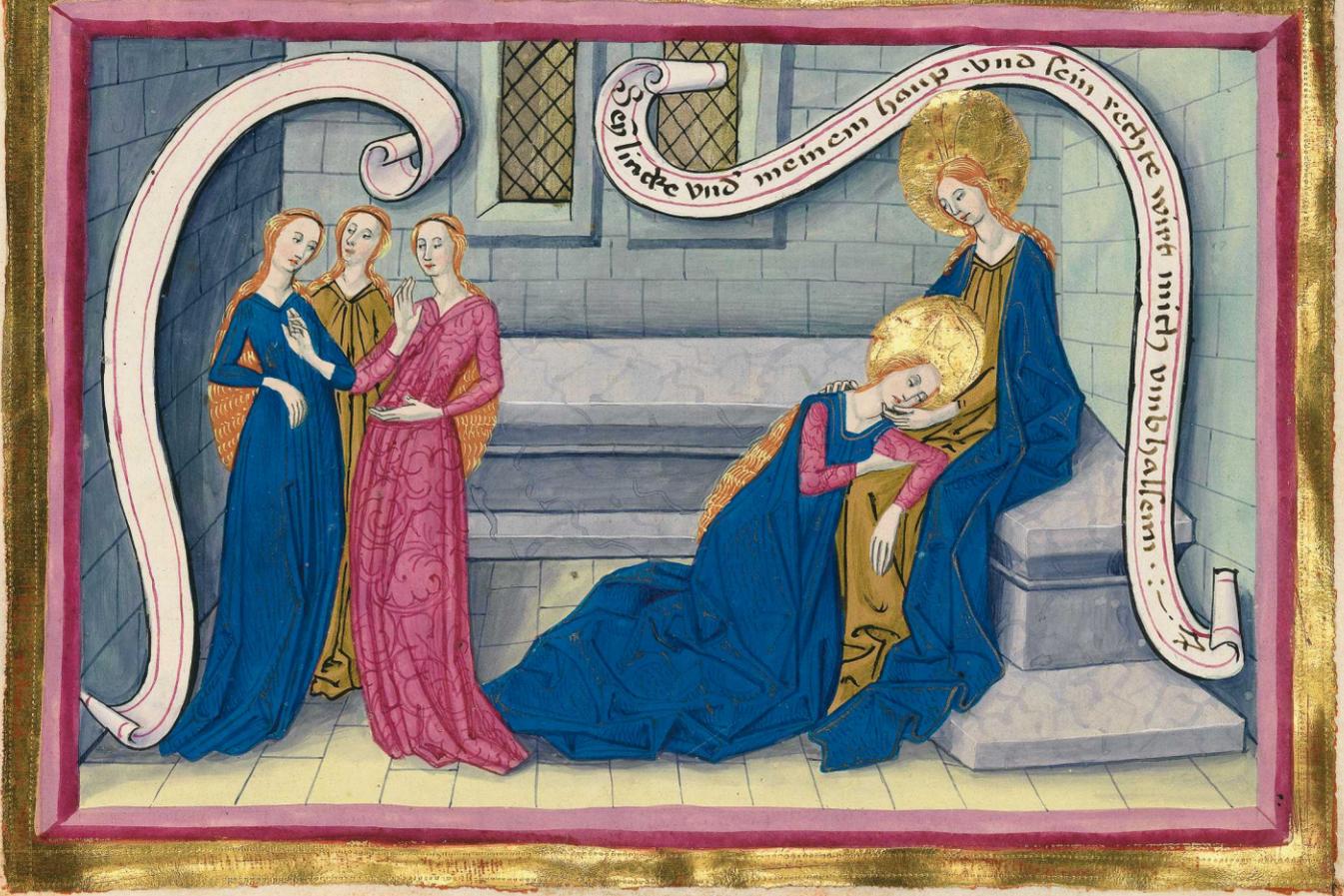


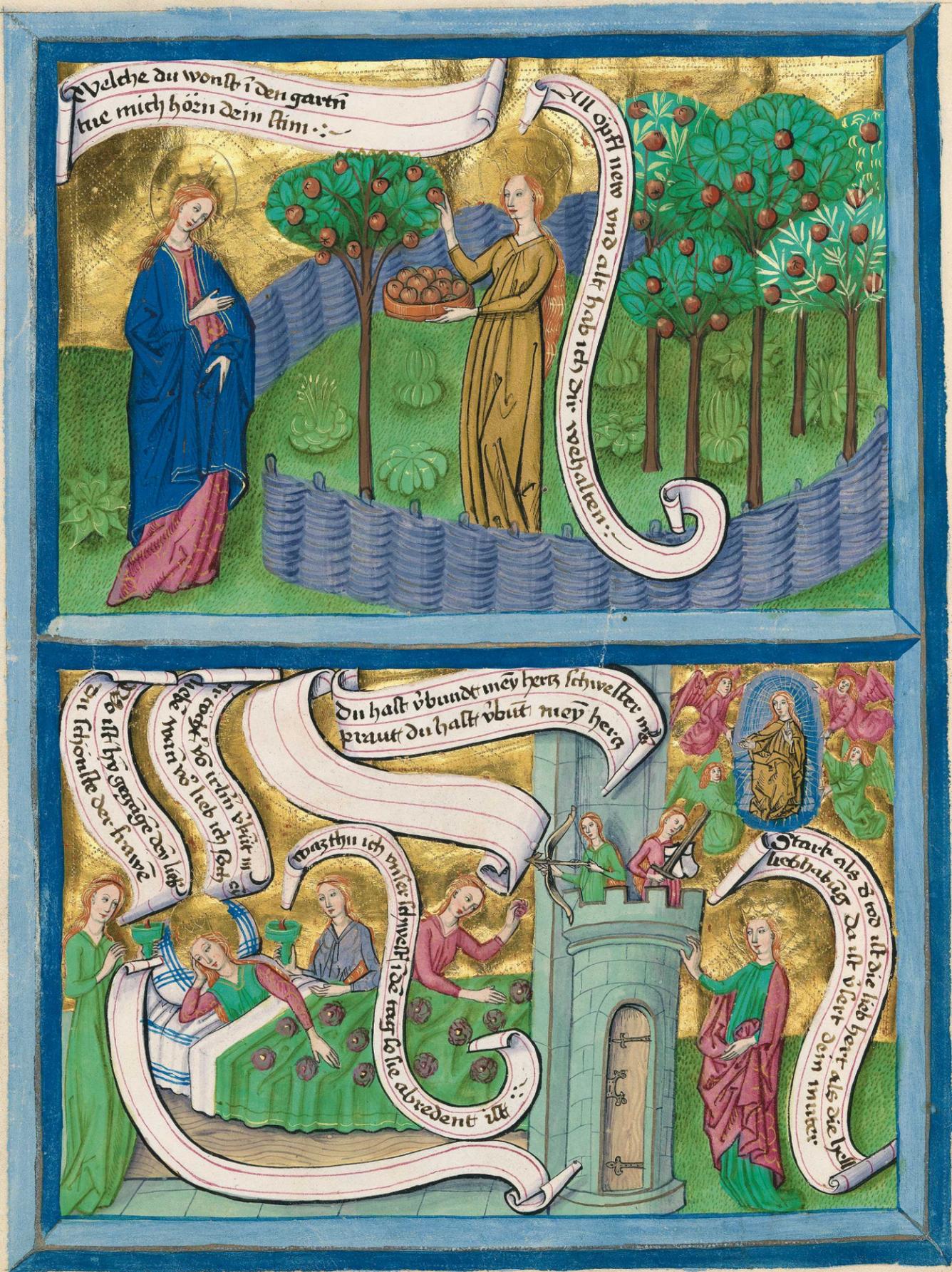
Nlem weningertt ist vor mir tausent sind
 dem feidsamen von ij. hundert die d' hütte
 deiner frucht **Die stin xij** die du wo
 nest in dem gartten des feidsamens bore
 mach mich boom dem stin **Die stin d'**
Erchtm zu xpo fleuch mein lieker glich
 dich der wilorn zimm von der hnden d'
 bruch auff den der süßem rauch
Explant Cantica Cantorum

se. sapie









11



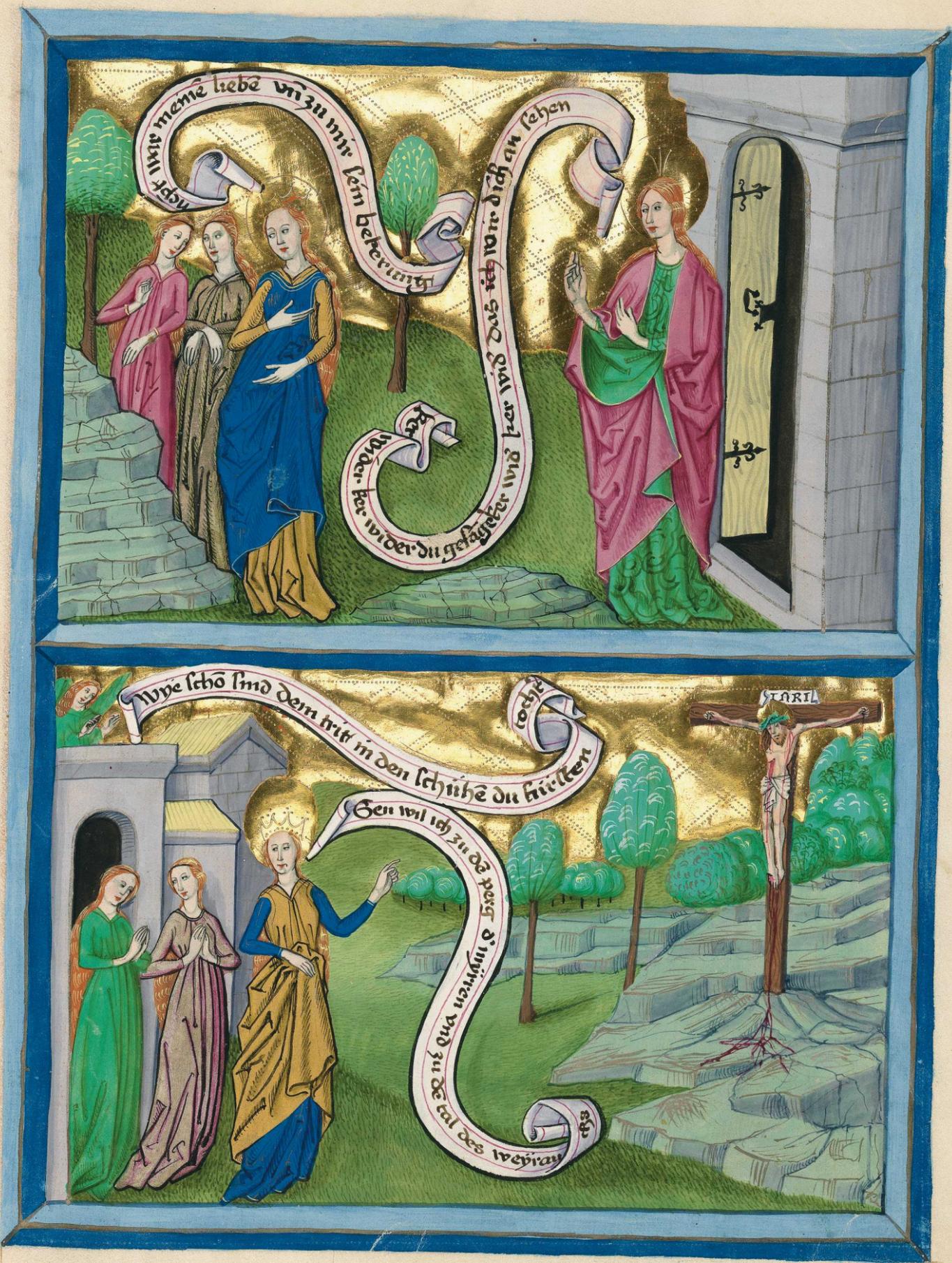


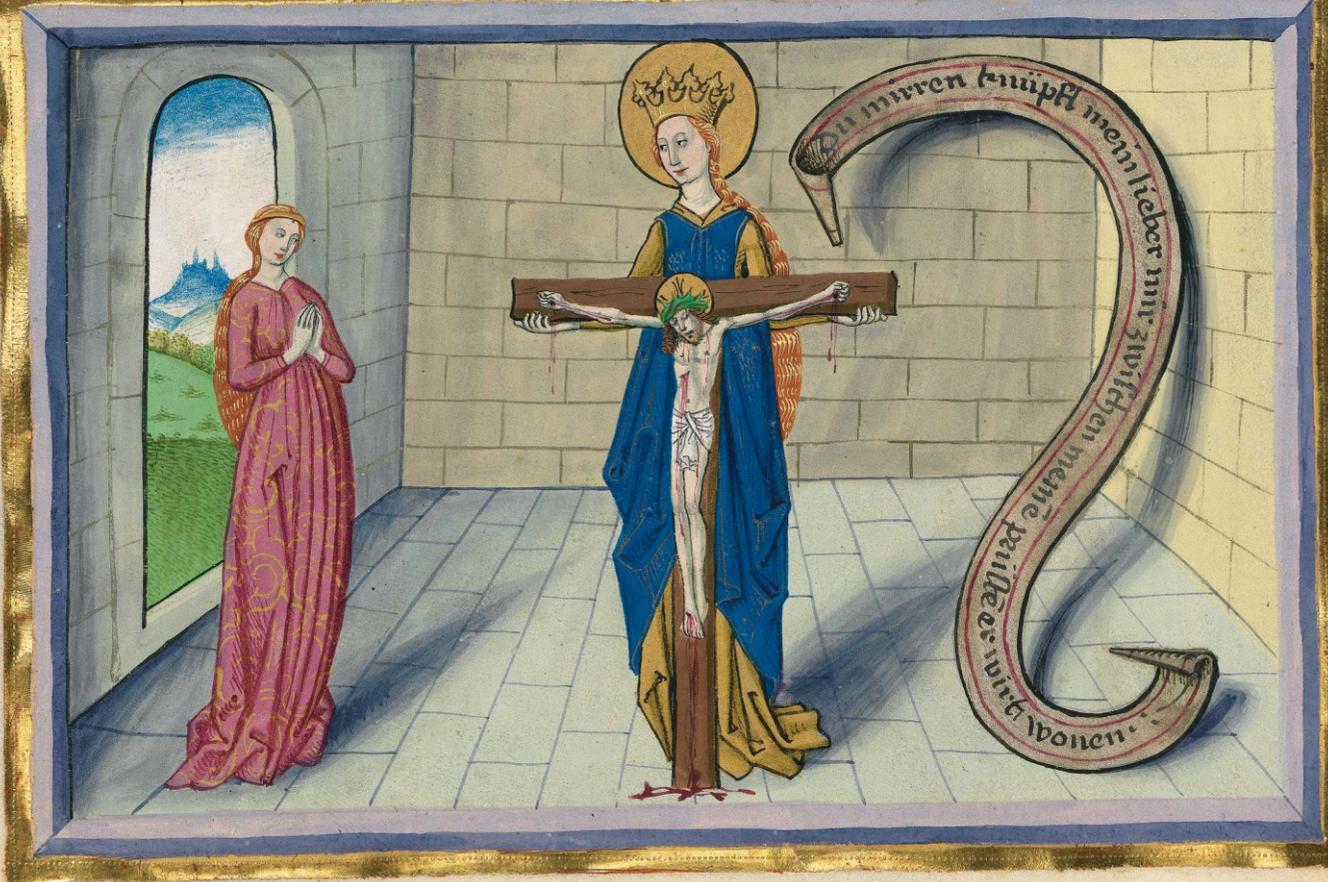




















Wan hebt sich an das buch d' weisheit



Want lieb die gerechtichait die do rich
tem die erd volg zu guttichait wodem
herren vnd in ayuellichait des
herrens suchet in wann finden wir
er von den die in mit ver suchen Aber
den ersemet er die do treu haben in
yn wann uerleht danclich schaiden von
gott Aber die gepuist tugent straffet
die vnrweisin wann in em ubeltunde
sel yett mit em weisheit noch sy en
wonett mit in emem leib der do wnter
tanig ist den sundern wann derbeilij
geist fleubett die ualschait der zucht
vnd bekett sich hin von dem gedanclich
die do sind an uernemung Von gestraf
fett wirt er von der zukunfftigen
possait vnd sennstmutig ist der
geist der weisheit vnd mit losett er
den verfluchtmis von semen leiben Wan
seiner adern getreug ist gott In em
waxer uorscher seines herrens vnd
seiner zuchtigen horek wann der geist
des herren hatt zerfullim den ombij
der erden vnd das das er hellet alle
dinclich hatt er kunst der stymme Dar
umb der das spruchett possait may

nitt yesein uerholn noch in uermeidett
straffandes veruill wann in den ge
danclichen des pozes wirt uer frubem
frag Aber seiner red horung kumet du
gott vnd zu der straffung seiner poss
hait wann das ore des uerdes horet
alle dinclich vnd das ye tuimell der
mucknellung wirt mit uerporgem
hutter darumb euch vor der muckne
lung die nichts enfeimett vnd vor
der affterlosung der gewaiten zung
wann uerporne red wirt mit vmb
sist hin gen Aber der mund der leuget
der tottet die sell Mit hab lieb den tod
in irung euz lebens noch gewymmet
euch die uerlust in den werdlichem euz
hennit wann gott hatt den tod mit
gemacht noch freutt sich mit in der
uerlust der lebentigen wann geschof
fett hatt er alle dinclich so das sy wach in
hailham hatt er gemacht die geslacht
In dem ombij der erden wann
nitt ist in in erzney der stornig noch
das reich der hell in der erden wann
die gerechtichait ist ewig vnd von
totlich Aber die vnyerechtichait ist
gewymmet des todes Aber die pozen
in vnutzen wortnis haben ir ye ruff
ett vnd haben sy gewanett em freut
ten zu ir sind sy geflossim vnd habe
gelub gesetzt zu ir wann des todes sy
sy wurdig die do sind von irem taill.

Wann **Das ij Cap**
gesprochen habem die
pozen mit recht gedet
entt pei in selbenn klam
vnd mit werdroffenhait ist die
zeit vnser lebens vnd nit ist die
kling der menschen an dem end vnd
kammer ist der do bekant sey der herwid

abomen sei von der hell wann wo nichte
 sei wie geporn vnd darnach werd
 wie recht sam wie nichtz sein gewesen
 wann ein rauch ist geplasm in wms
 nasm vnd die red der feils fündben
 zu perem vmsers heitz wann ein
 verlescher asch wirt vmsers leichnam
 vnd der geist wirt ueryossm als ein
 waiche lufft vnd vmsers leben vergett
 sam ein wolthim spier vnd als ein
 nebel ez sich zu lozett der do hm geflo
 gen ist von den streunen der sunnen
 In nemen wirt vmsers nam ein o
 gessung durch zeit vnd nyemant
 wirt gedachtnis haben vmsers wert
 wann eines sthats für zucht ist vns
 zeit vnd mit ist widerkerung von
 fers endes wann uer zeibentt ist ez
 vnd nyemant kumett her wider kum
 ett darumb vnd geprauch wie gut
 die do sind vnd geprauchem der
 creaturen endlich sam in der uiget
 edles wames vnd fullen wie vns
 mit guter kost vnd mit für gee vns
 die plim der zeit. Eron wie vms
 mit kosen e. so uer doreim kam weiß
 sei die do uer misch vmsers vnkeusch
 kait über al laze wie zaitnem der
 freudem wann das ist vmsers tail
 vnd das ist das loss uer druck uer
 den gerechtm armen vnd mit uer
 tray wie der wittibem noch mit ere
 wie die graen vnd die alden ma
 niger zeit sinder vmsers stail sei
 die ee der vngerechtigkait wan
 das krank ist wirt vntz fünden
 ombkum wie mit falschait darub
 den gerechtm wann vntz ist
 er vns vnd widerwartig vmsers
 werckm vnd vns uer weisset er

die sundt der ee vnd in vns offen
 bart er die sundt vmsers zucht Er
 gelobet sich der kunst gottes zu haben
 vnd gottes sun er sich nemett werde
 ist er vns in ein offenbarung vmsers ge
 dancken Auch swar ist ez vms zu
 seben wann ungleich ist den andern
 sein leben vnd uerwartidit sind sein
 wey recht als die vnutzen sei wie
 geachtet von mi vnd erbeldeet sich
 von andern weym als von vnkray
 mhaum vnd fürzeibett er die letzten
 die gerechtm vnd geidett sich habm
 gott enem watei Besebe wie darub
 ob sein red war sind vnd uer suchem
 was mi zu künstly sei vnd wissm
 werd wie welcke dmit sein letzte werd
 Ist das er waree gottes sun ist in enpha
 bett er vnd erlosen wirt er in auß
 den hemden seiner wider sach mit les
 terung vnd mit quebung fray wie
 in so das wie wissm sein esamiltait
 vnd pruffm sein yedult Lynes lester
 luhm todes uer tun wie in wann
 zu uersicht wirt mi auß semen worte
 das gedachtm so vnd icktm wan
 uer plendett hatt so ik posshait vnd
 wessm mit gottes heilichait noch
 hoffm lou der gerechtm noch ve
 talltm die ere der heiligm wann
 gott hat de menschlichen geschoffet vn
 zeyenlich vnd zu einem bild vn
 zu seiner yleichnis hatt er in gemacht
 Aber den neid den des teuffls der
 tod ist ein gegangm vn den omb
 kmit der eiden vnd mi uolye nach
 die do sind so seme tail
Ex die Das in Cap
 selen der gerechtm sind
 yn der hant gottes vn



nitt beküert sy dye nem des todes beset
 sind sy sterckent in der vnweisen alygn
 vnd em nem ist veruennett ik auß
 gantzh vnd von dem rechten wey
 sind sy hyngegangen yn dye uergent
 lichait vnd das von vns ist erwelt
 der uergentlichait aber iene sind in
 feid ob sye vor den leuten nem helten
 so ist ik hoffnung uol vntotlichait In
 klauen dnygn sind sy gemitt vnd
 in vil dnygn werden sy volgeschick
 ett vnam gott hatt sy uer suchett vnd
 hatt sy sein wredy funder Als das golt
 in dem ofen hatt er sy gepruffett vnd
 sam eme gantze zentem oppfers oppfer
 tem hatt er sy genumen vnd in der
 zeit wirt ic zuuersicht dye yerech
 tem werden leuchtyn vnd als dye
 fündel in dem korach werden sy lauf
 fem vntalun werden sy haidnische ge
 slacht vnd werden besiben dem
 uolte vnd werden wirt ic here ewick
 licham dye do hoffm in m werden wer
 nemen dye warhait vnd dye getreu
 em in lieb werden gehorchen in vnan
 gab vnd feid ist seinem eruelm
 Aber dye pösen nach vnd sy habn
 erdacht werden sy habn straffung
 dye do habn verfaumett dye yerechte
 vnd sind von dem herkenm herzog
 vnam weissheit vnd zucht wer
 dye hin werffint ist der ist vnfallig
 vnd vnnütz ist ik hoffnung vnd ik ar
 bait an feucht vnd vnverhaft ick
 werckh vre weib sind vnfruchtyn vn
 groß schalckh ik sün verflucht ist
 ik creatur vnam salig ist dye vn
 fruchtynar vnd dye vngemaligt
 vnd dye mit gewisset hatt pett yn
 sunden haben wirt sy feucht in der

yn der zuuersicht der heilygn seln vn
 der der mit gewordt hatt mit seinen
 henden possheit noch hatt gedacht
 vnder gott schalckhastige dmalh Beke
 wirt in der treuem der gewaltens lon
 vnd das yenemest loz in dem templ
 des herken vnam grüer arbait ist er
 same frucht vnd der zueckh der
 weissheit dye do mit en vellet vnam
 dye summe der eprecher werden sind
 vngangyn vnd von dem vngeslach
 ten pett der sam wirt uerdickt vn
 ob sy nün halt lang leben werden in nichts
 werden sy geachtett vn an ere wirt
 ik letztes alder vnd ob sy nün sthik u
 faren nichts werden sy haben hoffnung
 noch in dem tag der erkantnuß mit
 yelos vnam dye vngeslachten ge
 slacht synd eines haidnem emides



Wie das in Cap
 schon ist dye leucht ge
 perung mit klarkheit man
 vntotlich ist ik gedacht
 nuß vnam auch pei gott ist sy kund
 vnd pei den leuten vnam sy yege
 wirtig ist so uolyn sy ik nach vnd
 vnam sy sach auß yerubett so beyen
 sy ik vntd ewicklicham gekonett welche
 vngemaligt kemuffs gesyens lon Ab
 dye manyerlag meiny der pösen wirt
 nit nütz vnd dye lebs pflamtruyen
 werden mit yelen hoch zwey noch
 werden setzen bestemdy ykuntuestr
 vnd ob sy nün in den zweigen yepere
 zu zeiten kranckh ygesetzt peireyett pe
 weytt sy werden von dem vnnütz
 vnd von der uerfluchtichait der vnnütz
 werden sy auß ye kuttet vnam zu
 prochen werden dye vnckh volchume
 zweye vnd ik feucht vnnütz vnd

hab zu effem vnd zu nichte tugedlich
 wann aus den ungeschlachten all
 sin dye ye poen werden sind yereuy
 der possheit in ic frayung wider wa
 ter vnd miter der gerecht aber ob
 der des todes bechumert wirt in ru
 er wirt sem wannersam ist das alder
 mitt lemy taye noch uil zal der iaz
 yerechent Aber allt synud dez mesth
 en sym vnd dez alders alder ist ein
 vngemalhytes lebenn der liebist yott
 behaylichm worden vnd leben vnt
 den sündern ist er hin gefukett hin
 yezuckett ist er das ist dye possheit
 der wannholt sem vernunft aber icht
 falsheit betrey sem sel wann zaube
 ley der vnmützlichkeit der picyet gute
 dmet vnd vntetlichkeit der peyeruy
 vmb keret den sin an possheit der
 uer zereit lutzlichm hatt er uolbracht
 uil zeit wann behaylich was yott
 sem sel durch das hatt er geeilet in
 aus zu fuen von der mit der possheit
 Aber dye uolker sehent vnd mitt
 wer nement noch sind nitt leyen sem
 liche dmet zu herzen wann yot ye
 nad vnd parrherzlichkeit ist in sone
 heilyum vnd sem ansehent in sein
 eweltum Aber gerecht tod turnet
 dye lebentym pozen vnd sem leben
 emdlich fünden wer zereit wertumet
 das lang leben der ungeredtm vnn
 sehen werden sy das endt der weisn
 vnd werden nitt vernemem was
 in gedacht hatt yott von in vnd
 warum in gemymert hab der her
 wann sehen werden sy in vnd in
 wer smeben dye aber wirt der her
 uer spottum vnd werden darnach ab
 yeuallendt an ere vnd in lesterung

vnter den totm ewidlich wann auff
 geplast zu prechen wirt er sy an sty
 me vnd perwegem wirt er sy von de
 yeuntuesten vnd vntz pis an das hochst
 werden sy zu stott vnd werden
 klagen vnd ic gedachtmis wirt
 uer derben komen werden sy vort
 sam in den gedachten ic sünden v
 ic possheit wider sebluch werden sy
 überfiken zu der luntken. **Das v**
Ein werden Cap.
 sten dye yerechten yn
 grozzer stetigkeit wider
 dye sellern dye sy habn
 gepenuyt vnd dye in habn genu
 men ic abant sein sy werden sye be
 trübet in yraulame uorcht vnd
 werden sich wunden in dem iaben
 vnhofflichm hal klagen vnt anyste
 des geistes vnter in puz haldent in
 uor anstym ices geistes seuffzen wer
 den sy sprechm Das sind dye dy w
 etzen haben gehabt in uer spottm
 vnd in ein yeleichnis pozer vnter
 ung wot vnsymigen werten sem
 ic lebem ein vnsymilant vnd kend
 an ere wie sind sy darumb yechtet
 vnter den sinen yottes vnd vnter
 den heilyum ist ic los darumb von
 dem wey der wahrheit hab wir ye
 keret vnd das liebt der yerechheit
 hatt ons mit yeleuchtet vnd dye
 sin der vernemung ist ons nitt ent
 sprossm vnd sei vnt worden in de
 wey der uerlust vnd der possheit
 vnd yewandent hab wir sinac
 wey Aber den wey des herken wot
 nitt westm was hatt ons yefrem
 et hoffart oder wahrheit ons pracht
 des reichthums übermit veyangem



ist das alles sam der sabbat. Vnd als
 ein verkauffender pott vnd als ein schiff
 das da über zeubet ein fließendes wasser
 des spors wam es fürgezogen ist mit
 zu winden. noch seines pannes stetig
 yn den fluten oder als ein uogel der über
 fluyet in den lufften des weges kann
 erkundt wirt gefunden. Sünders allam
 die lautt seiner fluyt flaben lunde wirt
 vnd schneiden mit gewalt der luft des
 weges mit perreytten fluyeln über fluy
 get er. Vnd darnach wirt funden kar
 zaiten seines weges oder als ein
 yelassner pfeill an sein stat gesant die
 zu tallt lufft in sich selber zu hant ist u
 slossim so das man mit wassr seines
 weges. Vnd also wie geporn zu hant
 wie ablassim zu sein vnd halt zaiten
 der tugent kames nuyt wie perreytten
 Sünders in vnns' possbait sey wie uer
 zeret semlichen sprechm so in der bell
 die do haben gesinnidet. Wam die hoff
 nuyt des pors ist sam ein distel gestuff
 fe das von dem wunde wirt auffye
 haben. Vnd als ein klamer gest der do
 von dem hant wirt zu streuet. Vnd
 als ein kaudz der do von dem wirt
 wirt zu stozim. Vnd als die gedacht
 nuff des gastes eines tages füryend
 Aber die yerechtm haben aber ewil
 lich vnd bei dem herren ist je lon vn
 ik gedannich bei dem höchsten darub
 wocdem sy nemen das reich der zerde
 Vnd die tron der schon von der hatt
 uez yots wam mit seiner rechtm
 hant kederlt er sy vnd mit seine beili
 ge amien besthumpit er sy. Vnd neme
 wirt er die wappim seines haffes vn
 wirt wappim die creaturen zu der
 rath der weinde an wirt er legim ye

rechtichait für die plati. Vnd wirt
 nemem yewiss gericht für den helm
 Nemen wirt er den überuechtlichm
 pueller die yeleichait. Aber spitzen
 wirt er den harkem zorn in ein spee
 vnd wirt uechtm mit dem wocder
 die wnsymym des ombingeb der
 erden yen wocdem gericht die auf
 yemid der pluzem. Vnd recht alle
 von emem wollyekrümpim poyim
 der wocden wocdem sy zu stocet. Vn
 an die yewissim stat sy enttspingim
 Vnd von dem stungen zorn wall bayf
 wocdem gesant vnd stetym wirt
 sy in sich des mezes wasser. Vnd die
 wasser wocdem zu sammen lauffim
 hertlichlichm wocder sy wirt sten der
 yeist der tugent. Vnd alle ein wnye
 witer des wocdes wirt er sy zu talin
 vnd zu der wüstung wirt er für
 alle erde der possbait vnd die uel
 tat umbkender die stul der machu
 ym pesser ist wocssbait wam kress
 vnd ein klager nian me wam ein
 stardber. Das vii. cap.

Dreit darumb ix künig
 vnd uer nemet lemet
 ix richter der krauz der
 erpüdet die orn die
 do halten die menig vnd erich
 woclyeuallert in den scharn der haide
 wam gegelen ist erich yewalt von
 dem herrem vnd krafft von dem
 höchsten der do fragim wirt er
 werth vnd erich gedanniden durch
 uocschm wam do ix wocd diemee
 seines reiches mit recht habtt ix yew
 talt noch habtt ix mit behütet die
 ee der yerechttichait noch mit habtt
 ix yewamiderit nach dem willn yots

vorchtlich vnd emdlich wirt er auch
 erscheinem wann ein heitres gericht
 wirt geschriben in den dyen do uerwe
 sen wann den klamen wirt uerleben
 parmbertsichheit Aber dye machtym
 werden machtlichem dem leidem
 wann mit wirt witter zu liden der
 herre kam yson noch wirt karmes
 yrozes fürchtum wann den klame
 vnd den yrossen hatt er yemacht vñ
 yleiche sorg ist in von in allm Aber
 dem starcken en stet sterck ere peyn
 yung Zu auch darumb ic künig sind
 dise mein red so das ic lernet weisheit
 vñd nitt dar aus uallet wann dye
 do behütum yerechtichheit werden
 rechtlich gerichtet vñd dye do ler
 nen yerechtie dmit dye wunden was
 sy antwurtem Beyerett darumb
 meiner red vñd habt sye lieb zucht
 werden ic habm klar ist dye weis
 heit dye do wynn uerdoet vñd
 leucht dunckht sy sye sein von dem sy
 liebhaben vñd funden wirt sy von
 den dye sy süchen dye uerlunet dye
 dy ic begerent so das sy in sich der
 zayett der do von dem liecht zu ye
 machett nitt wirt er arbatum wan
 stzendt an seiner trik wirt er sye
 vñdenn Bedencken darumb von ic
 ist ein uolckumer sün vñd der do
 wachett durch sy emdlichem wirt
 er sicher wann sy yett vñd sy süchet
 sy dye ic sein wirt vñd in icken
 weyn zayett sy sich in frolichem
 vñd in aller icker uarb fruchtlichem
 lauffett sy in entyegum wann ic an
 uant ist der aller wachastum zucht
 begerung so darumb ist liebhabung
 der zucht vñd liebhabung seiner ee.

Aber behütung der ee ist ein uolpung
 ung der vñd uerflichheit Aber vñd uer
 flichheit machtt sein den mensche yott
 vñd also dye begerung der weisheit
 leit zu dem ewigum keich Darumb ob
 ic yelust habm in künlichem stulen
 vñd in ceptem ob ic künig der uolck
 so habett lieb dye possheit so das ic
 ewillichem keichen liebhabett der weis
 heit liecht all dye für wesen dem
 uolck Das ist weisheit vñd recht
 als sy yemacht ist also wil ich sy für
 künig vñd wil nitt uerpeygen uer
 auch dye heiligheit yots sinder vor de
 an genny der gepurd ich sy durch spure
 vñd setz in das liecht ic künig vñd nitt
 wil ich uerwett dye warheit noch
 in neyd swachen wil ich hall dem de
 wey wann ein semlicher mensche wot
 nitt taulhaft der weisheit wann
 dye meng der weisheit ist yemischett der
 vñd em weisheit der erden vñd em weis
 heit ist des uolckes uestung Darumb
 nemett zucht bei meiner red vñd
 frumen wirt das auch **Das viij cap.**
 dicker ich bin ein todlieber
 mensche gleich allen vñd
 aus ickerischem yeschlecht
 desselken der uor mir ye
 machtt ist vñd in dem hauch der mit
 bin ich gepildert ein fleisch zehen name
 zeit bin ich zu sammen yekumet in de
 platt von menslichem samen vñd
 bechumend der stoffes yelustichheit vñd
 ich geporn hab yemumen dye yemai
 lust vñd yeleichlich in dye yemacht
 erd bin ich yeuallm vñd hab aus
 yelassm yeleich allen dye erst stin
 wamend in wittm bin ich yehereit
 vñd nitt yrozen sorg wann kam



aus den künigum hatt gebabt einen am
 dem anfang daz gepurd **D**arumb
 eruelai eingandts ist allen menschen
 zu dem lebenn vnd em yeleichet auß
 gantls durch daz hab ich peyerett vn
 gegebenn ist mir den synne vnd an
 geist hab ich vnd kumen ist vn
 mich der yeist der weisheit vn fur
 gesetzt hab ich sye den künckreichen
 vnd den stuln vnd reichum hab
 ich gebaiffen nichtz in ic yeleichung
 noch yeleichet hab ich ic den edlun
 stam vnam alles yolt yeyn ic ye
 leichung ist alls ein klamer sant vnd
 alls ein tot wirt ye acht silber in ic
 angesicht über daz haal vnd allscho
 hab ich lieygehabt vnd hab sy mir
 furgesetzt fur daz liecht zu habenn
 vnam vn erleschlich ist sem liecht vn
 kumen sind mir alle gute ding gleich
 mit ic vnd em zellich erberyt
 durch ic hermt vnd erkenet pm
 ich in allem dnyen vnen ueryny mir
 dise weisheit vnd ich weest mit
 daz sy aller guter dnyg miter was dny
 ich an valshait hab yelett vn an
 neid sy offembar vnd ic ersamkeit
 ich mit verpey **E**m vnnestlich hort
 ist sye den leuten des hordes vvelch
 sein geprouden sy vnd tailhaft worde
 der freuntshaft gotz durch dny gab
 der zucht gelobet mir aber hatt got
 gegebenn zu redem vnd dny wie
 digun der selben zu torn dny mir wer
 den yegeben vnam er ist em furst
 der weisheit vnd em pester der
 wissun vnam in vnns hant auch
 vort vnd vnns red vnd alle
 weisheit vnd wealt der kunst vn
 zucht ist vnam mir hatt er yeben

der selken dnyg dny do sind ware künge
 so daz ich wiss dny schickung des ob
 kynes der erden vnd dny krest der
 elementen den anuandts vnd daz endt
 vnd dny mittlung der zeit ic wider
 yeldung vewamndlung vnd dny uol
 pringun der zeit der stunden vewan
 delung vnd dny tailung der zeit
 dny lauffung des iares vnd der stern
 schickung der tier natuken vnd dny
 zorne der wild dny kragt der wynde
 vnd dny gedanden der leutt vnd dny
 vnterscheid der pauen vnd dny krest
 der wirtz vnd alle dny dny do sind
 vew pringun vnd vombesebne dny
 hab ich yelearnet vnam aller dny
 vew dny hatt nicht yelearnet weis
 hait vnam in ic ist yeist der vew
 nemung **H**eilig ist er vny many
 uelig besebend mesig yeredig vn
 pe weylch vnyemaligt ye wiss sus
 liebhabent gute dny schayff der
 nyemant yewerett vool zu thum
 menschlich semstmutig ye wiss sich
 habent alle tugent über sebent alle
 dny vnd der do sebett alle vewne
 endt yeist dny kam sy vnd bese
 bent vnam allam pe weylchen dny
 en pe weylcher ist weisheit vnd sy
 keichet über al durch ic vnamkait
 vnam em kunst ist sye der tugent
 gottes vnd em vamer außfluss d
 klarheit des allmachtigun gotz vn
 darumb gemalytes kumett nichtz in
 sye vnam em ylantz ist sye dezem
 yen liechtes vn em spiegel an mail
 des gewalt gotz vnd em juld dem
 gutthait vn vnam sye em alle dny
 vew may vnd in ic pleibent alle dny
 sy vew wener vnd durch dny geschlecht

In drey heiligen seln sy sich furett freunt
 gotz vnd pben setzet sye wamm
 nyemant hatt gott lieb wamm dend
 mit der weiffhait ombwonett wamm
 dise ist schoner wamm drey sunn vnd
 uber aller stern schickung dem liebt
 geleich zum erstm ist sye fundem.

Wamm ik uolyett mit nach drey nacht
 Aber posshait uberymndett mit drey
 weiffhait darumb drey weiffhait reich
 ett von dem endt stercklich vnd
 schickett alle ding suzucklich. **Das**

ve selb hab ich **ix Cap.**

Die liebgehabt vnd hab sye
 gesucht zu einer krautt
 mir zu nemen vnd ein

lieubaber im ich wozdem ik gestalt
 wamm sein edelhait sy ersamett habet
 gesellschafft gottes **S**under auch aller
 ding heer hatt sy liebgehabt wamm
 ein lereim ist sye der suchtt gottes

vnd ein erweckem seiner werck vnd
 ob weinstum werden beyert in dem
 leben waz ist reicher dann weiffhait

Ist aber das der syn wikt beyert
 welcher vnter den drey do synid ist

ein grosser kunstiger wamm sye vnd
 ob erwer gerechtichait lieb hatt so

haben ik arbeit gross kreff wamm
 nichtertchait vnd weiffhait sye
 lernett vnd gerechtichait vnd

tugent gegen den nichtz ist perres
 in dem leben den leuttm vnd ob

erwer der kunst menig peyert so
 wais sye drey veyangnen vnd von
 den zu kunstigen sy achtet wadent

list aller ked sye weiff vnd sye ent
 stessung der vnkundlicher fray dach
 en vnd wunnder sy wais e wenn
 sy geschehen vnd drey zu kunst

der zeit vnd der welt furgesetzt dar
 umb hab ich mir sye zu fixen zu rot
 schessim wissent wamm mit mir rot

sy gemain habim wam guten dnyung
 vnd ein mit gelos meiner gedande
 vnd meiner verdrossenheit durch

dich hab ich klarbait zu dem uolck
 vnd ere per den alten lung vnd scharpf

wort in dem geuchet ich funden vnd
 in der angesicht der marckunig wort
 ich wunderlich vnd drey anitlz der

furetm wunden werden sich mei
 mich freigent sye werden peitem
 vnd sy redent mich an sehent wer

den vnd mich spreken mei drey heit
 auff icken munde sye werden leyn
 darumb haben wick ich durch sye drey

vntotlichait vnd ein ewige gedacht
 nuss Ich lass den drey nach mir zu
 kunstigen sein **S**chickem wil ich das

uolck vnd drey handm werden mir
 vnterhan mich horen fruchtend
 werden sich ycausan kuny vnd

vnder menig wick ich gut gesch
 vnd in dem streit sturt linyemid
 in niem hauf. kiendit wick ich mit

ik wenn mit hatt er erkant ik mit
 wamndung noch verdrossenheit
 ik mit essung **S**under freudichait vnd

freudim dise dinc wachend mit
 mir selkenn vnd yedenkent i mei
 em herzem wamm vntotlichait ist

in der yedenkung der weiffhait
 vnd merer freunt gut yelust vnd
 in den werben ik hentt erkant

an geprechtem vnd in dem frey
 ick yeloses weiffhait vnd uber
 klarbait in der gemainschafft ik ked

vmbgangim hab ich suchett so das
 ik sy mir nem **A**ber ein syniges

Und ich war vnd hatt enphangen ein
 güte sel do ich mit güte was do kam ich
 zu einem vngemaligtem leichnam vnd
 do ich nun weis das ich anders nicht
 mocht ge sein leich es gab dem gott
 vnd dasselb was der weisheit erkenne
 wes dye selb gab war zu dem herzen ich
 gung vnd fleht in vnd sprach aus
 gantzem meinem hertzen. **Das ix**



Et vniuer vater **Capitl**
 vnd herr vil parmberezi
 kait der du hast gemacht
 alle dinc in demem wort

vnd in demer weisheit hastu gesetzet
 den menschen so das er herrschet der creat
 dye von dir ist gemacht so das er schick
 den vmbenig der erden in yleichheit
 vnd in yerechtichait vnd in rich
 tigung des hertzen mit gericht gib
 mir demer still weislich weisheit vnd
 mit verprüff mich von demen kinden
 wann dem knecht im ich vnd sin
 demer dien ein sochemer memsch
 vnd klayne zeit vnd nimmere zu der
 vernunft des gerichtes vnd der ee
 vnd welcher vnter den menschen
 kynden wirt nun volchumen Ist das
 von im fleubet weisheit für nicht
 wirt er geacht Du aber hast mich
 erwelt vnd kunig demem uolck
 vnd einen richter demer sin vnd
 demer tochter vnd ich sprach parbker
 einen tempel auff demen heilign berg
 vnd in der statt demer woonung eine
 alter yleichnisse demes yezedes das
 du hast gemacht von anyang vnd
 mit du dye weisheit dye do weis
 demer werck dye auch dir per was
 do selbst do du machest den vmbenig
 der erden vnd weis das pehaglichem

was demen augen vnd was richtig
 in seinen gepoten vnd send sy von dei
 em heilign himmel vnd von dem still
 demer groz so das sy mit mir sein vnd
 mit gaiten vnd das ich wais was
 genam sei per die wann sy wais alle
 dinc vnd ver nimmere vnd wot
 mich laitem i memen werden nichter
 lichem vnd wirt mich behuten in ir
 nacht vnd pehaglich was demer auge
 vnd was richtig in seinem gepote
 sent sy von demen heiligen hymeln
 vnd von dem still demer groz so
 das sy mit mir sei vnd mit mir dabait
 vnd das ich wais was genam sei per
 die wann sy wais alle dinc vnd
 ver nimmere vnd wirt mich laitem
 in memen werck nichter lichem vnd
 wirt mich behuten in ir nacht vnd
 pehaglich werden demer werck vnd
 schickem wird ich dem uolck yerecht
 lichem vnd wird wurdig der still
 demer watters wann welcher auß
 den menschen may gewissem gottes rat
 oder wer may gedente was gott wol
 wann dye totlichem gedanken sind
 uorchtig vnd gewis vns uor
 schickait wann der leib der do ver
 setet wirt beswaret dye sell vnd dye
 kdischem in woonung gedentchem
 manyerlai verdreckt den syn vnd
 dye dinc wie swar achten dye in
 der erden sind vnd in der außschau
 ung sind mit arbeit wie dye synde
 aber dinc dye in himel sind wer
 may dye der spiken aber demem syn
 welcher wirt den wissem du gibst
 in dye weisheit vnd sendest in den
 den heilign geist von dem hochsten
 vnd also sind dye yerechtichait vnd

wey die in der erden sind **V**n welche
ding die pehaglich sind haben geleent
die leutt **W**on der weiffhait sind
gesunt worden alle die do haben ge
uallenn her von anjenn **D**as x. cap

Die weiffhait hatt ienen
behiitet der zum erstn ist
gepilteet von gott watter
des ombemyses der erden
do er allam was geschopffet von fuer
in von semen sünden **W**nd fuer in
aus nasser erden **W**nd gab im kraft
zu pegreiffen alle dinnch von der selbe
weiffhait do der ungericht **C**harn
zoch in semem zorn durch die man
schafft des prunders durch den zorn er
weyng **D**arumb do das wasser uiligt
die erden **A**ber die weiffhait macht
hail den gerechten beschicket in mit
dem behelichem holz ditz in der beel
nuss der hoffant do sich die geslacht
beem erhaben wosten den gerechten
Wnd behielt in an beklayung vor got
wond in den sinen starck paembertzi
thait sy behiitet dise den gerechte
fliehen vor den wogenden posen sind
erlufft **A**buallent feur in die funff
stet dem selben zu geschentnuss der
pozzhait der raubent stet mitem
ander wust wond in ungewisheit
zeit die paarm feucht habim **W**nd
der ungeläubigen sel gedacht nuss
stend gestift dez salzes wem sy von
der weiffhait gen **N**itt allam yndem
sy geuallen sind so das sy nitt enwest
gutt **S**under auch ik von weiffhait ha
ben sy gelassim den leuten en gedacht
nuss so das in den dnyim in den sy
gesunt habim das nicht uerholt
mocht peleibim **A**ber die weiffhait

die selken die behalden in wetayem
sye die lozett **D**is auch den fluchigen
semz prunders zorn den gerechten fuer
sye durch recht wey wond zaigten im
das reich gotz wond gab im die kunst
der heiligen in erpant sy in arbeit
Wnd erfullt sein arbeit in teygen der
bekreyemden sy im pei was von arbeit
sy im macht **I**n behitt sy in vor den
wemttim wond vor den teygen sy in
sicherheit **W**nd ein starckem streiter
im gab so das er gestift wond wess t
wom allen dnyim machtyger ist
die weiffhait den gerechten uer
kauffim sy nitt hatt gelassim sinder
von den sündern hatt sy in elos t
wond steig mit im in die grub wond
in den panden werlies sy in nitt wonz
pis sy im pracht das teyter der reich
es wond gewallt wider die dy in wer
druckim wond luyner sye die bezayt
die in betten gemailigt wond gab im
die ewigen klarbait **D**ise das gericht
uolt wond das heilig an beklayung hat
erlost von den hemden die es teute
En ymy sy in die sell gottes diener
Wnd stund wider grausam kuny in
wundern wond in salchm wond gab
den gerechten das lon ik lebim wond
fuer sy im in wunderlich wey wond
was sye in mein behulung des tages
Wnd in dem liebt der stern pei der
nacht durch das rott mer er sy fuer
Wnd fuer sye durch über ykoxe waz
In wemtt wer semelbt sy in das mere
Wnd von der helle tieffe sy aus fuer
Darumb die gerechten namen de raub
der posen wond sinyn herre demen bei
lyen **I**n sein stybaste hant mitem
ander sye die lobim **W**an die weiffhait



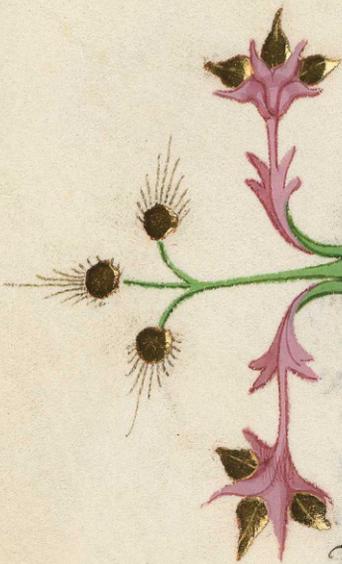
tett auff den mündt der stummen Vnd
dye zünigij der iungen künndes macht
sy yeredig ix werck er leit in den ben
den des heilijm pphetem. **DAS XI. CAP.**

An wey machten sye durch
dye wüstung dye mit was
wonhaft vnd in wüstem
steten stectm sy ix yezelt
yegen den weittm sy stunden vnd an
den weittm sy sich kachen dye duerst
vnd sich an küsttm dich heik vnd ye
geben ward in wolchunnes wasser auff
dem wels vnd dye kastung des duerst
es von dem herten stam durch dye ix
veitt peim liden von dem ye ptebenn
ixs yekammthm vnd in den do sye
betten ix yemij dye kinder israhell
dem sy erkouert mit den do ix ienem
enbetten ward wolgethan mit ienen
vann für den prüm des ewigem
wasser hastu yegelen menschen plutt
den vngerechtm dye wenn sy yemij
neitt wurden in dem tod der künigij
uerderbm kinder yelen hastu in uer
flüssiges wasser vnbossemleibes bai
les besauchen pei dem duerst der do
selbst were recht alle du dye demem
erhöbest Also ix widersach zu uerderb
tens vann do sy kelett würdmij mit
parrberichait sy zuühtigung für
kar nemendt heilig sy werden also
mit zorn yeurtailet dye pofen yemij
iung leidm dye fürkar alle ein watez
manent hastu versüchett Iene aber als
ein better künig fragent hastu vertu
met vann dye mit yegenwürtig
als walsam dye yegenwürtigem
hast yepemijtt vann in znuellage
werdrossenheit sye hett yemijem
vnd seuffzen mit yedachtmijß der v

yangnen vann do sy hortm durch ix
perrnigung wolt mit in tun gedäch
tig wurden sy in den heren wümt
dernt des endes außyandth vann
den sy in pözer außlegung der wüffn
uer spottm in des emdes künst sydes
wünderstm Nit ye leichtlichm all
so tugent den yeredigtm Aber für
dye gedanchem der vnsymijem
sint ix posshait vann darumb das
ezlich ixend an pettm stum natez
vnd vmmutz wilde tier sentestm in
sye in kachung ein menig stummez
tier so das sy westm mit welschen dinge
yemant sündigt mit den wirt er auch
yepemijtt vann mit was vnnijg
liden demer allmachigem hant dye
do geschöpfett hat den vnbemij der
erden aus einer vnsichigem istichait
zu senden ein menig von peru oder kin
leben oder wilde tier neues yesticht
uolles zorns oder feuk einen dunst admt
oder kauches kauch fürprijent der
von den auygm ycausam fündeln lass
ent der uerfernuß sy mit allam möch
ten zu storn Bünde auch ix an ye
sicht mit uordtm yetötm vann
auch an dise dmit sye achting leidet
von ix selbs werck vnd zu streuet
von der kraft demes yeistz von eine
winde sy möchtm yetötet werden
vann alle dmit in mass vnd in
zal vnd in der way hastu geschult
war yar tugleich über wer die das
allam vnd der kraft demer arm wer
may den widersten vann alle dye
zünig der way also ist der welt vmb
kijg vor die vnd der taues tropff
vor dem liecht der do uellet in dye
erd Bünde du erpamest dich alledig

wann du vermagst alle dinc wond
 tuist als du nit enwiffest dye sünd d'
 leutt durch dye piß wann du hast
 lieb alle dinc dye do sind wond hazzest
 nit der dinc dye du hast gemacht
 wann hazzent hastu laynerlai nit
 gesetzt noch gemacht oder wie mocht
 nitz peleibm du hettest dem gewalt
 oder das nit von dir geruffet wäre
 wie wurd das behaldem Aber du ver
 freist allem dinc wann dem sind
 sy heer der do lieb hatt dye seln **Das**
Wie gutt wond xij Cap
Wie süß ist dem geist in
allem dincen heer **vn**
 darumb sy selten du straff
 est dye von erlichm zeih iren **vn**
 von den sy sünden manent sy mit kost
 so das sy lazzent dye pozzhait yelau
 en in dich heer wann geualden in
 wonez deiner heiligm erdem dye du
 hast hazzent der vmmenschait **wan**
 gehazige werck sy dir wochtem
 mit ongerechter ketzney vn heilig
 chait **vn** dye uerderer ik kinder
 an parrbersichait wond dye esser
 menschen yedem wond fresser des
 pluz **vn** dye selken veter meker
 onbesplicher seln woldestu uerliesen
 von der nit deiner heilichait durch
 dye bentt wunser väter so das sy wie
 dicklich empfangm dye erd der pill
 gerung der kinder gotz dye dir der
 lieb ist wunter aller erden **Sünder**
 auch den hastu veruaym als den
 leuttm **vn** hast gesant uoyeer dei
 es bezes wessm so das sy sich merck
 lich zu storent nit das du vmmichig
 werest in streit wunter wessm dye
 pofen den gerechtm Aber mit gynnige

wilden tiern oder inbeteim wochtem
 sy miteinander zu storen sünd in
 tailn richtend gewest du in stat d' piß
 nit das du nit enwiffest das onge
 slacht was ik geslacht wond natürlch
 ik pozzhait **Aber** nit veruandelt
 mochtm werden der gedancch yreb
 hertzen ewicklichm wann ik sam maz
 werflucht von anyeny noch fürchte
 laynen kein yakest iren sünden **wan**
 wer mag gesprechm dir was hastu
 gethan oder wer mag yesten wider
 dem gericht oder wer künnet in dei
 angesicht recht ongeslachte leutt
 oder wer mag dir zu gesachen ob
 alle geslacht uer yem dye du hast
 gemacht noch wann kein ander got
 ist nit wenn du dem soey ist wond
 alle dinc so das du zayest **wan**
 nit ongerechlich richtest gericht
 noch kein künig noch kein freysamer
 in deiner angesicht fragen von den
 dye du hast uerlor **Darumb** wann
 du gerecht bist gerechtlichen schuld
 estu alle dinc **vn** dye selken der
 nit yepennigt sol werdems vertuinst
 du **vn** dye ein aufwemidigm du **vn**
 achtest von deiner tugent **wan** dan
 tugent ist ein anfangch der gerech
 chait **vn** dye da von das du aller dinc
 heer bist allen dincm veruaym du
 dich machest wann tugent du zayest
 der do yelauet wirt in der tugent
 synd uolbracht **vn** dye dich nit
 enwiffm in künhait du über füest
Aber du herrscher der tugent mit bestai
 denhait dir richtest **vn** nit yoxer
 erberghait du ons schidest **wan** vn
 tertamig ist dir nuyen **wan** du wild
Aber geleit hastu mit semlichen werden



dem uolckh wann man muß gerecht
sein vnd menschlighen vnd gute hoff
nung hastu gemacht dem sin wann
richtendt gibest stat der muß in den su
den wann ist das du die weint dem
knecht vnd schuldig des todes mit
semlicher je kaitung du hast gepem
igt vnd hast sy erlost yekent zeit
vnd stat durch die sy mochtam uer
wannolt werden von der possheit
mit welchem fleiß hastu gericht dem
dem sündler vater du gegeben hast
ard vnd yeding guter gelubde dar
uim wann du zuchtigunig vns gi
best vmbes weint manuelllich
du gaisst so das wir kichten dem
gute betrachtung vn wem man wo
vns urteilt das wir hoffm in dem
pazibersicht Ja von du auch iene
die in icem leben vnsündlich vnd
vngerechtlich haben gelebt durch
die dy sy haben angepett hastu in ye
geben die höchst vernunig wann
auch in yn der ickung weisylenny
haben yekert woenent gott die vn
nützen dinc die in den tiern sind
nach dem sinis tünge kinder vnsün
lich leben vmb das als den tünge
kinder zu yespott hastu in vortail
gegeben Aber die dy mit vespott
niß vnd mit straffung nicht yezuch
tigt sind widiges gericht gottes
haben erfunden wann in den dinge
das sy liden vnrücklich sy das uer
hamdeln in den das sy leident zuen
ten vnd durch die dy sy woenent
gott in dem selken wann sy wurden
gestort sehent den des sy etwem
langent zu kenen wem gott sy be
kanten vmb das auch das ende ic v

dimmiß über chumett sy Das xij.

Dimmiß sind aber all mensche
in den do mit ist die weiß
hait gotz vnd die von
dingen die do werden
gutt gesehen mit mochtam uernemen
wann der do ist nach den wercken
gehobem erchamten welcher war
der schöpfer sündler anitweder das feur
oder der wint oder der perreyt luft
oder den vombey der stern oder das
überflüssig wasser oder die stin oder
der mon die leitet des vombeyes d
erdem gott woenen Ob sy in der sel
ben dinc gestalt gelust sy gott woenen
wissn sy sullm wie vil der selken
dinc bester sthoner sei wann der
yepere der gestalt hatt dise dinc
alle gestiftet oder ob sy der krafft vn
ik werck hatt yewunderit wernemen
sullm sy von diesem wann er dise
dinc hatt gestalt vnd der creature
kindleichen may werden gesehen d
schöpfer Sündler doch nach in den ist
ein mynder klug wann die leucht
auch icken gott sübenit vnd wolln
in vunden wann so sye in seme werck
en wann dem wann gutt sind die
dinc die do werden gesehen Nach
den selken aber sol er aber mit ueryeben
wann ist das sy als uill mochtam ye
wissn das sy yechtm mochtam die
welt wie haben sy den erwelt her mit
kindlicher stunden Aber vnsalig sy sind
vnd vnter den totm ist ic hoffnung
die do haben gott yekent die werck
der menschen kinder silber vnd gold
der kunst vndung vnd die yekent
niß der tier oder emem vnmützem
stammwerck der hemitt eines werckmans

oder erlicher werckman ein holz sind
hautt aus dem wald ein yekades holz
vnd desselken holzes ymnden herb
lichem abschabet vnd sein kunst
vleizlichem geprauchent machett
er ein nutztes was in dem bedenknuß
des lebens. **A**ber die überpleibung
des selken werckes an dem feuk die
der perantung seiner speiß er geprauch
ett vnd das ubay desselken holz
das er zu kaine bedurfft mit ein kcu
mes holz uoller hocker vnd hübell
der da yreket vleizlichem durch
sein holz vnd mit kunst seines hant
werckes pildett er das vnd gleichett
das eines menschen pild oder aus de
treen eine er es yleich machett besib
mirent er mit rott vnd rottmachet
mit koter uab. **I**n alles maal das
an im ist beschnickent vnd machett
im ein wurdig wohnung setzennit
das an die want vnderbestend das
mit eisim das es ubt uall ansebet
das wissent das wann im selber
may es mit gebelßim want ein
pild es ist vnd hilff ist im notturst
vnd yelub tuet er im von sein hab
vnd fraget das von seinen kunden
vnd von seiner prautschafft mit sam
mett er sich zu redem mit im der
ist an sele vnd halt den fiedren fle
hent ere vmb sein gesunthait vnd
vmb sein lebē er den do pitet vnd
zu seiner hilff er den vnnutzen an
kuffet vnd vmb den wey er den
pitet der selb mit gewandern may
vnd von gewynn vnd von arbat
tunig vnd von aller dmy kunst pei
tet er von im der in allen dmyem
vnnutz ist. **Das xij Cap**

Liber
K **A**ber ein amder yedentet
zu schiffim an bekent sei
em weck durch uerleuch
flut tragen in holz
des schiffes ein krencker holz er an kuf
fett wann dasselb hatt die begerung
des gutes der trachtet vnd ein werck
man mit seiner weisheit hatt yemicht
Aber dem uorbestichait gott wat
bestuennet wann yekem hastu in
dem mer emenn wey vnd zwisch
den fluten emenn gar uesten steig be
ragentt wann du pist machay aus
allen notim zu hailn. **A**uch ob yemat
an schiff yert in das mer so das mit sin
der lae wann demer weisheit werck
durch das auch emem klarem holz
yelauben die leut ic seln auch uaret
uber das mer durch die schiff sind
sy erlost. **S**under von angeng do die
hochwertigim kisen vergymim die hof
nung der ombkyns der erden zu
dem schiff fliehent santt wider der
welt den samen der gepurd der von
demer hant wirt bestuennet wan
yesehent ist das uolck. **I**n dem ye
schiet yerechtichait das aber von de
hemden wirt ein apytgott das ist uer
flucht vnd auch der der es yemacht
hatt wann iener fuerbar hatt es yemach
ett das aber want es was uegentlich
gott ward es yenant. **A**uch mitem
ander sind sy gott in haxe der poss von
sein possheit wann das yemacht ist
mit de der es yemacht hatt wirt er
pem leiden vnd durch das in den
apytgottem der beiden wirt mit zu
uersichtt wann die kreaturen gots
sind worden in ein has vnd in ein kelo
nung der leut seln von in ein mausialle

der fuß der vnweism^e wann ein anuack
 der vnkeuschait ist außsuchung der
 aptgotter vnd ic vndung ist ein uer
 derbnuß des lebens wann mit waen
 sy von angeng noch pefeikent mit e
 wicklichm wann die ubig eitelchait
 der leutt hatt das funden in dem omb
 ring der erdem vnd darumb ist ic
 emmot kurtz funden wann in barber
 klag klaget der water den sun der in
 endlich geruffet ward von dem tod
 vnd macht im nach im ein bild vnd
 den der do selbst alle ein toter mensch
 was den begend der nun alle emen
 gott an zu pettm vnd setzt vnt
 semem knecht heiligkait vnd opff
 darnach in dye lemy der zeit kam
 das in ein pozz gewonhait vnd so
 dem freißlichm gepott wuider an
 gepett ualsch yotter dye selkenn dye
 sy mit mochtm offenwälich geeren
 da von das sy uere waen von uere
 ic yeleichniß prachtm das offenbar
 bild der künys das meren wolm
 mochtm sy das sy der der mitt pei was
 alle er gegennwurtig war mit icem
 fleizym pet sy in eitm Ober zue
 gefreit hatt zu der selben aptgotter
 dienst Auch dye dy desselkenn mit
 ennest habm des bildmachers hober
 vreis wann der selb wolt pas ye
 uallm der in bett enphangm vnd
 hatt gearbeit in seiner kunst so das
 er dye yeleichniß in ein pesser be
 yleichit Ober dye besumdeit menig
 der leutt von der warhait durch dye
 gestalt der werkes den selken der uor
 erlicher zeit ward alle ein mensch
 ye erett nun alle ein gott haben sy in
 yewenett vnd was menschluches

lebens betriegung wann anntweder
 ic begerung oder den künysm dienet
 dem vngemamlichm namem yotz
 den staynen vnd den höltzen sy ba
 ken angeleit vnd mit yemuyt in
 dar an yeikert pei der göttlichem
 kunst Bunder auch lekennt memem
 grozm vnweißlichm streit so uil von
 als grozz poze dincch feide sy haiffy
 wann anntweder ic sich opffernt oder
 wer pozne opffer machen oder haldet
 wacher uolke vnsmichait vnder
 das leben noch karne prauitschafft sy
 nun behüttn sündes arner den an
 den durch neid uertweibet oder sem
 weib slaffent in mit betreibet alle dy
 uermischet sind plutt uergiffm ma
 slacht der uil vnd ualschait uerfer
 nuß vntwen betreibniß vnd manard
 ung getumellung der gütem dmy
 vniser herkem vnyedachtmiß der
 seln der mailyung der gepurd wer
 wamdelung der prauitschafft vnste
 tichait vnordentung der ephrechung
 vnd der werschamniß wann der uer
 spochem aptgotz dienst ist ein sachal
 ler pozer dmy von ein anuand vnd
 ein endt wann anntweder wren sy
 freuen so wittm sy in affenbait oder
 ualschait sicher sy weiffym oder le
 ken vnyerechtlichm oder uer siren
 endlich wann so sy getrauen yndye
 aptgotter dye do sind an seln uel sy
 siren Mit schadn sy sich hoffem
 Darumb zu pädmm kumen in wredit
 lichen poze wann uel habm sy
 enpfunden von gott yehorchent dem
 aptgotter wersnebet dye yerechtichait
 wann mit ist tugent den sirenenden
 sündes stetlich pem durch wamdernt

der vnuerrechtm sünden überkeunig

in aber das xv cap.

Domnes gott pist süß vnd
waelhafft gedultig vnd
in pambereidhafft sticht
en alle dmy wam ob wir nün sündige
dem sei wir wissent dem yroz vnd
ob wir den mitt sündigim so wiss wir
wam bei die sei wir zu achtet wam
zu kenneit dich ist ein uolbrachte ge
rechtichait vnd wissent dem gerecht
ichait vnd dem tugent ist ein
wüzel der vnrechtichait wam mit
hastu ons in wren gefürt pofet kunst
menschlacher der wachung noch der
schaden des gemeltes arhait an frucht
die gemalt gestalt mit manyerlay
uacke des angesicht gib dem vnweiss
gelust vnd eines toden pildes gestalt
an fell sy liebhabet die liebhabet po
zer dmy vnd die sei des todes die do
hoffnung haben in selichim dmyem
vnd die sy machim vnd die sy liep
haben vnd die sy an petim blinder
auch der bassner die wach erden treuf
en arhait er machett zu vnser nottust
Ein verlich was auch machett von de
selbem toet was zu der nottust kam
symid geleicher weis den selken wider
sind aber der selken was waltber le
dürfter sei ist der bassner ein waltber
vnd auch mit manyerlay arhait macht
er von dem selken toet einen gott von
der ein wenig do war von erdem ge
macht ward vnd noch ein klayne
weil fürett er sich dann er ist genüm
en geuodert die sibulo der fell die
er bett vnder im ist fory mit darub
das er arhaitte noch wenn im das le
ken kürz ist sündex mit den goldsmide

vnd mit den silberschindim er mit bereyett
hüßts dmych zu machim sündex auch
den küpperschindim er nachuolyett von
setzet im für ere wam also eitell dmych
er machett vnd ist sein hertz vnd all
zu vnütz erde sein hoffnung vnd sein le
ben snoder wam das toet wam er
hatt mit gewest den der in hatt ge
machett vnd der im ein geplast hatt
die fell vnd der im ein geplast hatt
den leblichim geist vnd hatt lieb ge
habt das er hatt gemacht vnder auch
einen schindim haben sy geacht sein
das ewig leben vnd die bedentnis
des lebens zu gesetzt zu dem gewin
Auch das man müß von pozen dmye
von wam man müß gelt gewynnen
wam diser wais sich mit sündem
über all menschen der aus ic tistber
listichait machett zergentliche was
vnd der grabne apytötter wam alle
dise über die mass vnweiss sind vnd
ic fell vnfallig hochuertig sind die weitt
dem uolch vnd die in gepietem
wam all apytötter der baidem sye
wonen gott die woder das gesicht
der arym zu sehen noch den zu hoen
noch vnger der hent zu greiffem
vnder auch ic fuß tray zu wandern
sind wam der mensch hatt sy gemacht
vnd der den geist hatt entlebens
hatt sy ualstlich gedicht wam
kainer may im selber gleich gemacht
einen gott wam so er totlichim ist
einen tott machett er mit snodem
henden wam besser ist er selber wam
die dy er an pettet wam er fueltax
hatt gelebet do er was totlichim jene
aber nye sündex auch die tier der
dürffigim an petim wam vnuer

nunfrage dinst geleichet in den sind sy
eyer sinder an der gestalt etwas gu
tes may er nichts gutes gesehen wann
geslohen haben sy das lob gotz von semen
seyen. **Das xvi. cap.**

Durch das vnd den selben
geleich haben sy geliden
wirdige pem vnd wonder
menij wilder tier sind sy
zu storet für dye sellenn pem sicutest
du wolle dem uolck dem du gabst dye
wering ic gelustichait neuen smach
machent in speise kunys uogel. Hene dar
umb begerent speis darumb in ward
gezayget vnd gesant so das auch sy
von den nottufftm heb begerung würd
ab geleert. Aber dye künzlichen arm w
den neie speis sy azzen wann ienen
sicherlichen niust thumen uerderbnis
an entschuldigung ubent freislikait
Dise aber zu zaytm in welcher weis ic
weint würden gestoret. Wann do ub
sy kam der grimig zorn wilder tier vo
dem pissim uerkerter slangen sy würde
uerwüstet. Sinder mit ewidlichem
pleib dem zorn sinder zu emer straff
ung würden sy künzlich betribet ha
bent zaiten des hailes zu emer ye
darbitnis der gepot demer ee. wan
welcher da bekerit ward nit von dem
da das er sab ward er gesunt sinder
von die aller menschen hailant. In dem
aber hastu ye zayget vnnsern weint
wann du pist der der do lozet von al
lem ubll. wann iene uerderbtim dye
piss der heustbrechtim vnd der sley
vnd mit ward gefunden gesuntait
in ic seln wann wirdig wann sy vo
semlichem zu uerwüstim. Aber dem
sin noch dye zemd der uerwüstim

tractim sy mit uberrundn. Wann uo
der pambertichait demer red wurde
sy zu storet. vnd endlichim wurden
sy ye hailent das sy icht in hohen zrei
fell uallim mit mochtim ye prauben
demer hilff. Wann weder wutz noch pfla
ter hatt sy ye suntt gemacht sinder der
red heik dye do ye suntt machent alle
dinst. Du pist heik der do yewalt hat
des lebens vnd des todes der do siert
vntz pis zu der pfortim des todes von
herwider siert. Aber sinder der mensch
mit der posshait tottet sem sel vnd
aus uert der geist mit erberwider kert
noch der sell herwider kuffet dye do ist
genumen. Sinder demer hant ist von
migtich zu empfliehm. Wann dye
prozen haben gelaugent dich zekemie
von der sterck demer arm sind sy ye
gassit von neuen wazern. vnd hant
vnd keym haben sy achtung gelide
vnd von dem feuk sind sy uer zert
wann in dem wazze das alle feuk u
lesthet das gar wunderlich was das
feuk sere prant. Wann ein rechte ist
er der gerechtim der welt. Wann zu
ettlichem zeitim ward ye senstmutigt
das feuk das dye tier mit verpreneten
dye zu den posen wann gesant sind
so das sy sehent wissend. Wann gotz
urtail achtung sy leiden. vnd zu emem
zeitim es prant das feuk über sem krafft
yn dem wazze über alle so das sy das
poz geslacht der erdem zu storem
durch dye englistch speis hastu yeneret
dem uolck. vnd pekaites prott vo
himmel hastu in yeyelen all gelustichait
vnd alles raches sizzichait. Wann
dem hab vnd dem sizzichait dye
du hast in dye sin du bezayest. vnd

dienest eines verlichens willen. Und
 darumb ein verlicher wold es sich da
 hin fere. Aber der sine vnd das eyßbiel
 tem die krafft des feurs vnd uerswü
 den nit so das sy westen das die frucht
 der weint wer wußt das feur in dem ha
 gel vnd der pluzentt regyn. Und das
 aber so das ye santt wurden die yerechte
 auch seiner krafft hatt es ueryessen wan
 die Creatur die schopfer dienett en
 thymment in pein wider die vn ye
 rechtyn vnd vnder vnd leichter
 wiet sy wol zu thun vmb die dy in
 dich getrauen durch das auch daselbst
 in alle dinc vnder wamdt alle dinc
 der eyne demen yeadem sy dienett
 zu der lay willen die von die wurde
 bettet so das dem sin westen die du
 lieb hettest her. Wann mit die frucht
 der gepurd neren die leutt stünder dem
 red den selbem die in dich haben ye
 laubt behelctt wann das von de feur
 nicht werden zu storet zu bannt von ey
 em klamen sinnen schein yewermett
 es zu kan so das kind war allem. Wan
 die sin muß fruchtmen zu demen
 seyn. Und von dem auffyand der
 liechtes dich an petten. Wann der vn
 yenamen hoffnuy als ein womeyges
 eiß zu yett vnd uerswindett als ein
 uberys wasser.

Das xvij. Cap.

Am grozze sind dem ye
 richit her vnd vn
 sprechentlich dem wort
 durch das die vnzuich
 tyn seln haben ye irett. Wann so
 die pozen inhamlichem katt haben
 so das sy muyn gebersthen dem her
 agyn gestächt geuassett mit den pan
 den der winsternuß vnd der lantger

nacht uerslossen vnter dachem der ewi
 gen wer weschicht flüchtig sy layen
 vnd wann sy wamen hamlichem
 ligen in uerspottyn suiden in der winstern
 vmbhanges zweiff sy zu streuet sind
 fruchtyn yweilich. Wann mit gar
 ywozer wunderung betreibet wann noch
 die grub die sy behielt an uorcht sy
 behitt. Wann ein absteigender stalt
 sy betreibet vnd traurig ysonen vnd
 schementt uorcht in yaben. Und sich
 kam krafft des feurs nit in liecht
 er piten vnd der stein durch sich
 flammen mochten nit die ywaisam
 hadt durch leuchtm. Aber in der
 schein ein yabes feur uoller uorcht
 von des selben feurs uorcht es schreutens
 das mit yesehen ward dem antlitz
 yer sy das achten sem das sy sachen vn
 zaubkar kunst zu yelitt. Vnder der
 weisheit vnd uerseruß mit uerspott
 muß wann sy betroyn. Wann iene die
 sy yelobten uorchte vnd betreibuß
 aus zu treiben von der sochemden seln
 die selben mit uerspottuß uoller uorcht
 ten sochtyn. Wann auch ob tene nicht
 aus den uorchtlichen vnter betreibet
 von dem fur zoy der tier vnd der
 natern beiffen sy perreyet sitten sy
 ueryngen vnd die lust die ein verlich
 von kainen sachen mochten yestliche
 leben die sy laugent. Wann stetlich
 lichen sy hinder straffent so re poze
 yewissyn. Wann darumb das uorcht
 ty ist die pozbait vertummet gibt
 sy yereichuß. Wann stetlich ist
 ywissent. Düstig ein betreibet yewissyn
 Wann nit ist uorcht nur hilf der dust
 kait melldung der helffuß der yeadent
 ens. Und wann von in myner ist die



peittung grozzer roenett er dye gewalt
 seiner sacht von der er peim gibt yene ab
 dye yn dye zu chumen machty nach
 kamen vnd von den frandhen von von
 den hochstun den selkenn slaffen etz
 men von woerchen sich ty sy wurdem ge
 iagett etzmen sterben ix seln uerdurkem
 wann ein iabe uorcht vnd der sy mit
 hettem getrauet in bekam **D**a nach
 ob venantt ienem was yeuallm in
 ernem karder uerslossm an eist ward
 sem behuuet **W**oam ob ein gepauk od
 ein hirtt was ein arbeiter des ackers
 beschuuet er was on fliebert nottuft
 er leid **W**oam mit einer feten der vnst
 nusz waen sy all gefunden **A**mtweder
 ein wisuelouer geist oder zwischem
 didem estm der pauk siffer lautt d
 uoyt oder dye kassst dez all zu ser lauff
 fenden wazzers oder grozzer lautt maln
 der stam oder spilemder tier onsehend
 lauff oder wilder tier leuttm grozzer sy
 oder leuttm von den hochstun peryn
 dar gerumpel der lufft machtm sy uor
 uorchem uer zaym **W**oam aller omb
 emy der erden mit durchsichtyem licht
 ward durch leucht vnd ward maht
 yehalden gebindert an den weulben
 Aber allam ienen was auff geleitt ein
 sware nacht **E**in pilo der vinsternus
 dye uer sy komen **D**ye darumb waen
 in selker ein sware vinsternus

Der demen **D**as xviii
 heiligm was ein grozlicht
 vnd fuerbar der selkenn
 stin so hoertm aber ix
 gesabelnusz sy mit saben vnd wenn sy
 von den selken peynen mit leiden waen
 dich her sy lobtm vnd dye waen ye
 laudyt wenn dye nuu mit waen ye

laudyt gnad danck sy die saytm vnd
 dich yott sy patn so dar do zwischem
 vntershard war vnd durch daz em feur
 pymentt seull ein fur sy bettm des on
 kabanam weys vnd dye sin on alle
 uersenuz gutt herberg du in yabest
 wurdig siber sy waen zu enyem der liebtes
 vnd leiden den karder der vinsternus
Dye uerslossm demer kymder huitem
 durch dye sich an hieb dar vms leucht
 liecht dex ee der wellt zu yegeben do
 sy gedachtm zu tottm dex yerechtem
 iunyen kymder vnd ein sin aus ye
 leitt vnd erlost in icken tod vnd ein
 meny der kymder du him fuerst vnd
 nittemander du iene uerdebtst yn
 starckem wazzer **W**oam iene nacht
 was uor behant von vmsen wattern
 so dar sy fuerbar wissm woelchen ardn
 sy yelaubtm yedulliger sy waen **A**
 siber empfangen ward von demem
 uolck yesinathant der yerechtm Aber
 der onyerechtm zu storung **W**oam als
 du yelardigt hast vmses wider sacht
 also kaitent vns hastu yetkostet wen
 uerporymlich dye yerechtm dye kin
 der der yuitem heilyllike opfferem
 vnd dye ee der yerechtmant in ein
 trechtm sy schulten dye yerechtm
 yleich porer vnd gutes zu empabett
 syuentt watterliches lob dem watter alle
 dmit **A**ber es erhal ein onbekomlich
 stin der weint vnd ein kleylich klay
 ward gebort von den watternden kin
 dem vnd mit yleicher peim ward
 yepemigt der fuercht mit dem berken
 vnd dar yemam uolck yeleuch mit de
 kung leitt **D**arumb sy all yeleich mit
 einander mit einem namen des todes
 hetten sy onzellig tottm waen nach



der lebentigen zu begraben war mit ge
 nug wam in einem augenblick das do
 ward ic schonste gepurd ward uerderbet
 wam aus in allem die ongelaubighe
 durch die yittat do selbst do zum ersten
 was der tod der erstgebornen loben sy
 sich gotz uolckh zu sein wam do das
 mit liste freym hiltent alle dmit
 vnd die nacht in irem lauff den mit
 telstem weg bette dem allmachtigen k
 here wonhilt von kunlichlichen stuh
 ein hertze aufslaber in die mit der
 storung ere den weck von hiltent gesu
 rungem ein scharpfes swert tragent
 dem onwegleich heitum vnd stand
 vnd erfullt alle dmit des todes vnd
 ontz pib an den hiltent es weck de testend
 in der erdem do selbst endlich das ge
 sicht poger traum betriben iene vnd
 uochst kam uer syre onschandemlichen
 durch die selken uochst em amider an
 ders wo hiltent geworffem amechtschait
 starb vnd die pewart die sach des
 todes wam die gesicht die syre be
 triben die selken sy wec manntem
 warum sy die poren dmit liden das
 sy icht an wiffem uerynntem Aber
 auch do selbst kint die gerechtum die
 begerung des todes vnd pemyung
 der menig ward in der wiffung stund
 mit lany plaub dem zorn wam em
 mensch eilent funder bellayung zu
 pitam fur die uolcker furtagent sem
 es dienstes puctlar das ye pet dem zorn
 er widerstand vnd sezt ein end der
 nottufft zayentt wam dem knecht
 er ist Aber die schar der uolcker er ub
 rucht mit der krafft des leibes noch in
 der krafft des macht funder in dem not
 ontterwaff er in der in betribt gedact

der wate manug vnd ic gedechtnis
 wam do sy nun scharet wam getalle
 die toten ubereinander vnd do stand
 er zwischem in der mit vnd hilt ab de
 strem vnd tailltem den selken weg der
 do furt zu den lebentigen wam in ic
 priestertum watt die er bett war der
 hantz onbany der erdem vnd die
 edelchait der wate in uier ordenung edl
 stam wam begraben vnd dem lobhilt
 vnder koon semes hauptes war geschei
 kem Aber dem selken weck der do wec
 wiff vnd die er er uochst wam allay
 die beforung war des zorns genuge.

Der den Das xix. cap.
 poren pib zu den aller letzte
 in pambertzschait erkant
 der zorn wam auch wec
 west er ic zu kinfftige wam do sy wi
 der bettem gefert vnd bettem sy ge
 leit so das sy hiltent zuym vnd do sy mit
 peger sorgueltichait bettem hiltent yelas
 sem Inkeuender tatt sy in wider nach
 uolgtum wam democh bettem syre
 zwischem den henden die klag wam
 endt zu den yrebern extottum einem
 andern gedanken der onuerminst
 sei enpbanym vnd die sy pitam bette
 aus gestotem den selken alle den fluch
 tum sy nach iagten wam zu den
 selken enden furt so wredige nottufft
 vnd der selken dmit gedechtnis die
 do wam geschehnt sy uerluren so das
 sy pemyung die do mit was erfullt
 sy mit pennen vnd sacher dem uolckh
 wunderlichem uer zuynt Iene aber
 einen neuen tod funder wam alle crea
 tur zu semem geslucht von anyeny
 sy widerhatt ye pild dienentt demen
 gepotem so das deme funder wurden

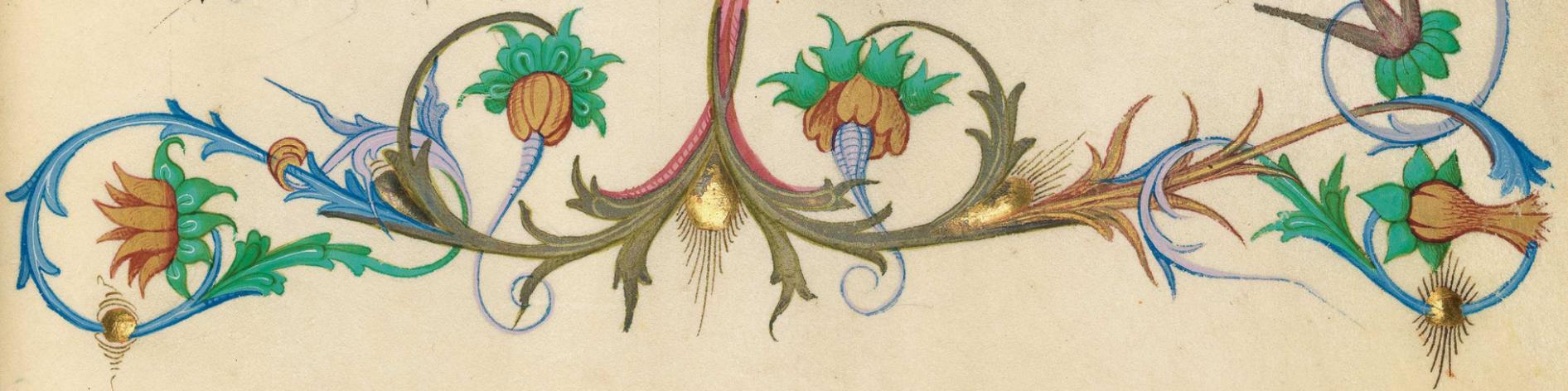
behütet vnuerfert wann dve gewulde
 ix purey beschentim vnd aus wazzer
 das do uor was treuchten ix erd er schem
 vnd aus dem koten mere was einmey
 an hinderuuf vnd em geynemides
 wold aus ykoxer tieff durch dve alls ye
 slacht zoch das becedhit ward von
 denker hannu sehent dem wunderlihait
 vnd dem sichtig wunder wann alls
 dve kop haben sy speis genumen vnd
 alls dve schaff haben sy gefcolodhit
 lobent dich herc der sy hatt erlost wan
 yedachtig sy noch wann der selben dmy
 dve in irem lant wann yesthebem
In welcher weis fik dve yeperung der
 tier ix erd aus fürte flieym vnd ix
 wazzer fik dve uisib aus gaen dve me
 ny der exotim zu lezt. Aber saben sy
 ein neue creatur der uoyl do sy ab ye
 sbaidenn wurden in yelust vnd uee
 derbin speis der wicktscheft wann in
 der mitt losung der yeperung stait in
 auff von dem mere des kunigs uoyll
 vnd zu komenn den stunden muig nicht
 sinder iene vrbund dve do uor yesthebe
 wann durch dve kafft der wazzer wan
 reiblich liden sy das durch ix pozbait
 wann vnnemischlicher vnbewerung
 sy setzen wann erlich vnbekhamit
 ellendit mit emmanen. Aber gutt yeste
 in dienste sy wnterwoffim vnd mit
 das allam wann sinder auch em and
 zuuersicht was ix wann vnyern na
 men sy freunden dve sy ab nanten mit
 freunden dve sellenn dve der selben ye
 praucht haben in yerechtichaitem
 mit gar habn wotaym sye sy penige
 Aber yestaym wurden sy mit plynit
 hait als iene in der tuk der yerechtam
 do sy mit yaber vinsterniss wann in ke

deckt. Verlicher seiner tor aufyany sucht
 wann in sich selber so sich dve elemente
 uecken als in der orgelin der welheit
 wirt wer wann idt vnd all ix lant
 sy behütim vnd da uon aus der selben
 yewiss yesticht may man das yeacht
 wann dve ueld der acker wurden yellait
 in wazzerung vnd alles das do ward
 sorymentt mer dann ez sich wann idt
 Das feuk in dem wazzer sich uermochte
 über sein kafft vnd das wazzer sein
 werlestbenden natur ez ueyos. vnd
 dve flammen dve wider das fleisch der
 zeygemalichen tier mit in wann iden
 mit penigtim noch zuertim dve sell
 gutt speis mit dve do leichtlich ward
 zu kaynen alls em eif. wann in allim
 dmynt hastu herc yeykozet dem uolck
 vnd ye exet vnd hast ix mit u sma
 hett in allim zeiten vnd in allen steyn
 pey stemm in.

Die endet sich das buch d' weisheit.
 Nun hebt sich an das buch Erlesastians



Die weisheit ist von gott dem herken
 vnd mit im ist sye statlich gewesen on
 ist vor ewigim dmynt den ykies des
 mere vnd des keyens troppim in dve
 tay der welt wer hatt dve ye zelt dve



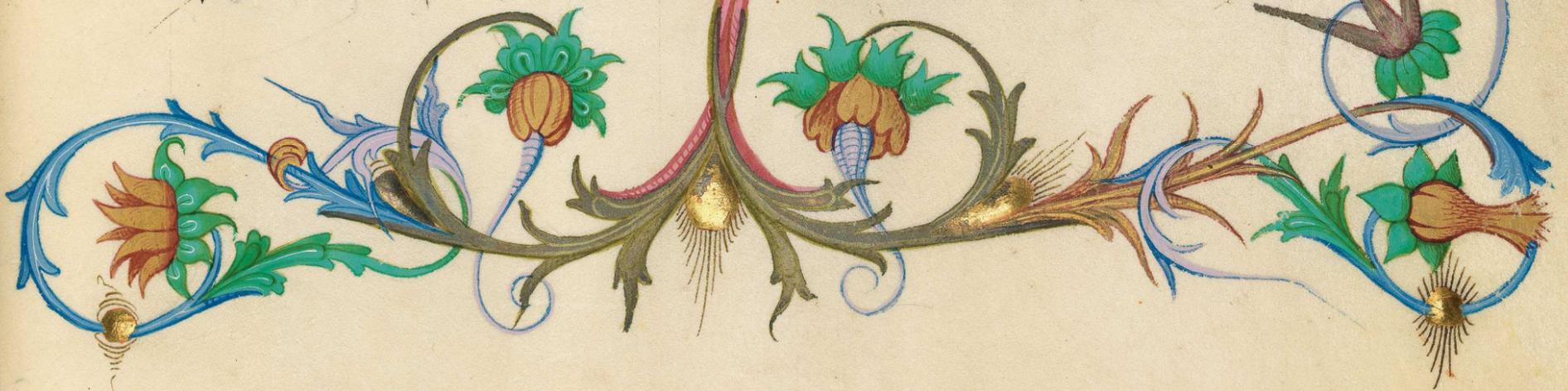
behütet vnuerfert wann dve gewulde
 ix purey beschentim vnd aus wazzer
 das do uor was treuchten ix erd erschem
 vnd aus dem koten mere was einmey
 an hinderuuf vnd em geynemides
 wold aus ykoxer tieff durch dve alls ye
 slacht zoch das becedhit ward von
 denker hannu sehent dem wunderlihait
 vnd dem sichtig wunder wann alls
 dve kop haben sy speis genumen vnd
 alls dve schaff haben sy gefcolodhit
 lobent dich herc der sy hatt erlost wan
 yedachtig sy noch wann der selben dmy
 dve in irem lant wann yesthebem
In welcher weis fik dve yepierung der
 tier ix erd aus fürte flieym vnd ix
 wazzer fik dve uisch aus gaen dve me
 ny der exotim zu lezt. Aber saben sy
 ein neue creatur der uoyl do sy ab ye
 sbaidenn wurden in yelust vnd uec
 derbin speis der wicktscheff wann in
 der mitt losung der yepierung stait in
 auff von dem mere des kunigs uoyll
 vnd zu komenn den stunden muig nicht
 sinder iene vrbund dve do uor yesthebe
 wann durch dve kafft der wazzer wan
 wechttlich liden sy das durch ix pozbait
 wann vnnemischlicher vnbewerung
 sy setzen wann erlich vnbekhamit
 ellendit mit emmanen. Aber gutt yeste
 in dienste sy wnterwoffim vnd mit
 das allam wann sinder auch em and
 zuuersicht war ix wann onyem na
 men sy freunden dve sy ab nanten mit
 freunden dve sellenn dve der selben ye
 praucht haben in yerechtichaitem
 mit gar harbn wotaym sye sy penige
 Aber yestaym wurden sy mit plynit
 hait als iene in der tuk der yerechtam
 do sy mit yaber vinsterniss wann in ke

deckt. Verlicher seiner tor aufyany sucht
 wann in sich selber so sich dve elemente
 uecken als in der orgelin der welibeit
 wirt wer wann idt vnd all ix lant
 sy behütim vnd da uon aus der selben
 yewiss yesticht may man das yeacht
 wann dve ueld der acker wurden yellait
 in wazzerung vnd alles das do ward
 sroymentt mer dann ez sich wann idt
 Das feuk in dem wazzer sich uermochte
 uber sein kafft vnd das wazzer sein
 werlestbenden natur ez ueyof. vnd
 dve flammen dve wider das fleisch der
 zeygemalichen tier mit in wann iden
 mit penigtim noch zuent dve sell
 gutt speis mit dve do leichtlich ward
 zu kaynen alls em eif. wann in allim
 dmynt hastu herc yeykozet dem uolck
 vnd ye exet vnd hast ix mit u sma
 hett in allim zeiten vnd in allen steyn
 pey stemm in.

Die endet sich das buch d' weisheit.
 Nun hebt sich an das buch Erlesastians



Die weisheit ist von gott dem herken
 vnd mit im ist sye statlich gewesen on
 ist vor ewigim dmynt den ykies des
 mere vnd des keyens troppim in dve
 tay der welt wer hatt dve ye zelt dve



hoch des hils vnd prait dex erdem
 vnd dze tieff der abgrünt wer hatt
 dze gemessn dze weiffhait gottes get
 für alle dmitl wer hatt dze erspüret
 Das erst uorallm dngn ist geschopffet
 dze weiffhait vnd dze vernunft der
 flughait ist von ewen der praim der
 weiffhait ist gotz wort in der hobe vn
 ic emyang dex ewign gepott dze
 wirtzl der weiffhait wem ist dze ge
 offenbart vnd ic list wer hatt dze
 erchant dze zucht der weiffhait
 wem ist dze geoffenbart vnd kund
 worden vnd dze merung ic em yeus
 wer hatt vernimen einer ist der hochst
 allmächtiger schopffer aller dng mach
 tiger künig vnd gar frolich setzent
 auff über den tron deselben vnberst
 ett gott der hatt sy gemacht in seinem
 heilign geist vnd hatt sy gesehem
 vnd hatt sy gezelt vnd gemessn
 vnd hatt sy gegossn auff all seme wöl
 vnd auff alles fleisch nach seiner gebung
 vnd gibt sy den dze in lieb habn dze
 uorcht vnser herren ist ere vnd
 erfambait vnd freud vnd em tron
 der frolockung dze uorcht vnser her
 ren wirt gelüstiget das hertz vnd
 wirt geben frolichait vnd freud vn
 dze leng der tag dem fruchtenden den her
 ren wirt wol in seinen letzten zeittm



vnd in dem tag seiner verschiedung wot
 er gesehent dze lieb gottes ist erfame
 weiffhait Aber den sy erstbenett in dem
 gesicht dze habem sy lieb in dem gesicht
 vnd in der erkennig seiner edlign dng
 vnsantl der weiffhait ist uorcht vn
 ser herren vnd mit den getreuen
 ist sy in der vernunft mit gepereit vn
 mit den eruelten frauen sy wandert
 vnd mit den gerechtign vnd mit den
 getreuen wirt sy erkant dze uorcht der
 herren ist geistlichait der künst geist
 lichait behütet vnd gerechtiget das
 hertz frolichait vnd freude gibt dem
 fruchtenden den herren wirt wol vn
 in den tagm seiner verzeung wirt
 er gesehent wolchumenhait der weiff
 hait ist fruchtig den herren vnd
 wolchumen ist von uren frucht All
 sem haupt wirt sy die fullm mit ge
 perungen vnd dem wonung mit horden
 in tron der weiffhait ist dze uorcht der
 herren erfüllend den freid vnd dze frucht
 der hailes vnd gesehen hatt sy vnd hat
 sy gezelt Aber paderthalbm sind sye
 hab gottes künst vnd vernemung der
 flughait wirt talh dze weiffhait vn
 der selben ere dze sy haltm dze erhobet
 Aber dze wirt der weiffhait fruchtig
 gott wam ic zweig sind lang lebentig
 in den horden der weiffhait ist geistlichait
 der vernemung vnd der künst Aber em
 flucht ist den sünden weiffhait dze
 uorcht vnser herren aus treibet dze
 sind wam wer die an uorcht ist der
 may mit gerecht werden wam dze
 zürnig seiner mütichait ist sem vmbk
 kuny vntz nis in dze zeit leidet der
 gedultign vnd darnach wirt in em
 widergedung der frolichait Ein guter

syn vnd pis in dyc zeit verpueget in
 das wort vnd maniger menschen lebens
 werden künden seinen syn in dem boden
 der weisheit ist bezaubung der zucht
 Aber ein frucht ist dem sündler das dienst
 gottes sin peyem der weisheit behalt
 dyc gerechtichait vnd gott wirt sy
 die geben vnam weisheit vnd dyc
 zucht ist dyc uorcht vnser herren
 vnd das in pchaylich ist treu vnd senft
 mutichait vnd erfüllen wirt sy ir hert
 Nit pis vngelaubig der uorcht vnser
 herren vnd nit tritt zu in mit einem
 zwiuelstigen herzen Nit pis ein gleichsin
 in dem angesicht der leut vnd nit wistu
 geeyert in demen lebens Hore in den
 das du leichst icht uallest vnd fruchst
 zu deiner sel vnerung vnd gott offenn
 ka dem verporym vnd werff dich hin
 in der mitt der sanung vnam posslich
 pistu zu getreum zu dem herren vnd
 dem hertz ist uoller ualschait vnd treu
 yenhait.

Das ij Cap.

In wettemot du sin zu de
 dienst gottes ste in gerecht
 ichait vnd in uorcht
 vnd perait dem sel zu
 der bekoung vnd druck dem hertz
 vnd percht nary dem or vnd nym
 auff dyc wort der vernemung vnd
 mit eyll in der zeit der uerbelung
 halt dyc auffhaltung gottes zu fruy
 dich gott vnd halt so das wachz zu
 dem kunytm dem leben alles das die
 zu geleit wirt das nym vnd in smertz
 en auffhalt vnd in demer diemuti
 chait geduld hab vnam in dem feur
 wirt gepuffert das holt vnd das silb
 frucht dyc genemlichem leut in dem
 ofen der diemutichait glaub gott v

widerpueym wirt er dich vnd lait
 demen wey vnd hoff in in halt sein
 vort vnd in in alltm In uorchtm
 den herren auffhaltett sein pambert
 kait vnd nit naryett euch von in
 das ic icht uallest dyc do uorchten den
 herren yelaubt in vnd nit wirt
 aus geleit eric lon dyc do uorchten den
 herren hoffet in in vnd in yelustichait
 kumett euch pambertichait dyc do fruch
 ten den herren liephaben in vnd er
 leuchtert werden alle hertz Nun sebett
 kynder dyc yelacht der leut vnd
 wisset das nymant zu schanden ist
 wrdm der do gehoffet hatt in den he
 ren vnd nit ist uelassm der gehal
 tem hatt sein ye pott vnd welder hat
 in angeuiff vnd hatt in ver smecht
 vnam guttig vnd pambertzig ist got
 vnd dyc sündt er uerybt yn der zeit d
 krebnuß vnd ein bestirmer ist er all
 der dyc in fruchem in der warhait vwe
 dem zwiuelstigen herzen vnd sündign
 lebens vnd ubelthunden bendem von
 dem sündler der in zwam weyn gett yn
 dyc erd vwe den erloschm herzen v
 nit yelaubem gott vnd dauon werden
 sy nit bestirmet von in vwe den dyc
 do uelort habm auffhaltung von dyc
 uelassm haben recht wey vnd haben
 geleit in pott wey vnd was werden sy
 tun vnter das angeschem wirt der her
 dyc do uorchtm den herren werden nit
 vngelaubig seinem wort vnd dyc in
 liephabm werden haltem sein wey dyc
 do fruchtm den herren dyc werden
 fruchen was in pchaylich wirt sein In
 dyc in liephabm werden erfüllet seiner
 ee dyc do fruchtm den herren werden
 peraitm ic hertz vnd in seiner angesicht



worden sy heiligh in sel dye do fürchten
den heeren behütten sein gepott vnd
werden geduld haben vntz pis in sein
angesicht. **D** sprechent ist das wir auß
nutt enlauffen yn dye herren des heeren
worden wir uallim vnd nit in dye
herren der leute wenn noch seiner groz
Also ist auch sein parmbertichait
mit im. **Das in Cap**

De sin der weisheit sam
ung der gerechtichait vnd
ir gepertung geborsam
vnd lieb des vatters ge
richt horet lieb sin vnd also tut so
das ir baill seit



Wann gott hat geeret den vater in den
sinen vnd der miter gericht suchem
hat er geuestend in dye sin. **D**er gott
lieb hat der flebet vmb sein sind vnd
entthaldem wirt er sich von in vnd
in des gepetes tagen wirt er erhört
vnd recht als der do vntalt also ist
auch der do erett sein miter. **D**er do
hat geeret seinen vater der wirt sich
freuen in den sinen vnd in dem tag
seines gepetes wirt er erhört der seine
vater hat geeret lenyers lebens er lebet
vnd der geborsam ist dem vater der

erkillett sein miter der do vordret den
heeren der erett vater vnd miter. **I**n
alls den heeren er in dienett dye in
haben geperet in werckim yn in wed
vnd in aller geduld. **E**re dem vater
so das über dich kom der segen von gott
vnd der segen pleib zu den letzten
der segen des vatters uestend dye
heuer der sin. **O**ber der fluch d' mit
außreitum dye gruntuest. **N**utt
freue dich in der lesterung deines va
ters wenn nit ist es dir ein ere sind
ein schant. **W**ann dye ere der meisthe
ist aus den eren seines vatters vnd
dye vner des sinen ist ein vater an
ere. **S**in enphach das aler deines va
ters vnd nit betrub in yn seinem lebe
vnd ob im gepudett an dem sin
weyß in vnd nit weisheit in yn
denen tugente wann das allmüß
des vatters wirt nit in der weyßung
wann für dye sindt der miter wirt
die widergeyeten guttes vnd in gerecht
ichait wirt die das gepauett vnd
in dem tag der betrubniß wirt gott
den gedenthen vnd als das erk in
der haitern sinne werden zu gen dem
sind wie josus lob ist er der do werlest
seinen vater vnd uerfluchet von gott
ist er der zu zorn wirt sein miter.
Sin in seinmütichait deine werck
uollpung vnd über dye ere der leute
wirstu liebgehabt. **V**e groz du pist
dienlich dich in allim dngim vnd
genad wirstu vinden von gott. **W**ann
groz ist sein gewalt allam vnd von
dienlich wirt er geeret hoher men
dich such nit vnd stercke wenn dich
nit euorsich. **S**inder was die gott ge
potten hat das betrachit statlichem



Vnd manchen seinem werckem soltamt
 sein hülff zu sein mit ist die notdurfft
 zu sehem die dinst die uerpoigen sind
 denen armen In vnuizen dinsten soltu
 mit vil uorsam maniguelichait vn
 ni uen werden soltu mit sein hülff
 manigelaj über des menschen syn sind
 die erzaytt vort manig hatt uer
 drungen ic uozet van vord meidlichait
 ist beheret ic syn das hertz hertz wirt sich
 uibel yehabm zu dem zungstun vnd zu
 werderbnuß lieb hatt der uerdiebt daz
 ne das hertz ein yend zwen wey wirt
 mit habm gutt für zuy vnd ein uoz der
 hertzen wirt geerert in in Ein sbald
 hafftiges hertz wirt beswret in smertzen
 vnd der sinder wirt geben zu sünden
 der hochuertym samung wirt mit ge
 sunt vort der parvm der sünden wot
 aus yereut in ienen vnd wirt mit
 uer nimen des weisem hertz wirt uer
 nimen in weisheit Ein weis hertz vn
 ein uer nemlich wirt sich entthalten
 von den sünden vnd in wercken der
 yerechtichait wirt er haben gutt yelhy
 prümien des feurs uerleschett wazzer
 vnd daz allmüß wider stet den sünden
 vnd gott ist des uerleschett der do
 wider ybit gnad vnd yedemitt des bi
 nach vn in d' zeit semß ualles vndet ic
 ein besteunig



Sün den Das iij Cap.
 armen des allmüß mit
 becaub vnd mit wentt
 von dem armen dem auge
 die hungert sel mit uersnabe vnd mit
 ezum den armen in seiner armitt des ar
 men hertz soltu mit pflaym vnd mit
 verzeuch die yab den nottym die
 pietung des betrubtm mit uer wirt
 vnd mit wentt dem antlit von dem el
 lenden von dem armen wentt nicht
 dem auge durch den zorn vnd mit
 lass den suchenden die hinderwartigly
 fluchen vort fluchende die in der pit
 trichait seiner sel des gepet wirt erbot
 vnd erhöu wirt in der der inhatt ge
 macht die samung der armen mit kost
 ig dich mach vnd dem priester die
 müty dem sell vnd dem edlm dem
 haupt nauy Dem armen an trauabait
 den ore vnd gilt daz du pist schuldig
 vnd antwürtm in fridlichen in seft
 mütychait loß in der do vnrecht leidet
 von der hant des hochuertym vnd
 mit tray daz für arctly in demer sell i
 urtail Dis parmbertig den weisem
 als ein wate vnd pist für einen man
 ic müter vnd so wirtu alle ein yehor
 sam sin des obestm vnd erparmen wt
 er sich dem mer vort ein müter die
 weisheit uen kinden ein pleset daz leben
 vnd enpflbett die sye sünden vnd wirt
 uoyen in dem wey der yerechtichait
 vnd der sy lieb hatt der hatt lieb daz lebe
 vnd die do wachen zu ic die werden
 ombuangen ic gedächichait vnd die
 sy behaltm die werden be erben daz lebe
 vnd wo sy ein yen do geseynt gott die
 ic diener die werden diensthaft dem bei
 ligm vnd die selken hatt got lieb die

sye liebhaben der sy börett der wirt ue
 tailen dyc haionm vnd der sy an siebt
 der peleit getrauent Ist daz er ik ge
 laubett beekem wirt er sye vnd mbe
 stätigung wödem ik creatur vnam
 ik bekerung wann dera sye mit mi vnd
 zum erstm hatt in der welt uorcht vnd
 erschektnuß vnd prüffung em fürett
 sye über in vnd wirt in kreutzigen in d
 betribnuß seiner lere vnd pis sy in uer
 suchtt in seinem gedanckn vnd glaub
 seiner sel vnd uestm wirt er in vnd
 ein gerichtm weg wirt sy zu fukem
 zu in vnd erkuenem wirt sy in vnd
 wirt offenbaen in ik uerporzne vnd
 hordeln wirt sy auff in kunst vnd uer
 nemung der gerechtichait Ist aber daz
 er irrett uelassm wirt sy in vnd wirt
 in geben in dyc bentt schuß weindg Dun
 behalt dyc zeit vnd naty von pozem
 omb dem sel scham dich mit zu sprech
 dyc warhait vnam ein schant ist ez
 zu fukem ere vnd gnad Nit nym
 gestalt wider dem gestalt noch wider
 dem sel lügym Nit fürcht demem
 nachstm in seinem uall noch enthalt
 daz wort in der zeit des hailes Nit
 uer piky dem weisshait mik schom
 vnam in der zungen wirt erkennett
 weisshait vnd sy vnd kunst vnd
 lere in dem wort der synnigym vnd
 ein uestung in den wördlen der gerecht
 ichait Nit widerspuch den wördt
 der gerechtichait in laynen stmm Von
 von der lügym demer von weisshait dich
 scham Nit scham dich zu peichstm
 dem sündt vnd nit witterwick dich
 den menschen omb dyc sündt Nit setz
 dich wider dyc gestalt der machtign
 noch arbait wider den stuxm des wazs

omb dyc gerechtichait streitt omb dem
 sel vntz pis in den tod krieg omb dyc ge
 rechtichait vnd gott wirt aus stam
 omb dich dem weint Nit pis gach in
 demer zungen vnd vnmütz vnd tray
 in demen werckm Nit solltu sein als
 ein lew in demem hauf vnd ombkeret
 dem haufgesind vnd treuckent dem
 vnttertänigym Nit sol gerechtet sei
 dem hauff zu nemen vnd zu geben zu
 ge than **Das v Cap.**
Nit solltu gehorchem zu
 pozen besitzungym vnd nit
 spruch genuy ist mik des
 lebens vnam nichtz frumt
 ez dir in der zeit der rachung von der
 todes Nit uoly nach in demer steckd
 begerunge demes hertzens vnd nit
 spruch wie wol mocht ich oder wöck
 may vnttertänich machm durch mine
 werck vnam gott kerben wirt daz kerbt
 Nit spruch gesündigt hab ich vnd was
 ist mik traurlyb gescheben vnam der
 hochst ist em gedultiger wider yelker wo
 der genadichait der sünden solltu nit sei
 an uorcht noch nit zu gib sündt den
 sünden vnd nit spruch dyc parmung
 gotz ist mine sünden meny wirt er
 sich exparmem vnd parmberzichait
 vnd zorn endlich von in zu neben
 vnd in dyc sündt seben sem zorn Nit
 saum zu beken dich zu dem bekenm
 vnd nit verzeuch daz zu tag zu tag
 vnam endlich kumpt sem zorn vnd in d
 zeit der rach wirt er dich uerstoen Nit
 pis soysam in vntgerechtym gutt vnam
 nit frumen sei dir in der zeit des todes
 vnd der rach Nit wick dich in allen
 wöndt vnd nit gee in allem weg
 vnam also wirt gepuffett der sündt

in zwispeltung zungen pis uest in dem
weg des herren vnd in der wahrheit
demes synnes vnd der kunst vnd nach
uolgt die des freides wort vnd der gerecht
tichait pis semstmutig zu hoen gotz
wort so das du vernemest vnd mit
weissheit verpungest ware antwort
Ist das du hast vernemung so antwort
demem nachstem Ist aber des nit so sol
dem hannt sein auff demem mündt das
du nicht werdest geuanyen an zuchtige
wort vnd werdest zu schanden Fre
vnd lob ist in der synnig zungem
furbak des vnrweisen ist sein storung
Ist genant ein kauber in demem lebe
vnd das du nicht werdest geuanyen
in demem zungem vnd werdest zu
schanden wann über den diep ist schat
vnd pus vnd über den zu nutzigen
gar pozer fluch Aber dem muiknisek
has vnd weittschafft vnd lesterung
gerecht mitenander den grozen von
den klammern **Das vi. Cap.**

Lacht solltu werden vmb
den freunt ein weitt
demem nachstem wan
poze verweissung vnd
lesterung wort erben in den annidem
vnd ein verlich sinder neidig vnd
zwarzungig Nit solltu dich überhebe
in den gedarmelben demer sell als ein
ochsz das dich nicht leucht aus stoff dem
tugendt durch die torhait vnd dem
pleter ez vnd dem frucht uerlies vnd
werdest uerlassim als ein durres holz
in der wistung wann ein schaldbaffe
sel storet in der sy hatt vnd in em freud
den weitten gibt sy in vnd füret in
hin in das loz der posim Ein süßes wot
merett die freunt vnd gutigett die

weitt vnd ein genadige zung wirkt
überflügig sein in eme guten menschen
vil freidamer süßem die sein vnd ein
katt sol die sein aus tausentim Ist das du
besitzest einen freunt vnd der bekörung be
sit in vnd nicht geloub im wann
er ist ein freunt nach seiner zeit vnd
nit wirkt er peleibim in dem tag der be
tribnusz vnd ist ein weitt der do leket
wirkt in em weittschafft vnd ist ein
freunt der do hazz vnd laster vnd
freig enplethet Aber ein freunt ist ein
gesell des tischs vnd mit peleibt er an
der not Ein freunt ist das er pleibt be
sterndig sam em geleicher wirkt vnd
in demem haukegind er getweulich wot
tun Ist das er sich diemütigett gegen die
vnd sich pücht vor demem antlatz ein
gutt vnmütigett freuntschafft wort er
haben von demem weittim dich schaid
von demem freuntim dich bere Ein ge
treuer freunt ist ein uest schirmung
Aber der in vndett derhatt funden eme
bord Lynem getreuen freunt ist kam
gleichnusz vnd nit ist vndigeres we
gen goldes vnd silbers wider die gut
tichait seiner treuem Ein getreuer freunt
ist ein erzney des lebens vnd der von
totlichait vnd die den herren vnde
die vnden in vnd der do uouhret den
herren gleich wort er haben gutt freunt
schafft wann nach im selber wort sein
freunt Ein von demem aus gendt nim
aus lere vnd vnz pis zu grabn hoen
wirstu vndem weissheit vnd als der
do erett vnd sehet vnd zu hmy zu
ik vnd halt auff te gute frucht Wan
in dem werck wirstu ein wenig arbaitte
vnd wirft sich erzen von dem gepenige
die gar hart ist den vngelerem leuten